

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 186

Dezember 2014

Jahrgang 2014

5. Kieferer Krippenweg – ein kleines Jubiläum



Das traditionelle Krippendorf Kiefersfelden hat seine alte Tradition in den letzten Jahren belebt und einen Kieferer Krippenweg initiiert.

Der stellte sich schnell als großer Erfolg bei Alt und Jung, Krippenbauern wie Krippenbewunderern heraus und soll nun zum fünften Mal den Ortskern in einem Rundweg beleben - vom 1. Advent bis 6. Januar. Ein kleines Jubiläum! Auf Wunsch der Krippenweg-Freunde wird der Kurpark in einem Beleuchtungskonzept mehr in den Mittelpunkt gerückt. Gleichzeitig verwandelt sich der Musikpavillon ab 11.12. jeweils von Donnerstag bis Sonntag 17.00 - 20.00 Uhr in einen romantischen Glühweinstand, abwechselnd betrieben von Kieferer Ortsvereinen. Ideal zum Aufwärmen und gemütlichen Treffen, abseits hektischer Weihnachtsmärkte.“



Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

29.11. Frau Liselotte Schmidt, Sonnenweg 14
 06.12. Herrn Horst Honka, Thierbergstr. 4
 06.12. Herrn Peter Hausler, Heimatweg 11
 25.12. Frau Leonore Bachmaier, Egerlandstr. 9
 26.12. Herrn Ernst Pongratz, Bahnhofstr. 27
 27.12. Herrn Sebastian Nagele, Ried 1
 30.12. Frau Gisela Pönitz, Kaiserblickstr. 2
 01.01. Frau Ursula Köck, Buchenweg 13
 02.01. Herrn Andreas Hofer, Unterer Römerweg 7

85 JAHRE

12.12. Herrn Florian Koller, Schöffauer Str. 59
 21.12. Herrn Wilhelm Mußer, Marmorwerkstr. 82
 18.01. Herrn Anton Sturm, Kohlstattstr. 12
 21.01. Herrn Anton Koller, Thierseestr. 33

91 JAHRE

30.11. Frau Johanna Jäger, Spitzsteinstr. 28
 07.01. Frau Lucie Lex, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

29.12. Frau Juliane Roth, Rosenheimer Str. 138
 30.12. Frau Magdalena Krautwald, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

16.12. Frau Cornelia Eckhoff, Thierseestr. 9
 31.12. Frau Waltraud Hauser, Rosenheimer Str. 135
 01.01. Frau Anna Herta Woniaczek, Rosenheimer Str. 138

95 JAHRE

19.12. Frau Irmgard Müller, Rosenheimer Str. 138

101 JAHRE

03.12. Frau Cäcilia Schlebeck, Rosenheimer Str. 138

Hajo Gruber
 Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Weihnachtsgruß des 1. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist ein guter Brauch, in der Adventszeit nochmals über das Geschehene nachzudenken. Helfen uns die in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen doch, die Zukunft besser zu gestalten.

Herausragendes kommunalpolitisches Ereignis des Jahres 2014 war zweifellos die Kommunalwahl im März. Das neue Gemeinderatsgremium hat am 1. Mai mit seiner Arbeit begonnen, und ich kann an dieser Stelle versichern, dass die Zusammenarbeit harmonisch, aufrichtig und kollegial ist.

In unserer Gemeinde wirken zahlreiche Personen im privaten Umfeld, in Kirchen, Vereinen und Organisationen für ihre Mitmenschen, für das Gemeinwesen. Dies kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Anerkennung für dieses vielfältige soziale Engagement soll auch an dieser Stelle besondere Bedeutung zukommen. Den so vielen ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern gebührt unser besonderer Dank. Sie sorgen für ein menschliches Klima, sorgen für Zusammenhalt, sorgen dafür, dass unsere Gemeinde so liebenswert ist. Hierzu kommt mir folgender Spruch in den Sinn:

*„Was einer für sich selbst tut, mag viel zählen, doch mehr zählt, was einer für die anderen getan hat.“
 Ich glaube, es lohnt sich, in einer Zeit wie der jetzigen, einmal mehr darüber nachzudenken.*

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden auch in Namen des Gemeinderates und aller Gemeindebediensteten ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2015!

*Den Stern lob ich mir, der aus der Reihe tanzt und unberechenbar seine Kreise zieht.
 Den Stern lob ich mir, der Suchende bewegt, auf ein unbekanntes Ziel zu wandern.
 Den Stern lob ich mir, der einem Kind zuliebe die alte Ordnung sprengt. (Wilhelm Bruners)*

Ihr Hajo Gruber, 1. Bürgermeister



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefernfelden und Mühlbach, und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten

104. Geburtstag von Hildegard Wondra „AN WAS SOLLTE ICH STERBEN, MIR FEHLT JA NIX“

Ihren 104. Geburtstag konnte Hildegard Wondra im Pflegeheim Christine in Kiefernfelden feiern. „Ich fühle mich gut. An was sollte ich sterben, mir fehlt ja nix“, sagte die Jubilarin mit einem Lächeln. Sie feierte zusammen mit ihren Mitbewohnern im Senioren- und Pflegeheim Christine – wo sie seit zwei Jahren wohnt - und freute sich über ein musikalisches Ständchen des Pflorgeteams, begleitet von Christoph, Sohn des Pflegeheimleiters Hans März, auf der Steirischen.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber (links) überbrachte ihr die Glückwünsche der Gemeinde, während stellvertretender Landrat Dieter Kannengießer (rechts) Urkunden und Geschenke von Ministerpräsident Horst Seehofer und Landrat Wolfgang Berthaler überreichte. Dem Wunsch des Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber, älteste Bürgerin des Landkreises zu werden, will die gebürtige Karlsbaderin gerne nachkommen.



Ein verdientes Dankeschön

Sie sind oder waren über Jahrzehnte in der Kommunalpolitik aktiv. Zum Dank für dieses langjährige Engagement in der Gemeinde und im Landkreis wurden neun aktive bzw. ehemalige Kommunalpolitiker mit der „Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze“ geehrt, darunter auch Erwin Rinner. Landrat Wolfgang Berthaler überreichte die Medaille und eine Anstecknadel im Auftrag des Bayerischen Innenministers.

In seiner Ansprache erinnerte Berthaler daran, dass man in der Kommunalpolitik immer an seinen Aussagen gemessen wird und immer Rede und Antwort stehen muss. Aussagen wie die von Konrad Adenauer, was kümmert mich mein Geschwätz von gestern, können wir uns in der Kommunalpolitik nicht leisten. Der Landrat bedankte sich für den langfristigen Einsatz, sie haben ihre Meinung vertreten und sich der Kritik ausgesetzt.



Berthaler vergaß auch die Ehe- und Lebenspartner nicht: Vielen Dank, dass sie den Weg mitgegangen sind. Für die Gemeinde Kiefersfelden gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber.

Beinahe sein halbes Leben, genauer gesagt 30 Jahre, gehörte Erwin Rinner dem Gemeinderat von Kiefersfelden an. Von 2002 bis 2008 war er 2. Bürgermeister und die vergangenen sechs Jahre 1. Bürgermeister. In diesem Jahr trat er zur Kommunalwahl nicht mehr an.

Die Kommunale Verdienstmedaille hat einen Durchmesser von 50 Millimeter und trägt auf der Vorderseite das große bayerische Staatswappen, auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung“ mit der Umschrift „Bayerisches Staatsministerium des Innern“. Da sie nicht für das Tragen in der Öffentlichkeit bestimmt ist, erhielten die Geehrten noch eine Anstecknadel. Sie hat einen Durchmesser von 12 Millimeter und trägt das große Staatswappen und die Inschrift „Für kommunale Verdienste“ mit der Umschrift „Bayerisches Staatsministerium des Innern“.



Bürgerversammlung 2014

JAHRESBERICHT 2014 DES BÜRGERMEISTERS MIT VORAUSSCHAU AUF 2015

In der Bürgerversammlung am 26. November 2014 im Gruberhof-Stadl gab 1. Bürgermeister Hajo Gruber einen Rückblick über die in diesem Jahr ausgeführten kommunalen Maßnahmen. Des Weiteren stellte der Bürgermeister die Vorhaben der Gemeinde Kiefersfelden für das Jahr 2015 in der Bürgerversammlung vor. Die zahlreichen Entscheidungen und die vielseitige Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindebediensteten können Sie, liebe Leserinnen und Leser, aus dem folgenden Jahresrückblick entnehmen.

Im Folgenden möchte ich über das Wesentliche aus dem Gemeindegesehen berichten, zuvor jedoch noch über meine Hauptziele als neugewählter Bürgermeister informieren.

Besonders am Herzen liegt mir, dass Kiefersfelden grüner, sozialer und wirtschaftlich stärker wird.

Grüner, indem wir unter anderem die Wasserkraft zur Stromerzeugung weiter ausbauen.

Sozialer, indem wir Kiefersfelden barrierefreier gestalten und mehr seniorengerechten Wohnraum schaffen. Zum 1. Januar startet das Senioren- und Behindertentaxi.

Wirtschaftlich stärker, indem wir uns darum bemühen, die Einnahmensituation den Ausgaben besser anzupassen.

Außerdem ist es mein Bestreben, den Tourismus als wichtiges wirtschaftliches Standbein auszubauen.

Neu von mir eingeführt wurde ein digitales Ratsinformationssystem, das allen Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig vor jeder Sitzung gleiche Informationen zur Verfügung stehen. Gut angekommen sind auch die von mir eingeführte Bürgersprechstunde und die Möglichkeit, am Beginn der Gemeinderatssitzung Bürgeranfragen zu stellen.

Ich suche das ehrliche Gespräch, sage offen, was geht und was nicht geht. Das, meine ich, kommt viel besser an, als große Versprechungen zu machen. Bevor ich zu meinem Jahresbericht komme, wollen wir gemeinsam der heuer Verstorbenen aus unserer Gemeinde gedenken, stellvertretend unseres früheren zweiten Bürgermeisters, Gemeinderatsmitglieds und Geschäftsführers Hans Stimpfl, genauso wie unserem Bürgermedaillenträger Jacques Jumel, einem der verdienstvollen Gründerväter

unserer Partnerschaft mit dem Kanton und der Stadt Damville in der Normandie.

Wichtig ist, die bestehenden öffentlichen Einrichtungen und Gebäude, unsere Infrastruktur, in ihrem Wert und ihrer Funktion zu erhalten. Darüber hinaus wollen wir in vertretbarem Umfang investieren, ohne neue Schulden zu machen.

Jetzt der Blick auf das heuer für unsere Gemeinde Erreichte.

NEUBEBAUUNG DES FRÜHEREN MARMORWERK-GELÄNDES



Unübersehbar sind die auf dem Gelände des ehemaligen Marmorwerks entstandenen neuen Gebäude. Hauptsächlich sind es von einheimischen Familien errichtete Eigenheime. Die 12 Baugrundstücke wurden von der Gemeinde als Bauland für Einheimische unterm Marktwert verkauft, um so junge Leute und deren Eigentumsbildung zu unterstützen.

Entlang des Kieferbachs, ungefähr im bisherigen Verlauf der Marmorwerkstraße, ist eine Uferpromenade für Fußgänger und Radfahrer geplant. Mit einem Steg werden beide Uferseiten des Kieferbachs miteinander zu einem Rundweg verbunden. Ein Landschaftsarchitekt wird der Gemeinde Gestaltungsvorschlä-



ge, die den Aufenthalt an den Bachufern attraktiver machen sollen, unterbreiten.

Anstelle der Marmorwerkstraße, die der Uferpromenade Platz macht, wurde bereits Ersatz geschaffen. Eine neue öffentliche Gemeindestraße führt inzwischen von der Eisenbahnbrücke zum Bahnhof. An dieser neuen Verkehrsverbindung wurden überwiegend Wohngebäude errichtet.

Ein neues Gesicht erhalten hat auch der Bereich zwischen der sogenannten Hausmeisterei und der Bahnlinie. Hier sind hauptsächlich Gewerbebetriebe im Entstehen.

Die Verkaufserlöse aus zahlreich getätigten Baugrundverkäufen im Marmorwerk-Areal haben wesentlich zum Rücklagenstand von rund 3 Millionen Euro zum Jahresende 2013 beigetragen, womit zahlreiche Projekte in 2014 mitfinanziert werden konnten.



VERZÖGERUNG BEI DEN BETRIEBSANSIEDLUNGEN ZWISCHEN BAHN UND AUTOBAHN

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans wollen wir die Weichen für Betriebsansiedlungen am Autobahnzubringer zwischen Inntal-Autobahn und Bahnlinie stellen. Geplant sind dort von uns Baulandflächen für Betriebe auf einer Gesamtfläche von circa 7 Hektar. Nach vorausgegangener Abstimmung mit dem Landratsamt Rosenheim führten wir das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans durch und stellten anschließend den Genehmigungsantrag. Vom Landratsamt wurde uns die Genehmigung in Aussicht gestellt. Jedoch auch für das Landratsamt unerwartet wurde dieses von der Regierung von Oberbayern angewiesen, uns die Genehmigung zu versagen. Begründet wurde die Ablehnung unserer Planung damit, dass das Plangebiet zwischen Bahnlinie und Autobahn nicht an Siedlungen angebunden ist. Auf das landesplanerische Anbindegebot wurde Bezug genommen. Unsere Argumente, wieder Arbeitsplätze nach hohen Arbeitsplatzverlusten in der Vergangenheit zu schaffen und unsere besonderen Umstände in Grenzlage, führten zu keiner Umstimmung der staatlichen Behörden, weshalb wir uns für den Klageweg gegen den Staat entschieden. Nach Erörterung, unter anderem mit Vertretern der Staatsministerien des Innern und der Finanzen, haben uns diese die Antragstellung auf Zielabweichung vom Anbindegebot empfohlen. In diesem Verfahren will das Ministerium prüfen, ob eine Ausnahme vom Anbindegebot zugelassen werden kann. Wir sind mit dem Verwaltungsgericht München überein gekommen, solange das Gerichtsverfahren ruhen zu lassen.

NÖRDLICHER ZULAUF ZUM BRENNERBASIS-TUNNEL WIEDER IN DISKUSSION

Ein anderes Thema beeinflusst die Zukunft unserer Gemeinde ganz wesentlich, nämlich der Zulauf zum Brennerbasis-Tunnel, mit dessen Bau zwischen Nord- und Südtirol inzwischen begon-

nen wurde. Bisher liegen für die nördliche Zulaufstrecke noch keine Trassenplanungen vor. Es wurde vom Bundesverkehrsminister versprochen, uns in die Trassenfindung mit einzubeziehen. Dabei werden wir nicht von unserem bisherigen Standpunkt abrücken und weiter einen lokalen Bahntunnel verlangen. Wir wehren uns gegen weiteren oberirdischen Bahnverkehr, der unsere Wohn- und Lebensqualität mindert. Noch mehr Verkehr in das Inntal zu verlagern, widerspricht unseren Interessen. Gespannt dürfen wir sein, wie sich der Verkehr bei uns entwickelt, wenn nächstes Jahr die Schweiz den Gotthard-Tunnel in Betrieb nimmt.

Am Ball bleiben wir beim Lärmschutz für die Anwohner an der Bahnlinie. So werden im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnbrücke über den Kieferbach beidseitig Lärmschutzwände installiert. Daran anschließend, hauptsächlich zum Schutz der Bewohner im Bereich des Lohwegs, errichten wir demnächst einen Erdwall bis zum Umspannwerk der Bayernwerke. Mit einer Gesamtlänge, Schallschutzwand mit Erdwall zusammen gerechnet, von 100 m erreichen wir effektiven Lärmschutz. Gleichzeitig legen wir einen Fuß- und Radweg vom Lohweg bis zur Bahnbrücke im Eigentum der Gemeinde an.

Nach und nach versuchen wir, die letzten Schalllücken an der Bahnlinie zum Schutz der Anwohner zu schließen.

KINDERBETREUUNG AUF SEHR GUTEM WEG

Seit Jahren engagieren wir uns für die ununterbrochene zuverlässige Betreuung der Kinder vom 2. Lebensjahr bis zum Verlassen der Mittelschule. Kinderkrippe, Kindergärten, Kinderhort und Offene Ganztageschule sind funktionierende und unverzichtbare öffentliche Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde. Mit Recht sind wir über unsere Gemeindegrenzen hinaus als besonders kinderfreundlicher Ort bekannt geworden. Derzeit betreuen wir 28 Kinder in der Kinderkrippe, 146 Kinder in den 3 Kindergärten St. Martin und St. Barbara in Kiefersfelden und St. Peter in Mühlbach sowie 49 Grundschüler im Kinderhort. Dass der Betrieb der Kindertagesstätten viel Geld in Anspruch nimmt, braucht keiner langen Begründung. Allein im Erziehungsdienst arbeiten 31 fachlich ausgebildete Beschäftigte, davon 18 Erzieherinnen und 13 Kinderpflegerinnen. Rund 1,43 Millionen Euro geben wir heuer für die Kindertageseinrichtungen aus. Diese Ausgaben werden mit Elternbeiträgen von 244.000 Euro und Betriebskostenzuschüssen des Staates mit 490.000 Euro mitfinanziert. Die Deckungslücke von rund 698.000 Euro trägt die Gemeinde aus eigenen Haushaltsmitteln.

Unumgänglich war wegen des hohen Zuschussbedarfs der Kindertagesstätten die Erhöhung der Gebühren. Trotzdem bleiben wir weit von der Kostendeckung entfernt.



Wegen gestiegener Nachfrage nach Hortplätzen für Grundschüler haben wir heuer kräftig investiert. Für diesen Zweck hat die Gemeinde einen Anbau am Schulhaus errichtet. In diesem Neubau wird künftig der Kinderhort geführt. In das Projekt investiert die Gemeinde rund 1,05 Mio. Euro, wozu der Staat einen Investitionszuschuss von 525.000 Euro leistet. Der Umzug in den neuen Kinderhort erfolgt heuer noch im Dezember.



Im Gegensatz zu noch vielen Gemeinden sind wir mit unseren Kindertageseinrichtungen vorbildlich aufgestellt. Die Offene Ganztageschule für die Betreuung der Mittelschüler nach Schulschluss ist eine Gemeinschaftsleistung von Gemeinde und Staat. Wir als Gemeinde stellen die Räume im Schulgebäude bereit und der Staat sorgt bei uns für die personelle Betreuung durch das Diakonische Werk. Dazu übernimmt die Gemeinde einen Jahreszuschuss von 20.000 Euro. Die Inanspruchnahme der Offenen Ganztageschule liegt in der Entscheidungsbefugnis der Erziehungsberechtigten. Der Besuch der Offenen Ganztageschule ist freiwillig, ebenfalls mit steigender Tendenz.

INTERESSANTE ECKDATEN VON DER GRUND- UND MITTELSCHULE



Unsere Grundschule, Klassen 1-4, besuchen 178 Schüler, die sich anschließende Mittelschule 195 Schüler. Die Gesamtkosten für den Schulbetrieb, ohne für die Kosten der Schülerbeförderung, belaufen sich heuer auf 606.500 Euro. An diesen beteiligt sich die Gemeinde Oberaudorf, aus deren Gebiet 66 Schüler kommen, mit 151.900 Euro. Umgekehrt zahlen wir nach Oberaudorf 24.200 Euro für die dor-

tige Grundschule, die 18 Schüler aus unserem Gemeindegebiet besuchen.

Für die Beförderung der Grund- und Mittelschüler zahlen wir heuer 136.000 Euro.

Wieder von uns erreicht werden konnte, dass die Schulbuslinie zum Gymnasium Kufstein weitergeführt wird und die Kosten dafür vom Landkreis Rosenheim auf freiwilliger Basis übernommen werden.

Besonderen Wert legen wir auf die Schulwegsicherheit. Entschieden wurde, von der Bushaltestelle beim Bergwirt in die Dorfstraße Poller zum Schutz der Fußgänger anzubringen.

Und noch eine Information: Das von der Gemeinde erworbene Baugrundstück am Mesnerweg mit einer Fläche von fast 4.000 m² bleibt für künftigen schulischen Bedarf reserviert. Dies hat der Gemeinderat so beschlossen.



ZUM TOURISMUS

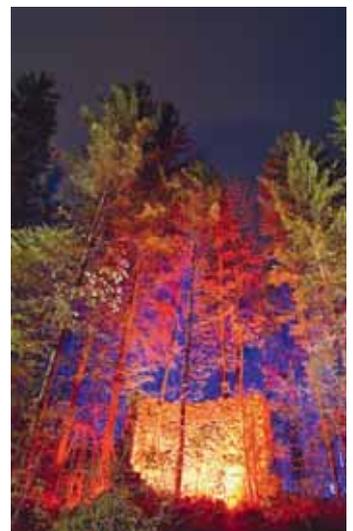
Der Fremdenverkehr hat in unserem staatlich prädikatisierten Luftkurort Tradition. Er ist wichtiger Bestandteil der örtlichen Wirtschaft und unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor.



Heuer verbringen 20.000 Gäste mit 55.000 Übernachtungen ihren Urlaub bei uns. Darüber hinaus kommen fast 350.000 Tagsgäste zu uns. Aus beidem resultiert eine hohe Wertschöpfung von über 12 Mio. Euro. Wir verfügen derzeit über rund 600 Betten von 73 Vermietern. Wir müssen dringend eine Trendumkehr beim Bettenangebot nach oben erreichen. Der in den letzten Jahren eingetretene Verlust an Übernachtungsmöglichkeiten (Stichworte: Grafenburg, Bergwirt, Gruberhof) darf sich keinesfalls fortsetzen.

Wir haben mit unserer schönen Gebirgs- und Seenlandschaft sowie unserem touristischen und kulturellen Angebot das Potential für die Aufwärtsentwicklung im Tourismus. Wir rufen deshalb dazu auf, in den Tourismus zu investieren.

Die Gemeinde gibt für diesen heuer insgesamt 351.800 Euro aus. Aus dem Fremdenverkehrsbeitrag und Kurbeitrag resultieren zusammen 101.300 Euro. Geld, das wir für den Tourismus ausgeben, hebt auch die Wohn- und Lebensqualität unserer Bürger.



Ein Beispiel dafür ist die heuer zum 2. Mal erfolgreich verlaufene Veranstaltung des „Felsenzaubers“ in der Gießenbachklamm. Licht- und Klangeffekte haben stark beeindruckt und fasziniert. Darüber hinaus wurden von unserer Kaiser-Reich Information zahlreiche Veranstaltungen organisiert, betreut und durchgeführt. Der Bogen spannt sich weit von der Werbung, unter anderem mit der Erstellung des Ortsprospektes, Gastgeberverzeichnis, Veranstaltungskalenders sowie Messeauftritte, über die Zimmervermittlung und die Gästebetreuung bis hin zur hervorragend gelungenen Neubeschilderung der Wanderwege. Großen Anklang finden die Wander- und Ortsführungen, das Kinderferienprogramm, die Musikwoche, der Bauern- und Spargelmarkt, die Standkonzerte mit Picknick im Park. Zahlreiche Werbemaßnahmen führen wir gemeinsam mit der Nachbargemeinde Oberaudorf durch. Unsere Kaiser-Reich Information aktualisiert außerdem laufend den Internetauftritt, sorgt für elektronische Buchungssysteme und ist Servicestelle beim Kartenvorkauf für das München Ticket System.

Unsere Anstrengungen um Urlaubsgäste werden vom Chiemsee-Alpenland Tourismusverband unterstützt, dessen Mitglied wir sind. Der Verband erhält von uns dafür einen Mitglieds-Jahresbeitrag von 10.000 Euro.

Endgültig entschieden hat sich der Gemeinderat inzwischen für den neuen Standort der Kaiser-Reich Information im Eingangsbereich des Innsola. Begonnen wird die Baumaßnahme, sobald die Regierung von Oberbayern die positive Zuschuss-Entscheidung getroffen hat. Das Projekt ist auf 479.000 Euro berechnet.

Durch die Verbindung von Innsola und Kaiser-Reich Information lassen sich gut Synergieeffekte erreichen. Wir gehen davon aus, dass die Verlegung der derzeit provisorisch noch im Rathaus untergebrachten Kaiser-Reich Information im Laufe des nächsten Jahres realisiert werden kann.

INNSOLA, GUT FÜR EINHEIMISCHE UND GÄSTE



Unsere Bade- und Saunananlage Innsola gehört zu den besten und beliebtesten Freizeit- und Erholungseinrichtungen der Region. Die Anlage ist wichtiger Bestandteil unseres touristischen Angebots. Beweis dafür sind die Besucherzahlen. 100.000 werden heuer wieder in das Innsola kommen, davon 77.000 in das Schwimmbad und 23.000 in die Sauna.

Mit zahlreichen Events (Stichworte: Karibikzauber, Fasching, Casino Royal, Goldener Oktober, Traumschiff, Welt der Kräuter und Gewürze, Saunanächte, ein Gesundheitstag, Beauty-Tage und Schwimmen bei Kerzenschein) wollen wir die Attraktivität des Innsola wesentlich erhöhen und somit stufenweise den jährlichen Zuschussbedarf aus Haushaltsmitteln zurück fahren. Unser Ziel ist, den Zuschussbedarf von 500.000 Euro noch im Vorjahr auf 300.000 Euro bis Ende 2015 zu reduzieren. Trotz aller Anstrengungen wird es uns nicht gelingen, vom Defizit ganz

wegzukommen. Kostendeckend wird der Bade- und Saunabetrieb trotz aller Bemühungen nie zu führen sein, weil Energie und Personal kostenintensiv sind und die Gemeinde strengen Badeaufsichtspflichten unterliegt. Heuer werden wir rund 510.000 Euro vereinnahmen, wovon 480.000 Euro Schwimmbad und Sauna betreffen und 30.000 Euro auf die Solarien entfallen. Noch einiges aus dem Innsola-Betriebsgeschehen:

Im Rahmen der Weihnachtsaktion sind bereits preiswerte Geldwert-Eintrittskarten von 35 Euro, 70 Euro und 200 Euro im Angebot.

Die Geldwertkarten wurden anstelle der Punktekarten eingeführt, die heuer bis Ende Oktober noch umgetauscht werden konnten.



ZUR ABWASSERBESEITIGUNG

Die Abwasserbeseitigung und Abwasserreinigung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Vor rund 50 Jahren hat die Gemeinde mit Bürgermeister Franz Larcher weitsichtig mit dem Ortskanalbau begonnen. Die damals Verantwortlichen haben schon früh den Stellenwert des Gewässer- und Grundwasserschutzes erkannt. Seither wurde kontinuierlich das Ortskanalnetz auf inzwischen rund 45 km Länge erweitert. Mit dem heuer realisierten Anschluss der Gebiete Breitenau und Kurz sind wir in die Zielgerade eingebogen. Die letzte Kanalbaumaßnahme steht 2015 mit dem Anschluss des Gebietes Au auf unserem Programm.



Fest steht, dass wir zahlreiche alte Kanalstränge aus den Anfangsjahren über einen längeren Zeitraum reparieren bzw. austauschen müssen. Rund 300.000 Euro wollen wir dafür jährlich



bereit stellen. Das gesamte Investitionsvolumen dafür schätzen wir auf rund 5 Mio. Euro. Zu dieser Thematik informiert anschließend Dipl. Ing. Schmuck über die weitere Vorgehensweise.

Da es sich bei der Abwasserbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handelt und wir verpflichtet sind, kostendeckende Benutzungsgebühren zu erheben, sind wir besonders wegen des Reparatur- und Investitionsbedarfs gehalten, die Gebühr zu erhöhen. Die hygienisch einwandfreie Entsorgung und Reinigung von 1.000 Liter Abwasser und die Sauberhaltung unserer Gewässer muss uns diesen Betrag Wert sein.

Unser Gemeinschaftsklärwerk, an dem wir mit 60 % und die Gemeinde Thiersee mit 40 % beteiligt sind, verarbeitet und reinigt heuer rund 650.000 m³ Abwasser. Davon betreffen 370.000 m³ Kiefersfelden und 280.000 m³ Thiersee, die nach Reinigung in den Inn eingeleitet werden. Aus dem Abwasser werden wir heuer rund 500 m³ Klärschlamm herausfiltern und nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Abgerissen wurde wegen Entbehrlichkeit der alte Faulturm. Für 2015 planen wir die energetische Verwertung des im Klärprozess anfallenden Faulgases. Rund 80.000 Kubik stehen dafür zur Verfügung.

Immer häufiger vorkommende Starkregen haben uns bewegt, uns schnell für eine Querschnittsvergrößerung des Mesnerbach-Oberflächenwasserkanals in der Ortsmitte zu entscheiden, bevor es hier ein Überschwemmungsproblem gibt. In diesen Tagen beginnen wir damit, den Kanal gegen einen größer dimensionierten zwischen den Kaskaden am Lindenweg entlang der Sparkasse weiter unter der Kufsteiner Straße hindurch bis zum Anwesen Brosig auszutauschen. Der Auftrag wurde bereits mit einer Auftragssumme von rund 245.000 Euro vergeben.

INFORMATIONEN ZUM STRASSENBAU, ZUR STRASSENMEISTEREI UND ZUM BAUHOFF

Markanteste Straßenbaumaßnahme dieses Jahres war die Erneuerung der Gemeindestraße in den Ortsteil Breitenau abzweigend von der Thierseestraße im Zuge des Kanalbaus mit einer Länge von 750 Meter und Kurzenwirt. Unterbau und Asphaltierung wurden mit Gesamtkosten von 170.000 Euro erneuert. Darüber hinaus hat die Gemeinde heuer für Straßeninstandsetzungsmaßnahmen insgesamt 200.000 Euro ausgegeben. Leider hat sich unser weiträumiges Straßennetz Reparatur-Nachholbedarf. Wir haben uns vorgenommen, alljährlich Schritt für Schritt den Erneuerungs- und Reparaturstau zu beheben, was viel Geld verschlingen wird.

Eine finanzielle Herausforderung müssen wir voraussichtlich 2015/16 mit der Erneuerung der Hangbrücke im Zuge der Mühlauer Straße von Mühlbach in die Mühlau bewältigen. Schwere Korrosionsschäden erfordern diese Maßnahme. Bevor wir aber dieses Projekt starten, bedarf der Erosions- und Lawenschutz im darüber liegenden Steilhang einer nachhaltigen Lösung. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an den Felssturz im Sommer auf die Mühlauer Straße.

Gut in der Bevölkerung ist der Bau eines Gemeindewegs für Fußgänger und Radfahrer von der Bippenwaldstraße nach Laiming im Zuge des Wasserleitungsbaus angekommen. Der Wegverlauf konnte von der Gemeinde erworben werden. Das langjährige Bemühen um die sichere Querung der Ortsdurchfahrt in Mühlbach scheint sich 2015 zu erfüllen. Durch den Erwerb der Grünfläche bei der Mühlenstraße konnte dafür der notwendige Grund für die Querungshilfe von uns erworben werden.



Felssturz in der Mühlauer Straße

Die seit 1. Dezember des Vorjahres eingeführte Pkw-Vignetten-Kontrolle ab der Grenze hat zu Protesten auf breiter Ebene geführt. Im Verbund mit Kufstein haben wir viele Hebel, besonders auf politischer Ebene, in Bewegung gesetzt, um dies zu verhindern. Die Asfinag war jedoch nicht umzustimmen. Der daraus resultierende Mautfluchtverkehr hat zu einer wesentlichen Steigerung der Verkehrsfrequenz auf der Ortsdurchfahrt geführt. Darüber hinaus beklagen sich die Bewohner im Ortsteil Unterkiefer über unzumutbaren Ausweichverkehr. Als Gemeinde stehen uns jedoch nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, diesen einzudämmen. Mit Einzelmaßnahmen versuchen wir jedoch zu bremsen.

Noch nicht entschieden wurde unsere Petition an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission. In dieser fordern wir EU-weit die Strecke bis jeweils zur ersten ausländischen Ausfahrt mautfrei zu belassen, um Pkw-Verkehr von den Autobahnen nicht auf das nachrangige Straßennetz zu verdrängen. In Auftrag gegeben wurde von uns ein Konzept zur Verbesserung des innerörtlichen Verkehrsablaufs. Dieses zeigte Möglichkeiten zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Ortsdurchfahrt mit einem Kreisverkehr anstelle der Kreuzung beim Anwesen Schütz auf. In Folge ergab sich jedoch, dass der Staat als Träger der Straßenbaulast der Ortsdurchfahrt (Staatsstraße) die Anlage eines Kreisverkehrs ablehnt. Nach derzeitigem Sachstand wird es dort bei der bestehenden Ampelanlage mit Fußgängerüberweg bleiben.

Im Verkehrskonzept wurde weiter angeregt, frühere Überlegungen wieder aufzugreifen und die spitzwinklige Einmündung der König-Otto-Straße in die Staatsstraße im Bereich der König-Otto-Kapelle aufzugeben und an deren Stelle, vorgelagert, eine rechtwinklige Einfahrt herzustellen, die zu mehr Verkehrssicherheit und mehr Übersicht führt. Diese Planung werden wir, auch im Interesse der Aufwertung des Ortsbilds, weiter verfolgen.

Vielseitige Leistungen erbringen unsere Mitarbeiter in der Straßenmeisterei und im Bauhof. Sie sorgen für die Verkehrssicherheit auf den Gemeindestraßen, betreuen die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde, die Wanderwege und sind zuständig für die Friedhöfe, die Grünanlagen usw. .

In den Wintermonaten beansprucht der Räum- und Streudienst viel Zeit. Gleichzeitig auf dem Programm steht das Spurensuchen der Loipen. Außerdem sorgt die Straßenmeisterei vom Frühjahr bis zum Wintereinbruch mit unserer Kehrmaschine für saubere Straßen und Wege.



Stark sind wir mit dem Betrieb des Wertstoffhofs beansprucht. Immer mehr wird dieser von den Einwohnern zum Recycling benutzt.

Die Arbeitskraft der Bauhofmitarbeiter kommt ganzjährig auch den Vereinen zu Gute. Man hilft bei vielen Vereinsveranstaltungen mit.

Das Erwähnte war nur ein Teil der vielseitigen Leistungen von Straßenmeisterei und Bauhof.

Seit dem Abbruch der alten Marmorwerk-Hallen fehlen uns die dort vorübergehend für Bauhofzwecke beanspruchten Lagerkapazitäten. Entschieden wurde, diese langfristig in Kooperation mit den Gemeindewerken in dem von diesem geplanten Neubau eines Werkstattgebäudes an der Steinmetzstraße bauhofnah mit unterzubringen. Das frühere Werkstattgebäude der Gemeindewerke gegenüber dem Bauhof an der Blaahaussstraße wird inzwischen von diesem genutzt.

STROM-, WASSER- UND ERDGASVERSORGUNG



Unsere Gemeindewerke mit den Betriebszweigen Strom, Wasser und Erdgas gehören als Eigenbetrieb zu 100 % der Gemeinde als Alleineigentümerin. Die Gemeindewerke sind kein anonymes Unternehmen, sondern ein Lieferant vor Ort, der auch bei Störungen sofort zur Stelle ist. In zentraler Ortslage an der Kufsteiner Straße befinden sich alle kaufmännischen und technischen Mitarbeiter als Ansprechpartner der Kunden unter einem Dach. Unsere Gemeindewerke investieren heuer in die 3 Versorgungsparten rund 800.000 Euro. Davon betreffen die Stromversorgung 340.000 Euro, die Wasserversorgung 260.000 Euro und die Erdgasversorgung 200.000 Euro. Diese Investitionen sind zum Großteil eigenfinanziert. Der Rest wird mit einer Kreditaufnahme gedeckt. Früher aufgenommene Darlehen werden heuer mit 190.000 Euro getilgt. Für Schuldzinsen werden 71.000 Euro aufgewendet. Der Schuldenstand der Gemeindewerke beläuft sich am Jahresende auf fast 2,2 Millionen Euro.

Die Umsatzerlöse 2014 in den 3 Betriebszweigen liegen bei 6,7 Millionen Euro. Der Gewinn 2014 wird voraussichtlich 226.000 Euro betragen.

Für die Inanspruchnahme der Gemeindestraßen mit Versorgungseinrichtungen erhält der Gemeindehaushalt eine Konzessionsabgabe von 250.000 Euro, die von der Gemeinde für Straßeninstandsetzungen verwendet wird.

Im Folgenden ein Überblick über die Aktivitäten in den einzelnen Sparten:

AUS DEM ELEKTRIZITÄTSWERK

Investiert wurde in verschiedene Anlagen. Unter anderem in die Neuerrichtung einer Trafostation für das neue Baugebiet im ehemaligen Marmorwerk-Areal, in den Neubau einer Trafostation im Ortsteil Breitenau, in den Einbau von Schutzrelais in der Stromübergabestation für die schnellere Störungsbehebung, in die Niederspannungsverkabelung mit einer Länge von 2,5 Kilometer, wodurch weitere Stromfreileitungen abgebaut werden konnten sowie in die Erneuerung der Mittelspannungsverkabelung, was uns ebenso ermöglicht, störungsgefährdete Freileitungen zu entfernen.

Darüber hinaus wurde im Wasserkraftwerk Gießenbach das Turbinenrad mit Kosten von 50.000 Euro gewechselt, womit wieder volle Leistung von 165 KW/h erzielt wird.

Durch die gesetzliche Reduzierung der Einspeisevergütung werden heuer nur 10 neue Photovoltaikanlagen an das gemeindliche Stromnetz angeschlossen. Derzeit laufen etwa 200 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 2,5 Megawatt auf den Dächern im Gemeindegebiet.

Betreut wird von unserem Elektrizitätswerk das 207 Kilometer lange Kabel- und Freileitungsnetz, 58 Trafostationen, die Kraftwerke Eggersäge und Gießenbach mit Stausee und Wehranlage und 245 Verteilerschränke.

Heuer wurden 45 Hausanschlüsse neu hergestellt (Vorjahr: 17). 250 Stromzähler wurden ausgetauscht.

Im Notfall- und Bereitschaftsdienst erfolgten 20 Einsätze wegen Schneebruch, Windschäden, Unfällen und Altersverschleiß. Zwei Stürme im Juli und September verursachten Stromausfälle.

Obligatorisch im E-Werk sind Reparaturen und Geräteprüfungen in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde sowie der Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung und die Betreuung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung.

Erfreulich: Die Strompreise fallen! Diese Entwicklung geben wir an unsere Kunden weiter. Bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch eines 4-Personenhaushalts von 4000 Kilowatt macht das 60 Euro weniger im Jahr aus.

VOM WASSERWERK

Große Aufgaben liegen in der Wasserversorgung vor uns. Korrodierte Wasserversorgungsleitungen müssen nach und nach mit hohem Investitionsaufwand erneuert werden. Rohrbrüche werden dadurch vermieden. Auswirkungen hat dies zwangsläufig auf den Wasserpreis, der ab Januar 2015 von 0,80 Euro pro Kubikmeter auf 1,09 Euro pro Kubikmeter angehoben wird. Er war seit Juli 2009 unverändert. Die Erhöhung macht bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 130 Kubikmeter (4-Personenhaushalt) rund 38 Euro im Jahr aus.

Von unserem Wasserwerk wurden heuer 1,8 Kilometer neue Wasserhauptleitungen verlegt, 27 neue Wasserhausanschlüsse erstellt und 19 Stück erneuert. 20 Rohrbrüche waren zu beheben. Betreut und gewartet werden die Wassergewinnungsanlagen Gießenbach und Mühlau, 100 Kilometer Wasserhauptleitungen, 4 Hochbehälter, 2 Pumpstationen, 1600 Hausanschlüsse, 280 Löschwasserhydranten und 2000 Absperrschieber. Ständig überwacht wird die Trinkwasserqualität. Hervorzuheben ist, dass unser Wasser nicht gechlort wird. Auf unser hochwertiges Gebirgswasser als wichtigstes Lebensmittel dürfen wir stolz sein.



Das Erdgas-Ortsnetz wurde heuer um fast einen Kilometer erweitert. Inzwischen hat es eine Gesamtlänge von 30 Kilometer. Immer mehr Hauseigentümer entscheiden sich für den Anschluss an die Erdgasversorgung für Heizung und Warmwasserbereitung. Über 560 Kunden beziehen inzwischen Erdgas von uns. 30 neue Gashauseschlüsse wurden heuer erstellt. Zum 1. Januar 2015 senken wir die Gaspreise, was bei einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowatt rund 48 Euro Einsparung im Jahr ausmacht.

FEUERWEHREN SIND PFLICHTAUFGABE

Die Bereitstellung der Feuerwehren gehört zu den wichtigsten kommunalen Pflichtaufgaben. Der Bogen der Feuerwehr-Aktivitäten spannt sich von immer mehr werdenden technischen Hilfeleistungen über die Brandbekämpfung bis hin zum vorbeugenden Brandschutz.



Neben der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen ist es unsere Verpflichtung, für deren ordnungsgemäße Unterbringung zu sorgen. Sowohl die Regierung von Oberbayern wie auch der Kreisbrandrat haben uns darauf hingewiesen, dass das Feuerwehrhaus Kiefersfelden nicht mehr den Anforderungen genügt. Das 80-jährige Gebäude ist sanierungsbedürftig, die Tore zu eng. Es gibt auch Überlegungen für einen Neubau, evtl. an anderem Standort. Es besteht fachlich bestätigter Handlungsbedarf.

Größte Anschaffung dieses Jahres war ein neuer Mannschaftstransportwagen (Kosten: 50.000 Euro) neben einem Schlauchhochwasserschutzsystem mit 150 Meter Länge (Kosten: 5.700 Euro). Der Mannschaftstransportwagen wurde weitgehend vom Feuerwehrverein finanziert.

Noch einiges Interessantes aus dem Feuerwehrgeschehen dieses Jahres:

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden leisten 73 Bürger aktiven Dienst. Die Jugendfeuerwehr hat 15 Mitglieder. Bisher war die Wehr 124 Mal im Einsatz, davon bei 8 Bränden und zahlreichen Autobahneinsätzen. 14 Fehlalarme wurden registriert. 100 Übungen mit einem Zeitaufwand von über 2.200 Stunden wurden abgehalten, u.a. Großübungen mit den Feuerwehren Kufstein und Oberaudorf. Darüber hinaus nahm man an 35 Lehrgängen und Atemschutzübungen teil.

Zu den sonstigen Aktionen gehörten unter anderem die Verkehrssicherung bei Gemeindeveranstaltungen, die Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ und der Besuch von Schule und Kindergärten zu Feuerwehrinformativzwecken.

Insgesamt erbrachte die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden bisher über 6.000 Arbeitsstunden, davon alleine der Kommandant rund 1.200 Stunden.

Der Feuerwehrverein Kiefersfelden steuerte aus Spendengeldern der Bevölkerung unter anderem Funkmeldeempfänger und Tauchpumpen bei.

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach hat 35 Aktive. Für die Mannschaft war es im Vergleich zu früheren Jahren ein besonders arbeitsreiches Jahr. Sie rückte bisher zu 4 Brandeinsätzen und 14 technischen Hilfeleistungen aus. 51 Übungen wurden abgehalten. Man nahm außerdem an zahlreichen Atemschutz-

lehrgängen teil. Feuerwehrführerscheine wurden abgelegt. Angeschafft wurde ein Lichtballon, Schutzhelme, Schläuche, Handscheinwerfer sowie Ausstattungen für Atemschutzgeräteträger.

ZUM VEREINSLEBEN

Die Gemeinde unterstützt das aktive Vereinsleben mit Sach-, Geld- und Personalleistungen. Mit Stolz dürfen wir auf über 40 Vereine in unserer Gemeinde und die dabei geleistete Jugendarbeit blicken. Hauptsächlich die Sportplätze und Sporthallen mit Geräten werden von uns bereit gestellt. Darüber hinaus zahlt die Gemeinde Zuschüsse von insgesamt 14.000 Euro. Außerdem erhalten finanzielle Förderungen das Christliche Sozialwerk mit 10.000 Euro, der Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf 15.000 Euro und die Musikschule 16.000 Euro, die 74 Kinder aus Kiefersfelden besuchen.

Das Vereinsjahr war von vielen Veranstaltungen geprägt. Einige Beispiele: Vom Volkstheater wurde das Ritterschauspiel „Valentinus und Ursinus“ aufgeführt. Zahlreiche



Standkonzerte sowie Cäcilienkonzerte unserer beiden Kapellen bereicherten das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Der Trachtenverein Grenzlandler organisierte wieder das beliebte Sänger- und Musikantentreffen sowie das Kirtafest am Blaahaus. Die Kieferer Wichtl konnten heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Und die MTG Kiefersfelden führte die Deutsche Trial-Meisterschaft bei uns erfolgreich durch.

Gefeiert wurde das traditionelle Maibaumaufstellen im Kurpark in Mühlbach. Freuen dürfen wir uns wieder auf die bevorstehende interessante Krippenausstellung in Schaufenstern der Dorfstraße in der Advents- und Weihnachtszeit.

Allen Beteiligten im Vereinsleben gelten unser Dank und unsere Anerkennung.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER GEMEINDE IM JAHR 2014

Einige davon in Stichworten:

- Organisiert und durchgeführt wurden die Bürgermeister-, Gemeinderats-, Landrats- und Kreistagswahlen, die Landtags- und Bezirkswahl, die Europawahl sowie Volksentscheide durch die Gemeindeverwaltung und vielen Wahlhelfern, denen wir für ihre Arbeit danken.
- Informiert haben wir mit 7 Ausgaben der Kieferer Nachrichten aus dem Gemeindegeschehen
- Im Kieferer See wurde eine Badeinsel eingebracht
- Das Rathaus erhielt einen Personenaufzug
- Durch die Teilnahme am staatlichen Förderprogramm sind wir bei der Schaffung von Hochgeschwindigkeitssinternetverbindungen mit dabei.



BLICK AUF DIE GEMEINDEFINANZEN

Obwohl wir den Sparkurs der zurückliegenden Jahre fortsetzen wollen, möchten wir weiter im vertretbaren Umfang in die Aufwärtsentwicklung der Gemeinde investieren, u.a. Betriebe ansiedeln, Arbeitsplätze schaffen und mittelfristig wieder mehr Steuerkraft erreichen.

Angestrebt werden auch der weitere Schuldenabbau und die Vermeidung von Kreditaufnahmen. Weder heuer noch im kommenden Jahr sind Darlehensaufnahmen vorgesehen. Nach Tilgungszahlungen von 600.000 Euro wird der Schuldenstand der Gemeinde (ohne die Gemeindewerke) deshalb auf 6,4 Mio. zum Jahresende 2014 abnehmen.

Im übernächsten Jahr 2016 werden jedoch unsere Finanzen wegen steigender Kreisumlage und geringerer staatlicher Schlüsselzuweisung mehr strapaziert. Hauptsächlich konjunkturell bedingte Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer dieses Jahres sind dafür mitverantwortlich. Landkreis und Staat partizipieren so zeitversetzt 2016 daran.

Besonders Grundveräußerungserlöse bewirkten 2013/2014 den Anstieg der Rücklagen. Der absehbare Rückgang bei Grundstücksverkäufen lässt diese Einnahmequelle jedoch schrumpfen.

Die zum Jahresende 2014 noch fast 2,2 Mio. Euro betragene Rücklage wird nach Plan Ende 2015 voraussichtlich auf den gesetzlichen Mindestbetrag von rund 400.000 Euro sinken. Zwar können wir heuer mit 2,7 Mio. Euro Gewerbesteuerereinnahmen rechnen. Ungewiss ist jedoch, ob wir in späteren Jahren davon wieder Steuerrückzahlungen leisten müssen.

Im Gegensatz dazu ist die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer alljährlich eine stabile und verlässliche Größe. Heuer resultieren daraus 2,5 Mio. Euro.

Aus den Grundsteuern A und B fließen heuer rund 630.000 Euro in die Gemeindekasse.

Höchster Einzelausgabeposten ist erneut die Kreisumlage an den Landkreis mit fast 2,5 Mio. Euro. Der von den Gewerbesteuerereinnahmen abzuführende Betrag beläuft sich auf 235.000 Euro.

AUS DEM GEMEINDERAT UND DER GEMEINDEVERWALTUNG

2014 war ein besonderes Jahr für die Gemeinde. Wahlen traten in den Vordergrund. Besonderes Bürgerinteresse galt dabei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl.

Nach 6-jähriger Amtszeit trat altersbedingt Bürgermeister Erwin Rinner nicht mehr zur Wahl an. Die Bürgerschaft wählte aus 3 Kandidaten mich zu seinem Nachfolger.

In den Gemeinderat neu gewählt wurden Anna Klein, Anton Brunschmid, Andreas Gerloff, Sepp Goldmann, Christian Knoblich, Hubert Mühlbacher, Andreas Pfeiffer und Josef Pirchmoser.

Ausgeschieden aus dem Gemeinderat sind:

Martin Anker, Sebastian Danner, Otto Elsner, Christa Herdl, Werner Leopold und Andreas Wendlinger.

Dem neuen Gemeinderat gehören an:

- 8 Gemeinderäte der Unparteiischen Wählergemeinschaft Kiefersfelden
- 7 Gemeinderäte der CSU und
- 5 Gemeinderäte der SPD.

Zum 2. Bürgermeister wählte der Gemeinderat Christian König (CSU) und zum 3. Bürgermeister Ralf Wieser (SPD).

Die Aufgaben des Werkleiters der Gemeindewerke wurden mir mit Gemeinderatsbeschluss übertragen.

Gebildet wurden folgende Ausschüsse:

- der Verwaltungs- und Finanzausschuss
- der Technische Ausschuss
- der Werkausschuss
- der Sozialausschuss
- der Rechnungsprüfungsausschuss.

Neu bestellt wurde zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Frau Claudia Huber. Jugendbeauftragte ist Frau Anna Klein. Noch bestellt werden muss die/der Seniorenbeauftragte und die/der Familienbeauftragte.

Für die Gemeinde arbeiten insgesamt 91 Beschäftigte, davon 62 Vollzeit- und 29 Teilzeitkräfte. Davon sind 31 in Kindertagesstätten tätig.

25-jährige Dienstjubiläen feierten Bauhofleiter Engelbert Fuchs, die Leiterin des Kindergartens St. Martin, Herta Rosemann und Viola Digregorio, Mitarbeiterin im Innsola.

In Altersrente ging Willi Mank, stellvertretender Hausmeister in unserer Schule.

HINWEISE FÜR DIE BÜRGER

Aus der täglichen Praxis möchten wir noch einige Bitten an die Bürger richten:

- Für Hunde gelten Anleinpfllichten und deren Hinterlassenschaften sind in die Hundetoiletten einzuwerfen
- Räum- und Streupfllichten sind im Winter zu erfüllen
- Wegen der Durchfahrt für gemeindliche Räumfahrzeuge bitte Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Straßen parken
- Keinen Schnee vor Trafostationen und Verteilerschränken anhäufen
- Wichtig ist die gute Beleuchtung der Hausnummern bei Nacht
- Wertstoffinseln sind keine Müllhalden
- Altglas leise wegen der Rücksichtnahme auf die Anwohner in die Container einwerfen
- Hecken an öffentlichen Wegen und Straßen sind zurückzuschneiden
- Vor Bauarbeiten empfiehlt es sich dringend, sich bei den Gemeindewerken nach der Lage von Leitungen zu erkundigen
- Für Wasserrohrbrüche und defekte Straßenlampen sind ebenso unsere Gemeindewerke Ansprechstelle
- Rücksichtnahme bei lauten Gartenarbeiten auf die Nachbarn erspart Ärger
- Bei geplanten Umbauten, Anbauten und Neubauten empfiehlt es sich, vorher im Rathaus Baurechtsfragen abzuklären
- Auch die Grabpflege sollte man ernst nehmen.



DANK UND ANERKENNUNG

Allen, die im Ehrenamt oder Beruf, sich für unsere Gemeinde einsetzen, gelten mein Dank und meine Anerkennung. Hervorheben möchte ich besonders

- unseren bis 30. April dieses Jahres amtierenden ersten Bürgermeister Erwin Rinner
- unsere Seelsorger, Pater Matthäus und Pfarrerin Hübner-Löffler und Pfarrer Nun
- die Mitglieder unseres Gemeinderats mit 2. Bürgermeister Christian König und 3. Bürgermeister Ralf Wieser
- die Mitarbeiter im Rathaus, bei den Gemeindewerken, den Kindertagesstätten, im Bauhof, Klärwerk, der Kaiser-Reich Information, im Innsola sowie der Schule
- die Feuerwehrleute mit den Kommandanten Joachim Buchmann und Sebastian Leitner
- das Damville-Komitee, besonders Toni Matousek für sein langjähriges engagiertes Eintreten für unsere Partnerschaft sowie die neue Vorsitzende Gerlinde Reiter
- die Behindertenbeauftragte Claudia Huber
- die Jugendbeauftragte Anna Klein

- die Mitglieder der Lawinenkommission mit Vorstand Hans Berger
- die Musikanten unserer beiden Musikkapellen mit den Kapellmeistern Christoph Danner und Sebastian Senftleben
- den Rentenberater Siegfried Weigl
- die Wahlhelfer
- die Blutspender
- die Mitwirkenden bei der Aktion Saubere Landschaft
- die Vorstandsmitglieder der Kieferer und Mühlbacher Vereine und Verbände
- das Christliche Sozialwerk
- und nicht zuletzt Allen, die daheim und in den Alten- und Pflegeheimen Pflege leisten.

Ich bitte euch, sich weiter für das Wohlergehen unserer Gemeinde Kiefersfelden mit dem Ortsteil Mühlbach einzusetzen. Dazu wünsche ich euch besonders Kraft und Gesundheit. Möge ein gutes Jahr 2015 vor uns allen liegen.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich.
Euer Hajo Gruber

Schluss mit rostigem Wasser



Mit der Erhöhung des Wasserpreises von 75 Cent auf 1,02 Euro pro Kubikmeter plus Mehrwertsteuer startet die Gemeinde Kiefersfelden ein Millionenprojekt.

Dieses Stück einer gusseisernen Wasserleitung wurde im Gemeinderat gezeigt. Deutlich zu sehen ist der Rostbefall. Foto Gruber

Wie Bürgermeister Hajo Gruber in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mitteilte, soll das künftige Plus von etwa 100 000 Euro im Jahr für die Erneuerung der maroden Wasserleitungen verwendet werden. 27 Kilometer gusseiserne Rohre, die gut 70 Jahre alt sind, müssen im Gemeindebereich durch Polyethylenrohre ersetzt werden. Der Gesamtwasserverbrauch liegt in der Gemeinde bei 360 000 Kubikmeter im Jahr.

Um die Gemeinderäte von der Notwendigkeit der Maßnahme zu überzeugen, ließ Bürgermeister Gruber ein Stück Altrohr durch die Reihen gehen, das von Rost zerfressen ist.

Grundsätzlich belastet der neue Wasserpreis eine vierköpfige Familie im Durchschnitt mit 30 Euro im Jahr, ein Ein-Personen-Haushalt habe etwa neun Euro mehr im Jahr zu zahlen, wie der Bürgermeister vorrechnete. „Kein Gemeinderat erhöht gerne den Wasserpreis. Aber ich sehe es als Pflichtaufgabe der Gemeinde, dass dieses wertvolle Lebensmittel beim Bürger einwandfrei ankommt“, so der Bürgermeister.

In der Diskussion sah es das Gremium fast durchgängig als unbedingt erforderlich an, den Wasserpreis wie vorgeschlagen anzuheben, um so das Leitungsnetz auf den modernsten Stand bringen zu können. Gefordert wurde, die entstehenden Mehreinnahmen ausschließlich für die Erneuerung des maroden Leitungsnetzes zu verwenden. Zudem sei ein Zukunftsplan sowie ein jährlicher Bericht über den Fortgang der Arbeiten erforderlich.

Mit großer Mehrheit befürwortete das Gremium die Erhöhung des Wasserpreises ab 1. Januar 2015.

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Thomas Hufnagel**
Aiblinger Au 44, 83059 Kolbermoor
Tel.: 08061 4951990, Fax: 08061 4951999
thomas.hufnagel@axa.de





Senioren- und Behindertentaxi ab 01. Januar 2015 in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Ab dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 1700 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



Vereinstag in Kiefersfelden – „Gemeinsam gedenken“

„Wir wollen an diesem gemeinsam begangenen Tag aller verstorbenen Vereinsmitglieder ehrenvoll gedenken.“ Mit diesen Worten legte Vorstand Josef Steigenberger und Kommandant Joachim Buchmann von der Feuerwehr Kiefersfelden zusammen mit Erstem Bürgermeister Hajo Gruber im Namen aller Kieferer Vereine einen Kranz zu Füßen der Heilig Kreuz-Kirche nieder. Insbesondere Abordnungen der Traditionsvereine begingen den Vereinsjahrtag mit einem Kirchenzug, Totengedenken und gemeinsamen Gottesdienst.

Begleitet wurde die gemeinsame Besinnung von den festlichen Klängen der Musikkapelle Kiefersfelden und den donnernden Böllerschüssen des Schützenvereins.



Kranzniederlegung



Kirchenzug



Abmarsch mit Hindernissen: Direkt beim Abmarsch des Kirchenzuges vor dem Feuerwehrhaus musste der Rettungswagen die Straße passieren. So erhielt der Notarzt ein ungewöhnliches „Ehrenspalier“



Kranzniederlegung zum Gedenken und zur Erinnerung

Am Volkstrauertag wird in Deutschland und vielen Ländern der Welt an vertriebene, verwundete, vermisste, gefallene und getötete Menschen der Kriege gedacht.

Dieses Jahr jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal. In dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ mit seinen mörderischen Ausblutungsschlachten fanden fast 10 Millionen Soldaten einen grausamen Tod und 20 Millionen wurde verwundet und blieben fürs Leben an Körper oder Seele gezeichnet.

Bürger und Abordnungen der Kieferer Traditionsvereine hatten sich vor dem Kriegerdenkmal an der Hl. Kreuz Kirche zusammengefunden, um den 55 Millionen Kriegssopfer aller Nationen zu gedenken.

Als Zeichen der Erinnerung und als Dank für die Tapferkeit und Treue der Gefallenen legten Bürgermeister Hajo Gruber, Hildegard Herfurtner, Vorsitzende des örtlichen VdK-Verbandes sowie Reinhold Schneider von der Veteranen- und Reservisten-

kameradschaft Kiefersfelden Kränze an der Gedenkstätte nieder, begleitet von der kirchlichen Weihe und den Trauerklängen der Musikkapelle Kiefersfelden.



Grüner Engel für Josef Baumgartner



Mit der Auszeichnung „Grüner Engel“ würdigte das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den Einsatz von Josef Baumgartner, der 1982 die Ortsgruppe Kiefersfelden-Oberaudorf des Bund Naturschutz gründete und zehn Jahre deren Leiter war. Auf dem Schuldach von Kiefersfelden organisierte er die Errichtung der ersten Bürger-Photovoltaikanlage.

Überzeugt von der damals neuen Technologie baute sich Baumgartner als einer der ersten eine solche auf das Dach des Privathauses. Ein ererbtes landwirtschaftliches Grundstück verwandelte er in einen Park mit heimischen Bäumen aller Art. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand engagiert sich Josef Baumgartner auch im Amphibienschutz und bei der naturnahen Bewirtschaftung von Streuwiesen. Unser Bild zeigt Baumgartner mit Staatsministerin Ulrike Scharf sowie zusammen mit Bürgermeister Hajo Gruber, der im Namen des gesamten Gemeinderats zu dieser Auszeichnung gratulierte.



BaderMainz
ServiceZentrum

CO₂-freies Autohaus

www.badermainz.de

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

Hol- & Bringservice möglich

Äußere Münchener Straße 60 - 83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31-8706-0 - email: rosenheim@badermainz.de



Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinde Kiefersfelden, Herta Rosemann und Viola Digregorio, feierten kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Herta Rosemann ist Erzieherin im Kindergarten St. Martin, den sie seit September dieses Jahres leitet. Zuvor war sie beim von der Gemeinde Kiefersfelden übernommenen Kindergartenverein Kiefersfelden tätig.

Viola Digregorio ist in der Bade- und Saunananlage Innsola beschäftigt, indem sie vorwiegend als Kassenkraft arbeitet. Bürgermeister Hajo Gruber dankte den Jubilarinnen für ihren langjährigen und engagierten Dienst und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.



Gemeinsame Arbeit - zum Nutzen aller

Asylbewerber aus Kiefersfelden helfen dem Wegewart der DAV-Sektion Rosenheim freiwillig beim Wegebau im Wegebereich Brunnstein-Traithen



Eine fast unlösbare Aufgabe: Ein Murenabgang unterhalb des Fellalm-Sattels hat den AV-Wanderweg 655/658 auf dem Gemeindegebiet Kiefersfelden in 1600 m Höhe weggerissen. Die ohnehin stets feuchte Mulde wurde durch die Niederschläge der vergangenen Wochen wohl so durchnässt, dass ein 16 m breites Hangstück über gut 200 m abrutschte.

Aber wie sollte dieser Weg für die Wanderer saniert, wie konnte dem Wegewart der DAV Sektion Rosenheim, Gerhard Ritthammer, beim Transport des Baumaterials geholfen werden?

Die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kiefersfelden, ihrem Bauhof und dem Wegewart bewährte sich erneut: In Kooperation mit Bürgermeister Gruber und Bauhofleiter Engelbert Fuchs gelang es, unter den Asylbewerbern in Kiefersfelden freiwillige Helfer zu finden. Dieser Einsatz hatte einige rechtliche Auflagen zu erfüllen: Nach Gesetzeslage dürfen Asylbewerber nicht arbeiten, so lange über ihren Asylantrag nicht entschieden ist! Als Ausnahme gelten jedoch gemeinnützige Arbeiten bis zu 20 Wochenstunden á 1,50 Euro Entgelt. Die Asylbewerber können zu der Tätigkeit nicht verpflichtet werden - nur als freiwillige Entscheidung!



Tatsächlich meldeten sich vier junge Männer (um die 20 Jahre alt) aus Somalia. Wegewart Ritthammer fuhr sie in die Rosengasse – hier lagen zweieinhalb Meter lange Rundhölzer. Jeder, einschließlich Wegewart, luden sich zwei dieser Hölzer auf die Schulter und transportierten diese über 350 Höhenmeter, den AV-Weg 658, steil bergauf. Dabei musste eine Felsstufe mit eisernen Tritthilfen überwunden werden – kein leichter Weg! Der Schweiß floss allen von der Stirn. Im Traithen-Kessel wurde ein „Zwischenlager“ eingerichtet. Dann ging es ohne Last wieder zur Talstation. Dreimal musste die Strecke mit der Last auf der Schulter zurückgelegt werden. Der Wegewart staunte nicht schlecht. Die Somalier kamen mit gutem Willen, froher Laune sowie einer riesigen Portion Hilfsbereitschaft mit den ungewohnten Verhältnissen bestens zurecht. Oben angekommen und die Last abgelegt, kamen sie dem Wegewart entgegen, der schnaufend ebenfalls seinen Teil aufwärts trug, um ihm die Last abzunehmen. Es bedurfte einiger Überzeugungsarbeit, ihnen klar zu machen, dass es ein Anliegen des Wegewartes war, sagen zu können „Wir haben gemeinsam ein hartes Stück Arbeit verrichtet!“ Schwatzend und lachend ging es bergan!

Anschließend lud die DAV Sektion Rosenheim zum Mittagessen in den Berggasthof Rosengasse.

Zum zweiten Einsatz kamen die vier Helfer wieder freiwillig,



obwohl sie die mühselige Arbeit bereits kannten. Nun wurde der Rest des Baumaterials von der Rosengasse hinauf zum Traithen-Kessel getragen bis an den Murenabgang in 1600 m Höhe.

Die Helfer waren auch beim Montieren der Stege (Rundhölzer und Gitterroste) mit Eifer dabei. Und wieder wurden die Arbeiten mit viel Fröhlichkeit und Lachen verrichtet. Die Schadstelle kann nun wieder sicher gequert werden und uns allen ist geholfen. Einheimischen wie Feriengästen, den Asylbewerbern (sie genossen die Abwechslung und erhalten einen kleinen Verdienst), der Gemeinde Kiefersfelden und dem Alpenverein Rosenheim, deren Wanderweg saniert worden sind. Den Asylbewerbern sei ganz herzlich gedankt für ihre großartige Hilfe und die vielen positiven Erfahrungen, die der Wegewart machen durfte.



Aktion Saubere Landschaft mit viel Beteiligung und weniger Müll

„Wir finden immer weniger Müll zum Einsammeln. Besonders die großen Sünden wie Autoreifen und Elektromüll bleiben erfreulicherweise aus“, wussten die Akteure von der diesjährigen Kieferer Aktion „Saubere Landschaft“ zu berichten.

Durch die ehrenamtlichen Aktivitäten konnte die Natur von Unrat befreit werden, der nur noch eine Ladung des FFW-Pritschenwagens füllte. Früher sammelte man bis zu vier Fahrzeugladungen ein.

Rund 300 Kinder und Lehrer der Kieferer Schule und über 40 Vereinsmitglieder des WSV, Bund Naturschutz, MTG, MSC, Heim und Garten, der Feuerwehr Kiefersfelden sowie des Radfahrvereins Edelweiß Concordia machten sich mit blauen Säcken und guter Laune auf den Weg, um den Dienst an der Natur zu leisten. Die Mitglieder der Kieferer Feuerwehr sorgten nicht nur für die nötige Organisation, sondern auch für die wichtige Belohnung in Form von Würstchen und Trinken.



Mit viel ehrenamtlichem Engagement befreiten Hunderte von Gemeindemitgliedern die Natur vor Unrat, wie hier der Radfahrverein Edelweiß Concordia.

Krippendorf Kiefersfelden – Advent ohne Hektik 5. KIEFERER KRIPPENWEG – EIN KLEINES JUBILÄUM

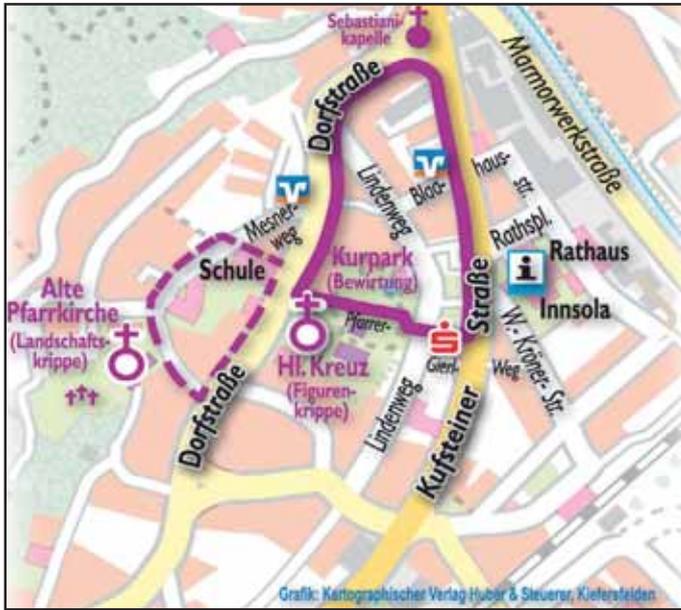
Das traditionelle Krippendorf Kiefersfelden hat seine alte Tradition in den letzten Jahren belebt und einen Kieferer Krippenweg initiiert. Der stellte sich schnell als großer Erfolg bei Alt und Jung, Krippenbauern wie Krippenbewunderern heraus und soll nun zum fünften Mal den Ortskern in einem Rundweg beleben - vom 1. Advent bis 6. Januar. Ein kleines Jubiläum!

Freunde von weihnachtlichen Krippendarstellungen aus Tirol und Altbayern stellen über 40 Krippen in frei gemachten Schaufenstern täglich bis 22.00 Uhr aus. Gezeigt wird alles an weihnachtlichen Darstellungen, von der Schülerkrippe über liebevolle Laiendarstellungen bis zur hohen Krippenkunst. „Wir laden alle ein, beim Gang entlang des Krippenweges bei der Betrachtung der liebevollen Darstellungen der Alltagshektik zu entfliehen und in Ruhe und Besinnung inne zu halten“, wirbt Roland Schmidt, Initiator des Krippenweges.

Höhepunkte sind natürlich die große Krippenlandschaft in der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof und die Figurenkrippe von

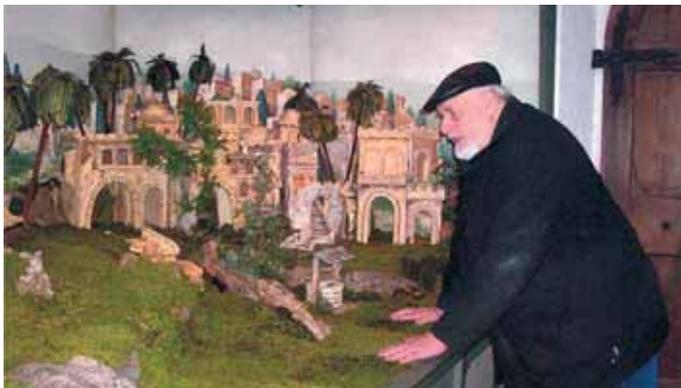


Professor Emil Hipp in der Pfarrkirche Heilig Kreuz.
Als Besonderheit wird eine „Nachdenk-Krippe“ ausgestellt, die sich mit der hochaktuellen Flüchtlingsthematik beschäftigt. Schmidt erläutert: „Die üblichen romantisch gestalteten Krippen sollen uns ein Gefühl der Geborgenheit und Nestwärme vermitteln. Andererseits wollen wir uns in der Adventszeit auch besinnen. Deshalb wird eine Krippe gezeigt, die ganz anders ist, zum Überlegen anregen und die Weihnachtsbotschaft mit unserer Zeit verbinden soll.“



Auf Wunsch der Krippenweg-Freunde wird der Kurpark in einem Beleuchtungskonzept mehr in den Mittelpunkt gerückt. Schmidt: „Die Gemeinde baut die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung im Park deutlich aus, was ich als kleines Jubiläumsgeschenk empfinde.“ Gleichzeitig verwandelt sich der Musikpavillon ab 11.12. jeweils von Donnerstag bis Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr in einen romantischen Glühweinstand, abwechselnd betrieben von Kieferer Ortsvereinen. Schmidt: „Ideal zum Aufwärmen und gemütlichen Treffen, abseits hektischer Weihnachtsmärkte. Am Mittwoch, 10. Dezember, 18.00 Uhr, findet dort eine besondere Veranstaltung mit dem Männergesangsverein statt: „Kiefersfelder singt Weihnachtslieder“. Ernst Schusser vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern nutzt damit den Rahmen für „Weihnachtslieder selber singen - 2014“.

Neuigkeiten von der Kieferer Krippe



Die bereits im August angekündigte Überraschung wird dank vieler Spenden zur großen Freude aller Krippenfreunde am ersten Adventssonntag zur Realität:

Die Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche konnte in diesem Jahr um eine neue Figurengruppe erweitert werden. Rechtzeitig zum ersten Advent wird eine Herbergssuche-Gruppe fertig, die zeigt, wie Josef und Maria den Wirt von Bethlehem vergeblich um Einlass bitten. Beauftragt wurden mit der Schaffung der drei neuen Figuren die Brüder Hahn aus Kiefersfelden. Albrecht Hahn hat die Figuren bereits fertig geschnitten. Sein Bruder Constantin ist aktuell dabei, die Figuren zu fassen, also farblich an die bestehenden Krippenfiguren anzupassen.

Große Freude bereitet den Krippenbauern die Unterstützung durch die Grund- und Hauptschule Kiefersfelden. Lehrer und Schulkinder konnten von Sepp Horn für die Idee begeistert werden, den Weg zur Krippe in der alten Pfarrkirche durch ver-

schiedene Aktionen zu verschönern. Was uns genau erwartet, wollten die Kinder noch nicht verraten. Durch diese Initiative wird einerseits bei den Kindern das Interesse für unsere Krippe geweckt und zugleich das Umfeld der Krippe und des Krippenweges für Besucher attraktiv und einladend gestaltet. Herzlichen Dank an dieser Stelle generell für jede Unterstützung, sei es durch Schule, Bürger, Gemeinde oder Kirchenverwaltung!

Und unser ganz großer Dank gebührt auch den vier unermüden, ehrenamtlichen Krippenbauern Siegi Leitner, Toni Böck, Sepp Horn und Albrecht Hahn. Die beiden Fotos vom Aufbau lassen nur annähernd erahnen, wie viele Stunden liebevoller Detailarbeit in unserer Krippe steckt.

Die Kieferer Krippe ist in der Alten Pfarrkirche ab dem ersten Adventssonntag bis Mariä Lichtmess am 2.2.2015 täglich von



09.30 – 19.00 Uhr zu besichtigen, am Heiligen Abend von 14.00 – 23.00 Uhr. Wir laden alle herzlich zum Besuch der verschiedenen Krippenszenen ein. Die Termine für die Umstellungen liegen in allen Kirchen auf.

Nun kommt ein herzlicher Aufruf an alle Leser: Die Krippenbauer suchen „Nachwuchs“, sie bitten um Unterstützung, besonders beim zeitaufwändigen Aufbau der Krippe vor dem ersten Advent. Es ist ein großes Anliegen der Krippenbauer, ihr Wissen und Können in den nächsten Jahren an Jüngere weiterzugeben und so die schöne Krippentradition im Ort lebendig zu halten. Wer immer Interesse daran hat, den Fortbestand der Kieferer Krippe mit ein paar Stunden ehrenamtlichem Arbeitseinsatz zu unterstützen, wird gebeten, sich über Telefon 08033-6381 oder bei Evi Zaglacher im Tabakland (früher Schreibwaren Robeus) zu melden.

Dann haben wir noch eine schöne Geschenkidee für Sie: Wer für Angehörige, Freunde oder auch Kunden ein sehr individuelles Weihnachtsgeschenk sucht, wird demnächst ebenfalls bei Evi Zaglacher im Tabakland fündig: Die Krippenbauer haben über die Krippe 2013 einen Fotoband gestaltet, der einen Querschnitt der Krippenszenen und Figuren darstellt. Dieses Fotobuch eignet sich bestens als Geschenk und bereichert jedes Bücherregal. Abschließend laden die Krippenfreunde alle nochmals recht herzlich ein, die Krippenlegung am Heiligen Abend um 14.00 Uhr in der alten Pfarrkirche zu besuchen. Die kleine Feier wird wie gewohnt von einheimischen Gruppen musikalisch umrahmt. Die Kieferer Krippenfreunde wünschen allen Lesern eine ruhige, besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Besichtigungszeiten der Kieferer Krippe

vom 30.11.2014 bis einschließlich 02.02.2015
täglich von 09.30 – 19.00 Uhr

Einladung zur feierlichen Krippenlegung
am 24.12.14 um 14.00 Uhr

Einheimische Musikgruppen umrahmen die Feier mit weihnachtlichen Weisen und Liedern. Die Krippe ist an Heilig-Abend von 14.00 - 23.00 Uhr geöffnet. Die Krippenszenen werden entsprechend dem biblischen Geschehen mehrfach umgestellt, bestaunen Sie die verschiedenen, liebevoll gestalteten Krippenbilder! Neu: Adventszeit Herbergssuche

- 24.12.14 Geburt Christi
- 01.01.15 Königszug und Kindermord von Bethlehem
- 06.01.15 Anbetung der Könige
- 15.01.15 Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten

Wir danken sehr herzlich für Ihren Besuch
und Ihren Eintrag im Krippenbuch!
Die Kieferer Krippenfreunde wünschen Ihnen gesegnete
Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Weihnachtslieder selber singen KIEFERSFELDEN SINGT WEIHNACHTSLIEDER

Mittwoch, 10.12.2014 um 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kurpark – neben der Pfarrkirche
Veranstalter: Männergesangverein Kiefersfelden

So steht's im Veranstaltungskalender - eine besondere Veranstaltung, wie wir sie in Kiefersfelden noch nicht hatten. Dieses Singen wird unter Leitung des Männergesangvereins zusammen mit Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv Bruckmühl durchgeführt. Eingeladen sind dazu Alt und Jung, Kinder und Erwachsene, alle Bürgerinnen und Bürger. Eingeladen sind dazu vor allem auch Familien mit Kindern, Oma und Opa mit den Enkeln. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen zum Mitmachen.



Nach einem einleitenden Lied des Männergesangvereins wird gemeinsam gesungen, ganz zwanglos ohne Hang zur Perfektion – Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv werden uns und Euch dazu animieren.

Der 10. Dezember: Adventzeit ist, der Nikolaus war schon da – jetzt ist die Zeit, in der gern gesungen wird. Oft fehlen die Texte der Lieder. Deshalb gibt es an diesem Abend das Liederheft „Alle Jahre wieder“

mit 26 der bekanntesten und beliebtesten deutschen und bayrischen Advents- und Weihnachtslieder. Zum Preis von einem Euro nehmen Sie diese wunderbare Liedzusammenstellung mit. Sicher wird das Heft eine Hilfe zum gemeinsamen Singen auch zu Hause in den Familien.

Das miteinander Singen am Mittwoch, den 10. Dezember vor dem Pavillon im Kieferer Kurpark wird ein Erlebnis, das versprechen die bisherigen Erfahrungen der Aktion „Weihnachtslieder Selber Singen“ aus den Jahren 2003 – 2013. Das Ambiente neben unserer Pfarrkirche, der Weg zum Kurpark



mit den in den Schaufenstern und in den Kirchen aufgebauten Weihnachtskrippen, versetzen uns in eine schöne vorweihnachtliche Stimmung.

Ernst Schusser mit der „Ziach“, mit seinen lustigen Sprüchen und den Geschichten rund um die einzelnen Lieder und Eva Bruckner mit der Gitarre haben bei vielen Veranstaltungen immer wieder Alt und Jung begeistert und das Weihnachtslieder-singen zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Wobei es sich immer wieder herausstellt, was auch bei den Sängern des Männergesangsvereins eine starke Motivation zum

Singen ist – natürliches Singen ohne Leistungsdruck ist gesund, gemeinschaftsbildend und fördert in hohem Maße die Toleranz zwischen den Menschen.

Ein Satz noch zum Schluss: Wir vom Männergesangsverein freuen uns, dass Ernst Schusser und Eva Bruckner zu uns nach Kiefersfelden kommen und wir mit möglichst vielen Teilnehmern an diesem Singen eine vorweihnachtliche Feier erleben dürfen und in einer ganz besonderen Weise auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt werden!

Kulturdorf Kiefersfelden und Kunst an der Grenze VIEL INTERESSE AN DER VERNISSAGE VON MONTY'S BILDERN

„Meine Bilder entstehen durch das Zulassen von Emotionen und gedanklichem Abschalten“, erklärte sich die Kieferer Künstlerin Monika Typolt, kurz MontTy. Anlass war die Vernissage in den Vorräumen der Sparkasse Kiefersfelden. Auf Initiative des Vereines „Kunst an der Grenze“ entstand die Ausstellung und ermöglichte es so den Bürgern, sich von den gezeigten Bildern inspirieren zu lassen.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber ließ es sich nicht nehmen, bei der Vernissage seine Freude über das reiche Kunstleben in der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen: „Seit jeher betrachtet sich Kiefersfelden als Kulturdorf. Die Ritterschauspiele sind dabei der bekannteste Beleg, aber auch die in Mühlbach entstandenen Werke des Malers Paul Felgentreff vor 100 Jahren. Dies gilt es fortzuführen.“

Die Künstlerin MontTy, dreifache Mutter und examinierte Krankenschwester, lebt seit vielen Jahren in der Grenzstadt und ist derzeit in einem Rosenheimer Gymnasium in der dortigen Bibliothek tätig. Bei ihren Werken setzt die Kunstschaaffende intuitiv Mischtechniken ein, in denen neben Acrylfarben auch Aquarellkreiden, Sprühfarben, Bleistift und Kohle zum Einsatz kommen. MontTy: „Nur Öl mag ich nicht.“ Variantenreich sind auch die Trägermaterialien von der klassischen Leinwand bis zur extravaganten Schallplatte. Stets spiegeln die Bilder impulsive Momentaufnahmen ihrer Persönlichkeit und positiven Energie.

Der Vereinsvorsitzende „Kunst an der Grenze“, Burkhard Sunder, freute sich, mit Monika Typolt einer jungen ambitionierten Künstlerin den Weg in die Öffentlichkeit zu ermöglichen: „Diese interessanten und von persönlicher Intuition geprägten Werke werden sicher bei vielen Betrachtern Gefallen finden.“



Auf große Resonanz traf die Vernissage der Kieferer Künstlerin Monika Typolt (2.v.l.) in den Räumen der Sparkasse. Es gratulierten (v. l.) Vereinsvorsitzender „Kunst an der Grenze“ Burkhard Sunder, Erster Bürgermeister Hajo Gruber, Christa Sunder und Sparkassenleiter Christian Knoblich.

Kieferer Kalender 2015 mit zahlreichen historischen Ortsansichten



Wie jedes Jahr im Herbst, so hat auch diesmal wieder der Kalendermacher Martin Hainzl zahlreiche fotografische Schätze aus seinem umfangreichen Bildarchiv zutage gefördert und im soeben erschienen „Kieferer Kalender 2015“ veröffentlicht.

Das Titelblatt des neuen Kalenders zierte eine „Gruß aus Kiefersfelden“-Karte, die einen Blick über Kiefersfelden aus der Zeit um 1914 präsentiert. Derartige Postkarten waren in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg äußerst beliebt und wurden von zahlreichen Sommergästen an die Lieben daheim gesandt.

Eine besonders interessante Aufnahme zeigt bereits das Januarblatt. Der Kieferer Schneepflug, gezogen von einem Zehnergespann Rössern räumt um 1930, nach kräftigen Schneefällen, die Dorfstraße zwischen der Schule und dem damaligen Cafe Eder. Bauernarbeit wie etwa das Ackern oder Eggen eines Feldes



waren nicht unbedingt die gesuchten Motive für Fotografen auf dem Land um die Jahrhundertwende. Daher sind derartige Aufnahmen eher selten zu finden. Das Kalenderblatt für den Monat März zeigt allerdings eine solche Darstellung, das Eggen eines Feldes am heutigen Lindenweg im April 1908, von einem unbekanntem Fotokünstler festgehalten.

Auch das 110-jährige Jubiläum des Trachtenvereins im April 2015 wird mit einer entsprechenden Aufnahme gewürdigt. Dabei handelt es sich um die älteste bekannte Fotografie der „Grenzlander“ aus dem Jahr 1906. Abgebildet darauf ist u.a. auch der damalige Vereinsvorstand Ludwig Reisacher, zusammen mit seiner Frau Kathi.

Zahlreiche weitere fotografische „Leckerbissen“ zeigen den Zigeunerfasching in Mühlbach in den 1930-er Jahren, das Schulterer-Anwesen um 1910 - ebenfalls in Mühlbach - in dem der bekannte Genremaler Paul Felgentreff von 1899 bis kurz vor seinem Tod im November 1933, alljährlich seinen sommerlichen

Malaufenthalt nahm oder den Auslauf der Buchberg-Rodelbahn beim Mesnerwirt mit einer Gruppe Rodlerinnen und Rodlern, die sich im Winter 1912 stolz dem in Kiefersfelden lebenden Fotografen Alwin Stöcker präsentierten.

Eine weitere Aufnahme des aus Löbau in Sachsen stammenden Alwin Stöcker präsentiert das Kalenderblatt im Juli. Es ist betitelt „Bei der Heuernte“ und veranschaulicht, wie mühsam diese Tätigkeit im Kriegsjahr 1916 noch war. Selbst Angehörige des „Grenzschutzes“, die ab 1915 u.a. beim Kurzenwirt einquartiert waren, halfen mit, um das Heu zu mähen, zu „zoalen“ und zu „schöbern“ und anschließend rechtzeitig von den Feldern unterhalb der Gastwirtschaft in die Tenne „ei'zführ'n“.

Der Kalender ist ab sofort zum Preis von 7,50 € in den folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Touristinfo Kiefersfelden, im Tabakland Zaglacher, im Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, in der EDEKA-Filiale Steigenberger oder beim Kalendermacher persönlich.

Info über Wildzaun am Inndamm Richtung Kieferer See!

Das Landratsamt Rosenheim stellte zum Schutz gegen Biber-Verbisschäden, an einem Privatgrundstück, einen Elektrozaun auf.

Seit einigen Wochen wird dieser Zaun regelmäßig beschädigt. Die Befestigungsstäbe werden abgebrochen und über den Grundstückszaun geworfen. Die Litze wurde fünfmal durchtrennt und abgerissen. Kurze Zeit später wurden wieder die Stäbe rausgerissen und die Litze über den Grundstückszaun gehängt, so dass der Biber wieder ungehindert ins Grundstück konnte.

Die Polizei wurde informiert. Dieser Wildzaun ist eine Leihgabe des LRA, somit entscheidet das LRA über eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Die Hundebesitzer glauben, dass der Grundstückseigentümer den Wildzaun wegen der Hundehaufen, die nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, aufgestellt hat.

Dies ist nicht der Fall! Es ist bekannt, dass dieser Weg ausgerechnet der Beginn der Hundefreilaufstrecke ist. Leider interessiert dies den Biber nicht! Die Hundebesitzer möchten bitte versuchen, den Grundstückseigentümer zu verstehen, dass dieser

seine Obstbäume behalten möchte. Den „Sachbeschädiger“ möchten wir ausdrücklich bitten, mit Verständnis und nicht mit Wut zu reagieren. Der Biber kam ohne Einladung!

Allen Nutzern des Inndamms vielen Dank für ihr Verständnis!!

Gasthof & Cafe Dörfl

Allen unseren Gästen und Freunden unseres Hauses

ein *Trohes Weihnachtsfest*
und ein *gesundes Neues Jahr*



Wir freuen uns auf Ihre
Tischreservierung für WEIHNACHTEN & SILVESTER.



Hochtal Mühlau · Tel. 08033/1535 · Dienstag Ruhetag

Eigene Konditorei · Bayerisch-regionale-Küche
von 11³⁰ - 13³⁰ und 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

Erst kneten, dann backen.

BOSCH

MUM56S40

- Art.-Nr.: 0765920 • Durchlaufschnitzler • Mixer-Aufsatz • Zitruspresse
- Breite: 280mm • Höhe: 282mm • Tiefe: 271mm • Edelstahl-Rührschüssel
- 3.9 l Fassungsvermögen • 900 Watt Leistung

EP: Tino Electric

ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- U.
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk & Anker GbR, 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6

Tel. +49 8033 1887, Email: info@tino-electric.de

www.tino-electric.de



Alles Wichtige auf einem Blick

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten

1. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Gemeinderatssitzungen im Dezember und Januar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 17. Dezember 2014 und am Mittwoch, 21. Januar 2015, jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wir sammeln Ihre alten Brillen für Afrika!

**Menschen in Afrika
helfen und beim Kauf
einer neuen Brille
bis zu 60,- Euro
„Dankeschön“-Bonus
erhalten!**



Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf
Tel.: 0 80 33/21 31



Sitzungstermine des Gemeinderates 2015

Der Gemeinderat Kiefersfelden tagt im Jahr 2015 an den nachfolgend genannten Terminen jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Mittwoch, 21.01.2015	Mittwoch, 15.07.2015
Mittwoch, 18.02.2015	Mittwoch, 16.09.2015
Mittwoch, 18.03.2015	Mittwoch, 21.10.2015
Mittwoch, 15.04.2015	Mittwoch, 18.11.2015
Mittwoch, 20.05.2015	Mittwoch, 16.12.2015
Mittwoch, 17.06.2015	

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Dezember und Januar

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am Mittwoch, 03. Dezember 2014 und 07. Januar 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!





Gemeinde Kiefersfelden

Öffentliche Bekanntmachung BAUGRUND FÜR WOHNHAUS ZU VERKAUFEN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein Baugrundstück (Fl.Nr. 316/5) am Schröckerweg mit einer Fläche von 420 m² zu verkaufen. Das erschlossene Baugrundstück befindet sich in sonniger und ruhiger Aussichtslage. Es ist mit einem Wohnhaus bebaubar, das sich in die bauliche Umgebung einfügen muss.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13. Kaufangebote nimmt die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden bis 31.12.2014 entgegen.

Kostenlose Rentenberatung



Zu aktuellen Themen und Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung steht allen Ratsuchenden der in Seminaren geschulte ehrenamtliche Versichertenberater **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, Telefon 08033-304158 am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden** kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, das Versicherungskonto klären zu lassen, Auskünfte über Rentenansprüche einzuholen und ggf. für notwendige Antragstellung dazu einen Termin zu vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung ist erwünscht, um

Wartezeiten zu vermeiden und evtl. Terminänderung zu erfahren. Bitte auch Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes (OVV) beachten.

Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Rentenversicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen.

„Zu verschenken“

In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe ihrer Telefonnummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Zu verschenken:

- Kniestuhl, Brotbackautomat, Magic-Maxx-Mixer und Zubehör, schmiedeiserne Blumenbank. Tel.: 08033-6381
- Ca. 50 St. antike Hohlblocksteine (ca. 26 x 26 x 15cm) zu verschenken. Tel.: 3023285
- Ca. 50 St. Dachziegel, braun, Frankfurter Pfanne zu verschenken Tel. 3023285
- Kommode zweitürig Eiche – hell, B 90 cm H 86 cm T 41 cm Tel.: 08033-7482
- 1 neuwertiger Kafeeautomat „Martello-Cascolino“, schwarz, mit allen Papieren und Probierkapseln. Tel.: 08033-609805

SPORT BROSIG

Sportgeschäft · Online-Shop · Bikeshop · Skischule

SPEZIAL-ANGEBOT

für Saisonverleihkunden

SAISONVERLEIH

ausschließlich im
Sportgeschäft Kiefersfelden
Telefon +49(0)80 33/88 45
email: info@sport-brosig.de

SKISCHULBÜRO

GLEICH ANMELDEN
SKI-KURSE FÜR DIE SAISON

Alle Termine finden Sie in der aktuellen Skischulbroschüre!

VERKAUF & SKIDEPOT

Ski- & Rodelverleih

MIETCENTER OBERAUDORF
Tel.: +49(0)80 33/30 36 35
email: hocheck@sport-brosig.de

nur statt 110,- €
79,-€

www.sport-brosig.de WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN! www.skischule-hocheck.com



Der Winter steht vor der Tür! RÄUM- UND STREUPFLICHT BEACHTEN – WER HAFTET?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betreffen.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

Wer muss räumen und streuen? Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecodex auf die Anlieger zu übertragen.

Mit welchen Konsequenzen müssen bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden? Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadensfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen? Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit? Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber

aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre sowie für Treppen und Durchgänge.

Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden? Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach wieder streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindecodexen geregelt. Enthält die Gemeindecodex keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptverkehrsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden? Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH UNSER WINTERDIENST?

Wer arbeitet bei uns im Winterdienst?

Prinzipiell sind bei Bedarf alle Bauhofmitarbeiter im Winterdienst beschäftigt.

Ich habe beobachtet, dass es in anderen Gemeinden Wohnstraßen gibt, in denen praktisch kein Winterdienst stattfindet. Ist das eigentlich rechtens?

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz sind Gemeinden nur verpflichtet, im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu räumen. In der Rechtsprechung wird diese Pflicht erfahrungsgemäß nur an besonders verkehrsbedeutenden und gefährlichen



Stellen gesehen. Es muss also tatsächlich nicht überall geräumt werden. In Kiefersfelden werden allerdings nur Wald- und Feldwege vom Winterdienst ausgenommen, d.h., bei uns ist der Räumdienst im Vergleich zu anderen Kommunen recht umfassend.

Um welche Uhrzeit beginnt der Winterdienst mit seiner Arbeit?

Im Winterdienst gibt es naturgemäß keine geregelte Arbeitszeit. Bei erforderlichen Räumereinsätzen besteht allerdings eine Rufbereitschaft in der Zeit von 3.30 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends. Ein Einsatz zu solchen ungemütlichen Zeiten ist quasi gang und gäbe. Bereits kurz vor 3.15 Uhr früh prüft der Straßenmeister mehrmals bei entsprechender Wettervorhersage draußen die Schneeverhältnisse, indem er auf der Straße die Schneehöhe in cm misst. Bei entsprechender Höhe wird um 3.30 Uhr morgens die Rufbereitschaft des Winterteams alarmiert. – Gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Anlass für eine Alarmierung, jedoch Hinweise auf eine Glättegefahr in den kommenden Stunden (z.B. durch überfrierende Nässe, angekündigten Niederschlag) macht der Straßenmeister zusätzlich in den darauffolgenden Stunden eine Kontrollfahrt zu sämtlichen neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet, um im Bedarfsfall sofort den Streudienst zu verständigen.

Was kostet der Winterdienst die Gemeinde? Im Durchschnitt etwa 180.000 Euro pro Jahr! Darin enthalten sind die laufenden Betriebskosten für Räum- und Streufahrzeuge sowie Streumaterial (Salz und Splitt in den Streugutboxen), Lagerhaltung für Streugut, Kehrgutentsorgung und natürlich die Winterdienst-Arbeitsleistungen des Bauhofes.

Bei mir wird immer viel später Schnee geräumt als in der Nachbarstraße – sind die, bei denen früher geräumt wird, was „Besseres“? Nein, natürlich nicht. Weil es aber nicht möglich ist, alle Straßen in Kiefersfelden gleichzeitig zu räumen, wurden sogenannte Dringlichkeitsstufen gebildet. Diese Einteilung hat aber nichts mit den Anwohnern, sondern mit der Bedeutung ihrer Straße zu tun. Zuerst werden gemäß Kategorie Eins immer besonders verkehrswichtige und zugleich gefährliche Abschnitte geräumt. Kategorie Zwei sind Verbindungs- und Wohnsammelstraßen. Einfache Wohnstraßen bilden dann die dritte Kategorie.

Wie wird eigentlich die Salzstreuung in der Gemeinde geregelt? Wir verfahren hier nach dem Grundsatz: „So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich!“. Das bedeutet, Streusalz wird nicht flächendeckend, sondern an besonderen Gefahrenschwerpunkten oder auf Straßen mit hoher Verkehrsbedeutung ausgebracht. Übrigens kann die Streumenge und Streubreite im Streufahrzeug recht genau geregelt werden. Sie beträgt zwischen 5 g und 40 g pro Quadratmeter Straßenfläche. Trotz maßvollem Einsatz kommt so eine Menge von etwa 100 Tonnen Streusalz pro Jahr zusammen (befüllt). Das Streusalz wird in der Lagerhalle Autobahndirektion Südbayern am Autobahnzubringer gelagert. Dort können die Streufahrzeuge jederzeit befüllt werden.

Stimmt es, dass unser Bauhof nicht für alle Straßen zuständig ist? Das ist richtig, insbesondere alle Staatsstraßen werden von der staatlichen Straßenmeisterei unterhalten und winterdienstlich gepflegt.

Wenn die Gemeinde ohnehin schon den Aufwand für den Winterdienst betreibt - warum muss ich dann als Anlieger den Gehweg vor meinem Grundstück trotzdem selbst räumen? Tatsächlich gibt es immer wieder Nachfragen, ob der Winterdienst „das bisschen Gehweg“ vor ihrem Grundstück nicht „schnell miträumen“ könnte?! Natürlich gibt es in Kiefersfelden aber sehr viele Gehwege, die man der Fairness halber gleich behandeln müsste. Und alle zu räumen, würde unseren Winterdienst in hohem Maße überfordern. Nicht zuletzt, weil viele Gehwege wegen parkender Fahrzeuge oder aufgrund der baulichen Gegebenheiten mit der Hand geräumt werden müssen.

Aus diesem Grund gibt es auch bei uns eine Verordnung, in der die Räum- und Streupflicht des Einzelnen genau beschrieben wird. Diese heißt: „Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter in der Gemeinde Kiefersfelden“ und ist auf unserer Internet-Homepage nachzulesen unter www.kiefersfelden.de.

Entsprechend dieser Verordnung sind die Gehbahnen von den Anliegern werktags ab 6.30 Uhr morgens und sonn-/feiertags ab 8.00 Uhr morgens zu räumen und zu streuen.

Gibt es beim Winterdienst auch strittige Fragen? Eine häufig strittige Frage betrifft den Salzeinsatz. Hier scheiden sich oft die Geister. Interessanterweise hält sich die Zahl derer, denen zu viel Salz gestreut wird in etwa die Waage mit jenen, die sich einen vermehrten Salzeinsatz wünschen. Beide Sichtweisen sind nachvollziehbar: Während sich die einen vorrangig um Umweltschutz, die Pfoten ihrer Hunde oder die verstärkte Korrosion ihrer Fahrzeuge sorgen, hat die andere Gruppe als erstes die Straßensicherheit im Blick. Die Gemeinde versucht hier einen Kompromiss aus beiden Belangen, beobachtet die Witterung und streut Salz, bevor es an einigen Stellen wirklich gefährlich wird.

Öfter kritisiert wird auch das Zuschieben von Einfahrten und Gehwegen durch den Schneepflug. Hier gibt es gelegentlich Anrufe von verärgerten Bürgern, die sich darüber beschwerten, dass der Winterdienst manches, was sie zuvor mühsam per Hand geräumt haben, per Schneepflug wieder zugeschüttet hat. Natürlich ist das ärgerlich – nur manchmal eben nicht zu vermeiden.



Südtiroler Bauernladele

Kommt's in mein Laden, liebe Leit,
damit macht's eich a rechte Freid!

Südtiroler Weihnachtstiste

Im Karton oder als Holz-Box erhältlich

Inh.: Christian Kurz
Lindenweg 3
83088 Kiefersfelden
Tel: +49 (0) 1 52/29 96 42 93
Tel: +43 (0) 6 81 / 10 44 27 84
christian@bauernladele.com

Ab 2. Dezember neue Öffnungszeiten:
Di 8.30 - 12.00 Uhr
Mi 8.30 - 12.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr

als Holz-Box auch mit eigener Gravur erhältlich

individuell befüllt



Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen

usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst!

Die Straßenmeisterei bittet auch in diesem Winter die Autofahrer, im Interesse eines zügigen unbehinderten Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen zu parken. Parken Sie

Ihr Fahrzeug auf Privatgrund. Sie helfen so mit, dass die Schneeräumung und Streuung schneller und besser durchgeführt werden kann.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 16. Januar 2015, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 16. Januar 2015, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 30. Januar 2015
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2015
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
der Kieferer Nachrichten

Die Redaktion





Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 15.12.2014 bis 23.12.2014 sowie vom 02.01.2015 bis 09.01.2015 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten. Sollten Sie bei der Zählerstanderausfassung nicht anzu-treffen sein, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 1, 83088 Kiefersfelden
e-mail: info@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Internet: www.gemeindewerke-kiefersfelden.de
Telefon: 08033/9765-21 Fax: 08033/9765-81

oder persönlich abzugeben. Helfen Sie uns, Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesungen zu vermeiden.

Auf diesem Wege wünschen wir unseren Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und ein sorgenfreies 2015. Wir bedanken uns für Ihre Treue.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

**WEIHNACHTEN.
ZAUBERHAFT.**

aus 100%
reiner Wolle

LUST AUF*
SCHÖNE SCHUHE

**SCHUHHAUS
HEUMANN**

83080 Oberaudorf · Telefon (0 80 33) 15 14
www.schuh-heumann.de

An den Adventssamstagen von 9.00-17.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Schokoprinz

Vernissage „Patchwork“ **Special**
am Samstag, 6.12.2014
Handgenähte Taschen und
Beutel von Katrin Schober
Unser Angebot an diesem Tag:
10% auf Schokolade
20% auf Schokolade MDH 2014

FEINE PRALINEN
Geschenkkörbe
ausgesuchte
Weine
Kakao
BRANDE
Accessoires

Schokolade & mehr

Hildegard Prinz
Rosenheimer Str. 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0) 80 33/86 77
email: info@schokoprinz.eu
web: www.schokoprinz.eu

Di - Fr: 8.30 bis 18.00 Uhr ♦ Sa: 8.30 bis 13.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten:
Jeweils Mo: 15. und 22.12.2014 ♦ 8.30 bis 18.00 Uhr





Es war wieder einiges los bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Am 01. September um 22.55 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einer dringenden Wohnungsöffnung vom Rettungsdienst in den Unteren Römerweg angefordert. Kurz vor dem gewaltsamen Eindringen in die Wohnung öffnete eine zweite Person die Eingangstüre für den Rettungsdienst, so dass ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war. „Wohnhausbrand in Kiefersfelden im Feldweg mit vermisster Person“, war am 12. September um 17.52 Uhr das Einsatzstichwort. Wie sich nach der ersten Erkundung herausstellte, handelte es sich um einen Brand im Keller. Da niemand die Tür öffnete, musste gewaltsam Zugang über die Kellertüre geschafft werden. Nach kurzer Zeit konnte der Brand mit der Wärmebildkamera in dem stark verrauchten Keller lokalisiert und gelöscht werden. Zeitgleich wurde das Haus nach der vermissten Person abgesucht. Wie sich herausstellte, war zum Brandzeitpunkt niemand im Haus. Brandursache war vermutlich ein technischer Defekt an der Waschmaschine. Abschließend wurde das Gebäude überdruckbelüftet und rauchfrei gemacht, bevor es dem von der Polizei verständigten Eigentümer übergeben werden konnte. Ebenfalls zum Einsatz vor Ort wurden die Feuerwehren aus Mühlbach, Oberaudorf und Kufstein sowie der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen alarmiert. Zu einer weiteren dringenden Wohnungsöffnung wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 13.09.14 um 11.30 Uhr gerufen. In der Rosenheimer Straße hatte sich eine Frau aus der Wohnung ausgesperrt und ihr Essen auf dem eingeschalteten Herd stehen lassen. Über ein gekipptes Fenster im 1. OG konnte sich die Feuerwehr Zugang zur Wohnung verschaffen und die Herdplatte ausschalten, bevor die Türe für die Eigentümerin geöffnet wurde.



Zwischen 16. und 28. September stellte die Kieferer Wehr 11 Mal eine Mannschaft zur Sicherheitswache beim Felsenzauber in der Gießenbachklamm ab. Zur Beseitigung eines umgestürzten Baums, der quer über die Straße lag, wurde die Feuerwehr am 20. September um 18.35 Uhr in den Oberen Buchbergweg alarmiert. „Wohnhausbrand Oberaudorf“, war am 27. September um 03.20 das Einsatzstichwort. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich nur um den Brand einer Großmülltonne beim Ochsenwirt. Der Brand konnte rasch von den Oberaudorfer Kameraden gelöscht werden, so dass ein Eingreifen der Kieferer Wehr nicht mehr erforderlich war. Zur Bergung eines herrenlosen, auf dem Kiefernbach treibenden Kajaks rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 01. 10.14 um 09.32 Uhr aus. Mit Hilfe des Feuerwehrbootes konnte das Kajak an der Flussmündung ans Ufer geschafft und der Polizei übergeben werden. Wieder mal

musste man am 10. Oktober um 06.46 Uhr nach Oberaudorf in die Klinik Bad Trissl zu einem Brandmeldealarm ausrücken. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich auch diesmal wieder um einen Fehlalarm. Am 10. und 11. Oktober organisierte die Kieferer Wehr im Auftrag der Gemeinde die Aktion Saubere Landschaft, an der am Freitag die Schule und am Samstag die Vereine beteiligt waren. Zur Beseitigung einer Ölspur wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 15. 10.14 um 08.40 Uhr in die Bahnhofstraße gerufen. Mit Hilfe von Bioversal konnte der 250 Meter lange Ölfilm schnell beseitigt werden. Einen Tag später musste um 10.44 Uhr auf Anforderung der Polizei in der Kiefernbachstraße eine Wohnung geöffnet werden.

Am gleichen Tag wurde die Kieferer Wehr um 16.20 Uhr zu einem Wohnhausbrand in die Unterkiefer alarmiert. Aufmerksame Nachbarn hatten den Rauchmelder einer älteren Dame, die sich nicht in der Wohnung befand, gehört und sofort die Feuerwehr alarmiert. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich nur um einen Küchenbrand. Mehrere Plastikschüsseln, die auf dem eingeschalteten Elektroherd standen, gerieten in Brand und verursachten eine starke Rauchentwicklung. Der Brand konnte unter Atemschutz von einem Feuerwehrtrupp rasch gelöscht werden. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Anschließend wurde die Wohnung mit einem Überdrucklüfter noch entraucht. Durch den montierten Rauchmelder konnte größerer Schaden verhindert werden.

Der dritte Einsatz am 16. Oktober war um 18.48 Uhr, eine dringende Wohnungsöffnung in der Bahnhofstraße, auf Anforderung des Rettungsdienstes.

Zu einer Ölspur in die Kufsteiner Straße wurde die Kieferer Wehr am 20.10.14 um 14.43 Uhr alarmiert. Mit Bindemittel wurde das ausgelaufene Öl aufgenommen und Ölspurschilder aufgestellt, bevor die Straße dem Baulastträger übergeben wurde.

Zur Unterstützung bei einem Hochwassereinsatz rückte die Feuerwehr Kiefersfelden mit einer Gruppe und zwei Fahrzeugen am 23. Oktober um 11.42 Uhr nach Rohrdorf und Thansau aus. Es wurden 14 Paletten gefüllter Sandsäcke zum Sichern von Gebäuden vor Ort gebracht. Anschließend wurde noch mit mehreren Schmutzwasserpumpen in einem Altenheim eine Überflutung der Kellerräume und somit die Evakuierung von über 50 Senioren verhindert.

Gegen 18.00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden, da sich die Hochwasserlage entspannte.

Am 10. 11.14 um 1.11 Uhr unterstützte die Feuerwehr Kiefersfelden die Kameraden aus Oberaudorf bei einer Vermisstensuche mit dem Einsatzleitwagen und der Wärmebildkamera. Gegen 1.45 Uhr wurde die vermisste Person aus der Klinik Bad Trissl an der Tatzelwurmstraße unverletzt aufgefunden und von der Polizei zurück in die Klinik gebracht. An der Suche beteiligt waren auch die Polizei mit Hundeführern, die Bergwacht Oberaudorf und die Rettungshundestaffel Inntal. Zur Beseitigung einer Ölspur rückte die Kieferer Wehr am 12.11.14 um 19.35 Uhr an den Autobahnkreisel aus. Der ausgelaufene Treibstoff wurde mit



Ölbindemittel aufgenommen und Ölspurschilder aufgestellt. Bei der Demontage des Geländers der Schwimminsel im Kieferer See unterstützte die Feuerwehr den Bauhof mit dem Rettungsboot am 13.11.14 um 09.30 Uhr.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN ABGELEGT

Kameraden der Feuerwehr Kiefersfelden haben am Samstag, den 04. Oktober in Scheffau das österreichische Atemschutzleistungsabzeichen abgelegt. Nach bestandener Prüfung, die aus einem theoretischen und praktischen Teil bestand, konnten Martin und Peter Fischer das Leistungsabzeichen in Bronze, Georg Fuchs in Silber, Franz Siller und Matthias Reheis in Gold aus der Hand des Bezirksfeuerwehrrinspektors Stefan Winkler und des Bezirkskommandantenstellvertreter Erwin Acherer entgegen nehmen.



handelte es sich um einen Gefahrguteinsatz mit radioaktiven Stoffen. Nach einem Verkehrsunfall wurde die Transportverpackung beschädigt und es konnte ein Stoffaustritt nicht ausgeschlossen werden. Für solche Fälle ist die Feuerwehr Oberaudorf mit einer Strahlenschutzrüstung ausgestattet und wird bei Ereignissen dieser Art von der Feuerwehr Kiefersfelden mit der Dekontamination, Gefahrstoffdokumentation und weiteren Einsatzmitteln unterstützt. Da die Kieferer Wehr mit Schutzanzügen und Messmittel für den biologischen und chemischen Gefahrguteinsatz ausgerüstet ist, werden zusammen alle ABC-Einsätze gemeinsam geübt, so dass auch die Audorfer Kameraden mit den Kieferer Gerätschaften im Ernstfall arbeiten können und umgekehrt.



Am Mittwoch, den 01.10.14, fand in der Kita Kiefersfelden eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Mühlbach statt. Angenommen wurde ein Brand im Erdgeschoss. Hauptaugenmerk galt der Personensuche in dem verwinkelten Gebäude und der Rettungswege sowie der Löschwasserversorgung. Hier wurde eine 500 Meter lange B-Schlauchleitung vom Kieferbach an der Bahnunterführung bis zur Kita in weniger als 10 Minuten aufgebaut. Dies ist für den Ernstfall sehr wichtig, da das Wasserleitungsnetz für die Entnahme von großen Löschwassermengen in einem Großteil des Gemeindegebiets nicht ausgelegt ist. Die Übungsnachbesprechung wurde im Feuerwehrhaus Kiefersfelden bei einer gemeinsamen Brotzeit durchgeführt.

Bei der gemeinsamen Wasserrettungsübung mit der Feuerwehr Kufstein und Kirchbichl wurde das Zusammenspiel mit dem Rettungshubschrauber Heli 3, den Rettungsschwimmern aus Kufstein oder Kirchbichl und den Bootsbesatzungen geübt.



MEHRERE GEMEINSCHAFTSÜBUNGEN MIT DEN NACHBARFEUERWEHREN

Die alljährliche Großübung, im Rahmen der Brandschutzwoche fand heuer am 27. September in Oberaudorf statt. Übungsobjekt war die Grundschule Oberaudorf, in der ein angenommener Brand die Fluchtwege versperrte. Der Einsatzschwerpunkt lag bei der Rettung der im Gebäude eingeschlossenen Kinder. Diese mussten zum Teil mit Fluchthauben oder über Feuerwehrleitern in Sicherheit gebracht werden. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird die aktuelle Fluchtwegsituation in naher Zukunft baulich verbessert. Der Oberaudorfer Bürgermeister Wildgruber bedankte sich im Beisein des Kreisbrandrates Schrank bei allen anwesenden Feuerwehren für die ständige Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über und lud im Anschluss noch zu einem gemeinsamen Essen in den Gasthof Kaiserblick ein.

Eine weitere Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Oberaudorf wurde am Montag, den 27. Oktober um 19.00 Uhr in Oberaudorf abgehalten. Bei dem angenommenen Ernstfall



Vor dem Übungsbeginn am 17. Oktober um 16.00 Uhr wurden noch wichtige Verhaltensregeln seitens der Hubschrauberbesatzung mitgeteilt. 11 Rettungsschwimmertrupps wurden anschließend vom Heli 3 im Bereich der Staustufe Langkampfen zur Rettung von im Wasser schwimmenden Feuerwehrkameraden abgesetzt. Nach dem Sprung vom Hubschrauber ins Wasser mussten die zu rettenden Personen zuerst mit einem Auftriebskörper gesichert werden. Anschließend wurden sie und die Schwimmer von Bootsbesatzungen aufgenommen und an Land zur weiteren Versorgung gebracht. Gegen 18.00 Uhr fand die Abschlussbesprechung statt, die sehr positiv ausfiel.



4 KIEFERER BEI DER BERLINER BERUFSFEUERWEHR

4 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden durften zwischen 25. und 29. September bei der Berufsfeuerwehr Berlin bei zwei 24 Stunden-Schichten Einsatzerfahrung sammeln. Die Feuerwehrkameraden vom Prentzlauer Berg luden die Kieferer Wehrler nach mehreren gemeinsamen Bergausflügen zu einem Gegenbesuch nach Berlin ein, der sehr gerne angenommen wurde. Für Franz Siller, Peter Fischer, Kilian Hager und Markus Schroller war es ein unvergessliches Erlebnis, bei dem man auch noch etwas für den Feuerwehrdienst gelernt hat.



HEISSAUSBILDUNG IN DER FEUERWEHRSCHULE WÜRZBURG

Am 13. und 14. November nahmen Kilian Hager und Florian Schweiger von der Feuerwehr Kiefersfelden in Würzburg an der staatlichen Feuerwehrschule am Lehrgang „Verhalten im Brandfall“ teil. Bei der Ausbildung in den gasbefeuchteten Brandhäusern mussten über 10 verschiedene Einsatzszenarien aus dem Alltag bewältigt werden. Nach jedem Einsatz wurde eine Nachbesprechung der Vorgehensweise von dem Schulpersonal mit den Trupps durchgeführt. Diese schweißtreibende Realausbildung ist ein wichtiger Teil der Atemschutzgeräteträgerausbildung.



GARAGENBAU FÜR MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN ABGESCHLOSSEN

In Eigenleistung und mit Eigenmitteln wurde der Bau der Garage für den Mannschaftstransportwagen im Oktober abgeschlossen. Beteiligt am Bau waren Josef Pirchmoser, Peter Fischer, Andreas Gerloff, Martin Fischer, Christian Birkeneder, Richard Holzer, Simon Ritzinger, Andreas Röglinger, Franz Herdl, Franz Siller und Matthias Reheis.

Die Vorstandschaft der freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden bedankt sich recht herzlich bei der Baumannschaft und der Firma itelio für die Spende des Garagentors.



Helfer vor Ort

HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDER!

Der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten lag ein Spendenaufruf für unseren Helfer vor Ort der Rot-Kreuz Gemeinschaft Kiefersfelden bei. Diesem Aufruf sind Sie zahlreich gefolgt. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns sehr, dass der Helfer vor Ort Ihnen so wichtig ist und Sie uns so zahlreich unterstützt haben. Mit Ihrer Hilfe und der Unterstützung durch die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf sind wir schon fast am Ziel. So sind die Mittel zur Beschaffung des Basisfahrzeugs erreicht.

Jedoch bedarf es nun noch einiger finanzieller Anstrengungen, das Fahrzeug zum Einsatzfahrzeug aufzurüsten. So ist es zum Beispiel notwendig, eine Blaulichtanlage zu beschaffen und ordnungsgemäß einzubauen, sicherere und zweckmäßige Hal-

teinrichtungen für unsere Ausrüstung zu beschaffen und nicht zuletzt für eine Funkanlage zur Sprach- und Datenkommunikation mit der Leitstelle zu sorgen. Diese ist Grundvoraussetzung, damit unsere ehrenamtlichen Helfer schnell den Einsatzort übermittelt bekommen und schließlich auch erreichen.

Dies können wir, auch unter Einsatz unserer eigenen Mittel, noch nicht ganz bewältigen und benötigen weiterhin Ihre Hilfe.

Daher bitten wir Sie um Ihre Spende auf folgendes Konto:

Zahlungsempfänger: Bayerisches Rotes Kreuz

IBAN: DE3371150000000011056

BIC: BYLADEM1ROS

Verwendungszweck: Helfer vor Ort – Oberaudorf/Kiefersfelden

Senioren

Ein Prosit der Gemütlichkeit... Nicht ganz so süffig wie auf der Wiesn, aber nicht weniger zünftig ging es am 18.10.2014 in den Räumen des BRK in Kiefersfelden zu. Bei Wein und schmackhaften Häppchen trafen wir uns zum Törggelen. Frau Christa Herdl ließ in einer kleinen Erzählung nochmals die Erinnerungen an den gemeinsamen Ausflug im September aufleben und mit vielen anregenden Gesprächen ging auch dieser lustige Nachmittag wieder viel zu schnell vorbei. Wir danken Frau Christa Herdl und Frau Evi Fleischmann für die Unterstützung.



Wenn Engel reisen... Eingeladen von der Gemeinde Kiefersfelden machten sich 28 Senioren mit Begleitung von Frau Daniela Möller und Frau Melanie Patzig (beide BRK Kiefersfelden) sowie Frau Christa Herdl im Bus der Firma „Astl“ auf den Weg nach Gstadt und von dort zur Fraueninsel.

Trotz trüber Wetteraussichten empfing uns der Chiemsee mit strahlendem Sonnenschein und wir genossen nach einem kleinen Spaziergang Kaffee und Kuchen in „Fritzis Biergarten“.

Geleitet von heiterer Stimmung und angeregten Gesprächen machten wir uns um 17.00 Uhr auf den Heimweg. Ein Dank geht an Herrn Bürgermeister Hajo Gruber und die Gemeinde Kiefersfelden.



Kleiner Lieblingsladen
Accessoires - Dekoration - Schmuck

Sie finden bei uns schönes für Haus und Garten,
süße Geschenke für unsere Kleinsten,
Schmuck, Gürtel, Schals,
Taschen und vieles mehr...



Wir sind für Sie da:
Montag 15-18 Uhr - Donnerstag 10-12 & 15-18 Uhr
ab dem 29.11. jeden Samstag bis Weihnachten von 10-16 Uhr
oder gerne nach tel. Vereinbarung unter 0176 / 20 35 60 33
Schwaighoferweg 10 in 83088 Kiefersfelden

www.kleiner-lieblingsladen.de





Veranstaltungskalender vom 28.11.2014 bis 30.01.2014

Fr 28.11.	20.00	Siedlerweg 12, Tanzabend „Oldies but Goldies“, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge	22.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Christmette, Pastoralmesse von Karl Kempfer
Sa 29.11.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Ein Kasperl unterm Christbaum“	Do 25.12.	09.00 Thierseestraße, Evangel. Kirche, Christfest
	18.00-00.00	Rathausplatz 5, INNsola Saunanacht „Traumschiff“ mit erholsamen Themenaufgüssen & FKK-Zone im Schwimmbad & kulinarischem Entdecker-Buffer	Fr 26.12.	10.30 Thierseestraße, Evangel. Kirche, Gospelgottesdienst
Do 04.12.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Barbarafeier mit dem Männergesangverein, Jahresmesse für verstorbene Sänger und ehemalige Zementwerksangehörige		19.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor und dem Männergesangverein
Fr 05.12.	13.00	Kaiserblickstr. 1-5, Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Beginn/Einlass, 15.30 Uhr Eröffnung, 16.00 „Der Nikolaus kommt“. Musikalische Umrahmung mit der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden		20.00 Siedlerweg 12, Tanzabend „Oldies but Goldies“, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Sa 06.12.	13.00	Kaiserblickstr. 1-5, Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Beginn/Einlass, 14.30 Uhr Droadn Pass Kiefersfelden, 16.00 Anklöpfler des Trachtenvereins Kiefersfelden, 16.15 Uhr Adventsansprache des 1. Bürgermeisters. Musikalische Umrahmung mit der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden und den Niederauer Weisenbläsern, Kutschenfahrten.	Sa 27.12.	17.00-22.00 Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachten im Kurpark – Perchten, Glühweintreff, Hunderte Kerzen, Bläsergruppe, weihnachtliche Musik, die Perchten kommen, Glühwein & Punsch, Lebkuchen, Gulaschsuppe
	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Ein Kasperl unterm Christbaum“		18.00-00.00 Rathausplatz 5, INNsola Saunanacht, „Welt der Kräuter und Gewürze“ mit würzigen Themenaufgüssen und FKK-Zone im Schwimmbad
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt/Person: 12.00 €	So 28.12.	19.30 Schulturnhalle, „Der Haupttreffer“ ein volkstümlicher Schwank der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Karl Lingard, Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033/302722
So 07.12.	13.00	Kaiserblickstr. 1-5, Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Uhr Beginn/Einlass, 15.00 Uhr Festungsteufel Kufstein, 17.00 Uhr Miasberg Toifi aus Walchsee. Musikalische Umrahmung mit den Niederauer Weisenbläsern, Kutschenfahrten.	Di 30.12.	19.30 Schulturnhalle, „Der Haupttreffer“ ein volkstümlicher Schwank der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Karl Lingard, Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033/302722
	18.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt/Person: 12.00 €	Fr 02.01.	19.30 Schulturnhalle, „Der Haupttreffer“ ein volkstümlicher Schwank der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Karl Lingard, Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033/302722
Mi 10.12.	18.00	Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachtslieder selber singen – Kiefersfelden singt Weihnachtslieder, Veranstaltung mit Ernst Schusser, Volksmusikarchiv des Bezirkes Oberbayern, örtliche Leitung: Männergesangverein Kiefersfelden mit Bewirtung	Sa 03.01.	19.30 Schulturnhalle, „Der Haupttreffer“ ein volkstümlicher Schwank der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Karl Lingard, Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033/302722
Fr 12.12.	19.00	Schulturnhalle, Gala Dinner & Cäcilienkonzert = kulinarisch & musikalisch, exklusives 5-Gang-Menü & Musikstücke aus dem Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt noch nicht festgelegt	Mo 05.01.	19.00 Gasthof Hotel Zur Post, Speckwatten
Sa 13.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Ein Kasperl unterm Christbaum“		19.30 Schulturnhalle, „Der Haupttreffer“ ein volkstümlicher Schwank der Heimatbühne Kiefersfelden in 3 Akten von Karl Lingard, Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033/302722
	17.00	Gasthof Schuppenwirt, Jahresabschluss-Feier der Museums-Eisenbahn-Gesellschaft Wachtl e.V.	Jeden Mittwoch	19.00-20.00 Schulturnhalle, Workout, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po (jeden Mittwoch – nicht in den bayerischen Schulferien), 5,00 € für Nichtmitglieder und Gäste
	18.00-00.00	Rathausplatz 5, INNsola „Lichtermeer“, Schwimmen bei Kerzenschein	Jeden Donnerstag	bis 25.12.14 Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel. 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ für Herzdialoge
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt/Person: 12.00 €		
So 14.12.	14.00	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Weihnachtssingen, Männergesangverein Kiefersfelden im Altenheim St. Peter		
Fr 19.12.	18.00-22.00	Pavillon am Wiesenweg, Christkindmarkt der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		
Sa 20.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Ein Kasperl unterm Christbaum“		
Mi 24.12.	14.00	Bergfriedhofskirche, Eröffnung der Krippe in der alten Pfarrkirche, der Männergesangverein singt weihnachtliche Lieder		
	17.00	Thierseestraße, Evangel. Kirche, Krippenspiel-Gottesdienst		
	21.30	Bergfriedhofskirche, Weisenblasen und Weihnachtsliedersingen mit dem Männergesangverein und der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden		

PARTNER FÜR IHRE KÜCHE



Auswahl · Planung · Service

Küchen
ganz persönlich

HEMETZBERGER

Rosenheimer Str. 21a
83080 Oberaudorf

musterhaus
küchen

Schreinerei & Küchenstudio

Tel. +49 80 33 / 29 54

BAUSCHUFT



Weihnachten im Kurpark BLASMUSIK UND VIER PERCHTENGRUPPEN

Freitag, 27. Dezember 2014 ab 17 Uhr

Viele Kerzen, eine neue besondere Beleuchtung, Bläsergruppen mit weihnachtlicher Musik, Glühwein und Punsch, das erwartet die Besucher der Veranstaltung der Musikkapelle Kiefersfelden im Kieferer Kurpark am Freitag, den 27. Dezember ab 17 Uhr.



Wir freuen uns auf die Auftritte von 4 Perchtengruppen: Sparfankerl Pass München, Inntal Pass Raubling, Wildbarrenpass Oberaudorf und Kieferer Droadnpass. Eintritt frei.

Ehrungen

5 JAHRE

- Familie Sabine und Wolfgang Haase aus Berlin, bei Frau Zehentner
- Herr Josef Stocker aus Augsburg, im Hotel zur Post, bei Fam. Pfeiffer

10 JAHRE

- Familie Christine und Alfred Klemichen aus Grimma, im Gästehaus Gerti

15 JAHRE

- Familie Brigitte und Günther Hammer aus Madiswil in der Schweiz, im Hotel Gruberhof und in der Mehllounge bei Fam. Hollerieth
- Familie Margret und Dittmar Rötger aus Bammental, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

20 JAHRE

- Familie Luzia und Gerhard Ernst aus Elztal, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

30 JAHRE

- Familie Elke und Rainer Hebert aus Bremen, im Hotel Gruberhof und der Mehllounge bei Fam. Hollerieth

Im Rahmen der Inntaler Musikwoche, am Abschlussabend im Hotel zur Post mit der Musikkapelle Kiefersfelden, durfte sich die Kaiser-Reich Information bei langjährigen Gästen für Ihre Treue bedanken.



(Von links nach rechts) Bei Familie Günther und Brigitte Hammer für 15-jährige Treue, Familie Alfred und Christine Klemichen für 10-jährige Treue, Herr Josef Stocker für 5-jährige Treue, Familie Rainer und Elke Hebert für 30-jährige Treue und Familie Sabine und Wolfgang Haase für 5-jährige Treue.

FÜR WARMER STUNDEN IN DER KALTEN JAHRESZEIT:

TermaTech Kaminofen, TT20RS (grau),
Speckstein, (H 1088 / B 531 / T 419)

Bisher € ~~1.999,-~~ Abholpreis € **1.799,-**

UNSER GESCHENKTIPP:
**KAMINBESTECKE
UND HOLZKÖRBE
ZUM SONDERPREIS.**



Zwischenverkauf vorbehalten.

Mehr Angebote unter www.ofensetzer.com



**MARTIN
MAIER**

MEISTERBETRIEB

Kachelofenbau und Fliesen

Oberaudorf · Oberfeldweg 6 · Tel.: 08033/1452

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr.
Martin & Theresa Maier mit Team*



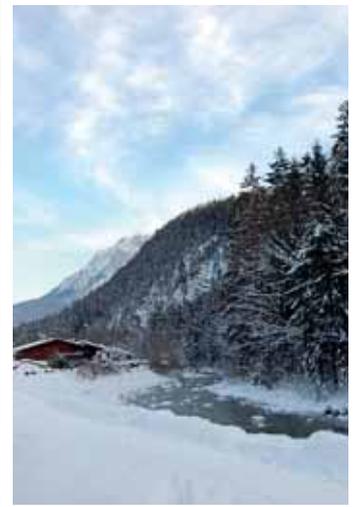
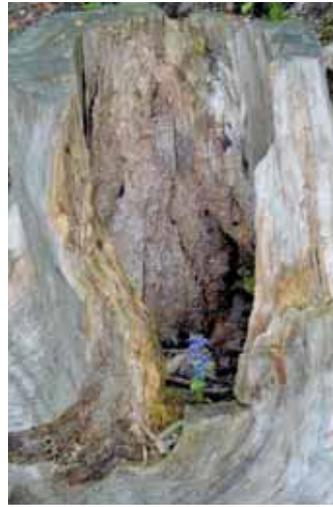
Kaiser-Reich Foto-Wettbewerb verlängert bis 6. März 2015

(letzter Abgabetermin)

DIE SCHÖNSTEN MOTIVE AUS KIEFERSFELDEN UND UMGEBUNG

Winterlandschaften, Ski- und Langläufer, Rodler haben ebenso eine Siegchance wie eindrucksvolle Bergpanoramen, stille Flusslandschaften oder spektakuläre Sportbilder. Es gibt nur eine Vorgabe: Immer sollte als Hauptmotiv oder einfach nur im Hintergrund ein Stück Kaiser-Reich erkennbar sein. Ihre Fotos schicken Sie bitte an info@kiefersfelden.de

Hier schon mal eine kleine Auswahl der eingereichten Bilder:



Die Bilder werden dann auf der Internetseite www.kiefersfelden.de und auf der Kaiser-Reich Facebook Seite <https://www.facebook.com/KaiserReich.Urlaub?ref=hl> zur Abstimmung vorgestellt.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Astl-Reisegutschein im Wert von 150,-
2. Preis: Essensgutschein für 2 Personen
3. Preis: ein 30 Ltr. Fass Bier

Die Gewinner werden zum Erscheinungstermin der März-Ausgabe Kieferer Nachrichten am 20.3.2015 bekannt gegeben.



**UNGELOGEN
DER FRANZ LEITNER
IST MIT SEINER WERKSTATT
UMGEZOGEN!**

ab
07.01.2015

Neue Adresse
Kölner Weg 48 | 83088 Kiefersfelden
Telefon: 0 80 33 / 82 11



WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN BESINNLICHE FEIERTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR!



Facettenreiche Winterzeit

Extra Infoteil
zum Heraustrennen!
Ausgabe 4 - November 2014

**Kaiser-Reich**
Oberaudorf Kiefersfelden

Der Winter im Kaiser-Reich hat viele Facetten. Stille und Romantik, Sport und Nichtstun, Genuss und Erholung, Spaß und Besinnlichkeit. Lassen Sie sich verzaubern von unserer herrlichen Bergwelt, vom

Licht der Kerzen, vom Duft der Bratäpfel und natürlich von den schönen, alten Bräuchen der Advents- und Weihnachtszeit. Genießen Sie die Zeit. Prospektmaterial und persönliche Beratung in der

Kaiser-Reich-Information im Rathaus stehen natürlich auch unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen bei Ihrer Freizeitplanung helfen können. Ihnen, Ihren Familien,

Ihren Freunden und Gästen wünschen wir eine schöne Zeit und schon jetzt einen friedvollen Übergang in das Jahr 2015.

Entdecken Sie, was unsere Gäste schätzen

Auch wenn Frau Holle mal nicht so fleißig ist, können Sie in Kiefersfelden und Umgebung auf die Piste, in die Loipe und auf die Rodelbahn gehen.

Kaum noch ein Skigebiet, in dem nicht „Schneekanonen“ die Natur unterstützen. Und damit der Spaß am Skilaufen nicht bei Einbruch der Dunkelheit endet, wird an einer ganzen Reihe von Abfahrten mit Hilfe von Flutlicht die Nacht zum Tage. Und wenn Sie noch mehr Lust auf „Piste“ haben, dann machen Sie doch bei einer der Hüttengaudis oder Après-Ski-Feten weiter...

Aber nicht nur Wedeln, Langlauf und Schlitten fahren können Sie in unserer wunderschönen Bergwelt-Winterlandschaft genießen. Hier sind auch erholsame Spaziergänge möglich, Wanderungen auf geräumten Wegen, Skitouren in unberührte Regionen und sogar Winter-Canyoning.

Winterzeit ist auch die Zeit für Gaumengenuss und Wellness. Ob Bayerische Schmankerl oder feine Gourmetküche - in Gasthäusern, Restaurants und Berggasthöfen verwöhnt man Sie gern. Auch Wellnessbehandlungen im Freizeitbad „Innsola“ und in Hotels tun Körper und Seele gut und verstärken das Winter-Wohlgefühl.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung geben. Die hier aufgeführten Landschaftserlebnisse, Aktivitäten, Feste oder kulturellen Veranstaltungen sind es oft, die unseren Gästen von nah und fern Lust auf unsere schöne Ferienregion machen.

Wetten, dass es auch für alle, die in Kiefersfelden groß geworden oder hierher zugezogen sind, noch eine Menge zu entdecken gibt.

Also – machen Sie sich auf den (Winter-)Weg!

5 Jahre Kieferer Krippenweg

Fünf Jahre Krippenweg in Kiefersfelden – die traditionelle Ausstellung feiert 2014 ein kleines Jubiläum. Vom 1. Advent (30. November) bis 6. Januar können Freunde von weihnachtlichen Krippendarstellungen wieder über 40 Schöpfungen aus Tirol und Altbayern bewundern. Das Spektrum reicht von der Schülerkrippe über liebevolle Laiendarstellungen bis zur hohen Krippenkunst.

Ausgestellt und beleuchtet sind sie täglich bis 22 Uhr in Schaufenstern entlang der Dorfstraße sowie Kufsteiner Straße und in der Pfarrkirche Heilig Kreuz und der Bergfriedhofskirche. Eine „Nachdenk-Krippe“ beschäftigt sich mit der aktuellen Flüchtlingssituation im Nahen Osten und verknüpft so die Weihnachtsbotschaft von vor 2000 Jahren mit der Gegenwart.

Höhepunkte sind natürlich die Kirchenkrippen. Beide verändern nach dem

Erstaufbau zum Fest Mariä Empfängnis am 8. Dezember mehrfach ihr Gesicht.

Die große Kirchenkrippe in der Alten Pfarrkirche (Friedhofskirche) zeigt ab 24. Dezember die Geburt Christi. Ab 1. Januar thematisiert sie den Königszug und den Kindermord von Bethlehem, am 6. Januar kommen die Heiligen drei Könige dazu. Am 15. Januar dann zeigt die Krippe die Abreise der Könige und die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten.

Die große Figurenkrippe in Heilig Kreuz“ von Professor Emil Hipp zeigt ab 24. Dezember den „Besuch der Hirten“ und ab 5. Januar die „Anbetung der Könige“. Ab Weihnachten ist auch die Makonde-Krippe aus Tanzania aufgestellt.

Am 2. Februar - Maria Lichtmess - endet in beiden Kirchen die Krippenzeit.



Kaiser-Reich Information
www.kaiser-reich.com
info@kaiser-reich.com

D-83080 Oberaudorf
Kufsteiner Straße 6
Tel. 0 80 33 / 3 01 20

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

www.kiefersfelden.de

Bayern

Öffnungszeiten Winter

		Blauer Gamsbock <i>internationale Küche</i> Gamsbockweg 13 · 83088 Kiefersfelden/ Mühlbach · Tel. 0 80 33/15 28 www.blauer-gamsbock.de Do Ruhetag · 22.12.-24.12. geschlossen			Schaupenwirt <i>bayerische Küche</i> Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/82 15 www.schaupenwirt.de Di Ruhetag, Mo und Mi ab 16 Uhr geöffn.
		Cafe Dörfli <i>bayerische Küche</i> Brunnsteinstraße 70 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/15 35 www.cafedoeffli.de Di Ruhetag · 16.11.-13.12. geschlossen			Cafe Schneider <i>haus eigene Bäckerei und Konditorei Brotzeiten & kleine Speisen</i> Kufsteiner Str. 15 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/76 76 www.schneider-kiefersfelden.de kein Ruhetag · Sa bis 16 Uhr geöffn.
		Cafe Glück Dorfstraße 32 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 08 99 58 Montag Ruhetag			Zentrum <i>italienisches Restaurant & Cocktail</i> Wilhelm-Kroener-Str. 14 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/3 08 19 30 www.restaurant-zentrum.de Mo Ruhetag · Di ab 17 Uhr geöffn., 24.+25.12. geschl., 26.12. ab 17 Uhr geöffn., 31.12.+1.1. geschl., 2.1. ab 17 Uhr geöffn.
		Casa Loca <i>mexikanische Küche</i> Bergweg 8 · 83088 Kiefersfelden/Mühlbach Tel. 0 80 33/13 10 www.guggital.net geöffnet Donnerstag bis Sonntag ab 17 Uhr			Schopperalm <i>bayerische Küche</i> Breitenau 10 · 83088 Kiefersfelden Tel 0 80 33/60 91 16 www.schopperalm-inntal.de Montag Ruhetag
		Kieferer Seestüberl <i>gut bürgerlich/Brotzeiten</i> Lohweg 44a · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/63 68 www.kieferer-seestueberl.com Montag Ruhetag			Pizzeria Tropea Da Bobby <i>Pizza & italienische Küche</i> Kufsteiner Str. 40 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 38 38 Sonntag Ruhetag
		Wallerhof <i>frische Forellen</i> Wall 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/41 96 Mittwoch Ruhetag · Di ab 16 Uhr geschlossen			Kaktus <i>Pilspub</i> Kufsteiner Str. 20 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/ 30 84 87 Sonntag Ruhetag
		Feelgood Rockstation <i>amerikanische Küche</i> Guggenauer Weg 2 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 30 55 www.feelgood-rockstation.de Mittwoch Ruhetag			Pilsalm <i>Pilspub</i> Bahnhofstr. 26 83088 Kiefersfelden Tel. 01 70 / 1 83 33 23 Fr + Sa ab 20 Uhr geöffnet
		Hotel Zur Post <i>bayerische Küche</i> Bahnhofstraße 22-26 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 83 90 www.hotel-kiefersfelden.de kein Ruhetag			Claudia's Zaubertüte <i>Biocafe</i> Siedlerweg 12 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 6 08 99 55 www.zaubertue.com Fr + Sa 10 - 17 Uhr, So 12 - 17 Uhr
		Kurzenwirt <i>bayerische Küche</i> Schöffauer Straße 95 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/84 13, www.kurzenwirt.de Mi Ruhetag · ab 27.11. Fr ab 17 Uhr u Sa + So ganztägig geöffn., ab 26.12. tägl. geöffn.			Kieferbachstüberl Rosenheimer Str. 4 83088 Kiefersfelden Tel. 0043/6766384171 Dienstag Ruhetag
		Restaurante La Locanda <i>italienische Küche</i> Dorfstraße 19 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 33 53 Montag Ruhetag			Rauch Bäckerei Konditorei <i>Frühstück, belegte Brötchen, openfrischen Backwaren</i> Kufsteiner Str. 19 · 83088 Kiefersfelden Tel: 0 80 33 / 82 94 Mo - Fr 5:40 - 18:00, Sa 6:00 - 12:00 Uhr www.baecerei-kiefersfelden.de
		Mehlounge <i>Cafe & mehr</i> Am Rain 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 02 77 00 www.mehlounge.de Mittwoch Ruhetag			Bistro Cafe im Innsola Rathausplatz 3 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 97 65 30 www.innsola.de Montag Ruhetag

Für Kieferer Wintersportfans lohnt sich oft eine Saisonkarte

Sie zahlt sich nach 10 bis 12 Skitagen aus- Beratung in der Kaiser-Reich-Information

Der Winter kann kommen. Die Skiregionen sind gerüstet. Viele haben in Schneesicherheit, Sicherheit und Komfort investiert - allen voran das Sudelfeld.

Dort wurde mit der Erweiterung der bestehenden Beschneiungsanlagen, dem Bau eines Naturspeichersees und einer 6er-Sesselbahn am Waldkopf samt moderner Servicestation im Bereich der Talstation die erste Phase einen Moderni-

sierungskonzepts abgeschlossen.

In den Skiregionen rund um Kiefersfelden hat der Vorverkauf der Saisonpässe begonnen. Sie erfordern zwar eine hohe Investitionen, zahlen sich aber im Durchschnitt nach 10 bis 12 Skitagen gegenüber dem Kauf von Einzel-Tageskarten aus. Für Familien, Senioren, Kinder und zu ausgewählten Terminen gibt es Rabatte.

Die Kaiser-Reich Information im Rathaus berät Sie

gern bei der passenden Auswahl „Ihres“ Skipasses.



Rodeln bei Tag und Nacht

Sie möchten mal wieder richtig Schlitten fahren. Allein, mit einem Beifahrer oder in einer fröhlichen Gruppe? Wir stellen Ihnen die besten und spannendsten Strecken in und um Kiefersfelden vor. Weitere Details erhalten Sie in der Kaiser-Reich-Information im Rathaus.



Natur-Rodelbahn Brunnsteinhaus

Diese mittel bis schwere Natur-Rodelbahn ist mit ca. 5,2 km Länge eine der längsten Rodelstrecken Deutschlands. Sie überwindet einen Höhenunterschied von 700 Metern. Der Startplatz ist nur zu Fuß erreichbar.

Vom Parkplatz Mühlau aus führt der Fußweg an der Bahn entlang. Nach ca. 1 1/2 Stunden erreicht man eine Hochebene, von wo man aus einen schönen Blick

zum Brunnstein hat. Nach der Bergwachthütte rechts abbiegen zum Brunnsteinhaus, wo die Rodelbahn beginnt.

Bitte beachten: Die Strecke ist für Kinder nur bedingt geeignet, für kleinere gar nicht. Die Benutzung ist kostenlos und findet auf eigenes Risiko statt. Für Unfälle und Schäden wird keine Haftung übernommen.

Die Hocheck Winter-Rodelbahn

Die ca. 3 km lange Rodelbahn ist die einzige vom TÜV geprüfte und abgenommene Winter-Rodelbahn in Deutschland! Sie wird jede Nacht mit einer speziellen Pistenraupe präpariert. Die Rodelbahn ist bei entsprechender Witterung und Schneelage geöffnet und an den Abenden bis ca. 23.00 Uhr beleuchtet.

Der Start der attraktiven 3-km langen schwungvollen Rodelpiste befindet sich kurz hinter dem Berggasthof Hocheck, nur rund 200 Meter von der Bergstation der (kostenpflichtigen) 4er-Sesselbahn entfernt, die auch den Schlitten transportiert. Der Fußweg über die Fahrstraße dauert etwa eine Stunde.

Umbauten im Sommer haben Deutschlands sicherste Winter-Rodelbahn noch sicherer gemacht. So wurden der Belag erneuert, die Absicherungsbanden teilweise ersetzt sowie verlängert und die Kurvenradien optimiert (Umbau auf „Steilkurven“). Der große Rodelverleih in der Talstation hat sein Angebot nochmals erweitert und bietet auch Rodelkurse an. Alle Informationen unter www.hocheck.com

Söll: Hexenritt zum Runterdonnern

Gleich zwei Rodelbahnen bietet das Nachtskigebiet in Söll in der Skiwelt Wilder Kaiser/Brixental. Bei beiden ist der Höhenunterschied etwa 420 Meter. Bei beiden erfolgt der Aufstieg mit der bequemen 8er Gondelbahn (kostenpflichtig).

Die „Mondrodelbahn“ (nur Mittwoch bis Samstag bei Flutlicht von 18:30 bis 22:30 Uhr geöffnet) ist etwa 3,8 km lang, über 8 m breit und perfekt für Familien mit Kindern, die schon alleine rodeln.

Den „Hexenritt“ (täglich 8 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Samstag bei Flutlicht auch 18:30 bis 2:00 Uhr geöffnet) können geübte Rodler rasant herunterdonnern. Leuchtende und kichernde Hexen, Hexenbesen und unheimlicher Rauch machen die etwa 3,5 km lange Bahn zum besonderen Erlebnis.

EINMALIG in diesem Jahr: Lichtkünstler Ingo Bracke, der im September zum zweiten Mal den „Felsenzauber“ in der Gießenbachklamm inszenierte, sorgt entlang der Strecke für faszinierende Lichtinstallationen. Wald, Baumkronentunnel, Lichtung oder ein Gebirgsbach verwandeln sich durch Licht, Nebel und Geräusche in „natürliche“ Kunstwerke.



Weihnacht im Kurpark mit Blasmusik und Perchten

Besinnlich und romantisch, aber auch wild und gruselig

geht's wieder zu. Am Samstag, 27. Dezember, veran-

staltet die Musikkapelle Kiefersfelden wieder die schon traditionellen „Weihnacht im Kurpark“. Viele Kerzen, Bläsergruppen mit weihnachtlicher Musik, Glühwein und Punsch erwarten die Besucher ab 17 Uhr. Als Kontrastprogramm zum stimmungsvollen Auftakt dient der Auftritt von gleich vier Perchtengruppen aus Oberaudorf, Raubling, München und Kiefersfelden.

Angeführt wird ihr wilder, lärmender Tanz ums Feuer vom Kieferer „Droadn-Pass“ (Foto). Der Eintritt ist frei.



In den Weihnachtsferien der Hauptgewinn!

Heiteres der Heimatbühne Kiefersfelden mit dem Schwank „Der Haupttreffer“

„Hast was, dann bist wer“ - diese Erfahrung kann beim diesjährigen Weihnachtsstück der Heimatbühne auch der Kleinhäusler machen, denn plötzlich reisst sich jeder um ihn und seine

Familie. Ein schönes Gefühl eigentlich, oder? Doch sehen Sie selbst, wie sich die Sache entwickelt und genießen dabei einen lustigen und kurzweiligen Abend mit Bewirtung!



Aufführungstermine und Karten-Vorverkauf:

So 28.12.14

Di 30.12.14

Fr 02.01.15

Sa 03.01.15

Mo 05.01.15

jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden

Kartenvorverkauf ab 15. Dezember 2014 bei

Tabak-Land Zaglacher.

Eintrittspreise: 1. Platz 7,-

Euro · 2. Platz 6,- Euro ·

Kinder bis 15 Jahre

zahlen die Hälfte.

Aufgrund der beschränkten Platzanzahl ist eine Reservierung dringend zu empfehlen. Keine Platzgarantie an der Abendkasse!

Neue Bänke

Nachdem die Erneuerung der Wanderwegbeschilderung fast abgeschlossen ist, wird im kommenden Jahr die Erneuerung und Instandhaltung der Ruhebänke im Dorf und an unseren Wanderwegen angepackt.

Wir suchen gute Ideen für gestaltete Bänke. Wer

möchte eine Bank bauen? Selbstverständlich kann auch eine Bank gespendet werden, die dann von der Gemeinde besorgt und aufgestellt wird.

Der Spender kann sich den Standort aussuchen und wird namentlich mit einer kleinen Tafel erwähnt.



Freizeitplaner für Winter-Aktivitäten

Die „Interaktive Freizeitkarte“ im Kieferer Webauftritt hilft Ihnen auch bei der Planung Ihrer Winter-Aktivitäten. Mit dem individuellen Tourenplaner finden Sie mit wenigen Klicks Langlaufloipen und ihre Wege für Winterwanderungen sowie Rodel-, Schnee- oder Skischuhtouren. Start und Ziel eingeben – und in kurzer Zeit gibt's einen Routenvorschlag mit Höhenprofil und

weiteren Informationen zum Ausdrucken. Alle Tourenpläne werden im Maßstab 1:20.000 erstellt und entsprechen auch in der profihaften Gestaltung handelsüblichen Wanderkarten. Zusätzlich können Sie einen GPS-Track herunterladen. Den Planer finden Sie unter www.tourismus-kiefersfelden.de - weiter unter „Service“ und dort auf „Interaktive Freizeitkarte“.

Felsenzauber faszinierte 8000 Nachtwanderer

Licht- und Musikinszenierung in der Kieferer Gießbachklamm erneut ein Erfolg

Beim „Felsenzauber“ in Kiefersfelden erlebten rund 8000 Besucher die Gießbachklamm als begehbare Kunstwerk. In elf Septembernächten durch-



wanderten sie nach Einbruch der Dunkelheit faszinierende Räume und phantastische Träume aus Wasser, Licht und Klängen. Verkehrsamtsleiter Werner Schroller: „Die Inszenierung in der einmaligen Naturlandschaft war erneut ein voller Erfolg.“

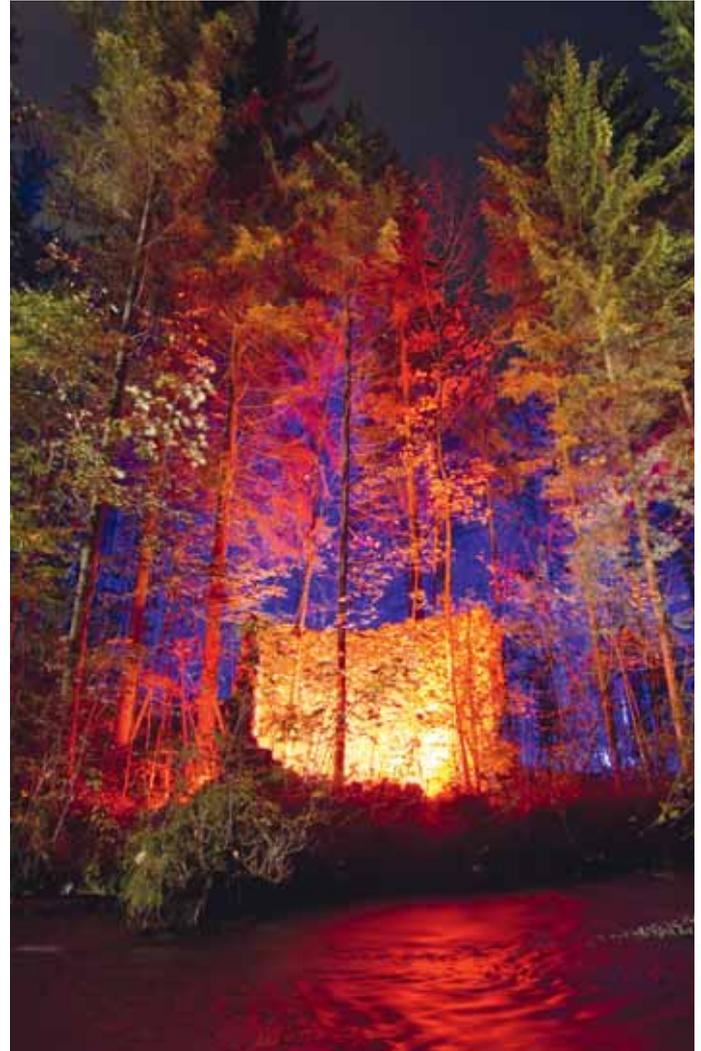
Gemeinsam mit dem in Detmold lebenden Künstler Ingo Bracke hatte er bereits vor 4 Jahren die Klamm in ein neues Licht gerückt. Bracke: „Damals lag der Schwerpunkt auf der Verknüpfung von Technik und Natur, dieses Mal standen Poesie und Romantik des einzigartigen Erlebnisweges stärker im Focus.“ Durch Waldstücke, am Wasser vorbei und in etwa 60 Meter Höhe oberhalb des gurgelnden Gebirgsbaches an der Felswand entlang führte der Pfad für Nachtwandler. Abschnitte völliger Dunkelheit wechselten ab mit mystisch beleuchteten Baumgruppen, Lichtarrangements in Felsendomen, Videoprojektionen auf bizarre Granitmassive oder verträumten Lichthäusern mit märchenhaften Schattenspielen. Das Rauschen des Wassers und die Musik aus versteckten Lautsprechern trugen die „Nachtwandler“ wie auf einer Klangwolke durch die gleichermaßen bizarre wie romantisch-verzauberte Landschaft.

Die spannende Nachtwanderung endete nach einem Lichttor und führte danach über einen Pfad durch plätscherndes Quell-

wasser zur Schopperalm. Dort erwartete die Besucher ein täglich wechselndes Musikprogramm plus Verköstigung.

Der Weg am Rande der Schlucht entlang wurde vor über 100 Jahren für den Bau von Staumauer und Rohrsystem des Gießbach-Kraftwerkes teilweise in die Felswand gehauen. Die Klamm ist heute eines der beliebtesten Wanderziele in der Ferienregion „Kaiser-Reich“.

Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer, das E-Werk und den Bauhof.



Rückblick Kieferer Musikwoche

Mit einer Woche Musik, Unterhaltung und einem bunten Programm konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste zur Kieferer Musikwoche begrüßt werden.

Das vielfältige Programm begeisterte Gäste und Einheimische: Ein bayerischer Abend mit der Sturzboch Musi im Rahmen des Felsenzaubers auf der Schopperalm, der Besuch der Chiemgau Biathlon Arena in Ruhpolding und des Hofbräuhauses in Traunstein, „Rund um die Weißwurst-Tradition“ im Hotel zur Post beim Pfeiffer Andi, ein Almnachmittag auf der Schopperalm, ein uriger Abend mit den Surfasslbuam beim Kurzenwirt, musikalische Abende mit der Woiggabruch Musi, der Sensenschmidmusikkapelle Mühlbach und der Musikkapelle Kiefersfelden.



Rückblick Kinderferienprogramm 2014

Die Kaiser-Reich Information möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen Vereinen, Mitwirkenden und Sponsoren für die Zusammenarbeit bei unserem Ferienprogramm bedanken. Ohne diese Hilfe könnten wir unseren Kindern diese Freizeitmöglichkeiten in den Ferien nicht mehr bieten. Ein ganz besonderer Dank geht heuer an die Betreuerinnen Marina Goldmann, Lisa Neubauer und Saskia Weber.

Hier noch ein paar „Impressionen“ der tollen Aktionen:



Heim- und Gartenverein (Marion Eisenschmid) mit der Aktion „es grünt so grün“



Kieferer Feuerwehr



Solarprojekt und Wasserexpedition (Chiemseeforscher Peter Nentwig)

Gartenfahnen basteln u.v.m. (Zäch Claudia)



Öffnungszeiten während der Feiertage

Mo und Di, 22. + 23.12.14
von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch, 24.12.14 von 10 - 12 Uhr
Do und Fr 25 + 26.12.14 geschlossen!
Samstag, 27.12.14 von 10 - 12 Uhr
Mo und Di, 29. + 30.12.14
von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch, 31.12.13 von 10 - 12 Uhr
Do 01.01.15 geschlossen!
ab 02.01.15 gelten wieder die normalen
Öffnungszeiten (Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr)

Frohe Weihnachten



*wünscht das Team vom Kaiser-Reich
Werner Schroller, Andrea Weber und Lisa Dal Lago*

**Die Kaiser-Reich
Information wünscht
all ihren Gästen und
unseren Bürgern
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2015!**



(Lisa Dal Lago) (Werner Schroller) (Andrea Weber)

*Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten, viel Glück
und alles Gute für das neue Jahr.*

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen-Platten und Mosaik
- ◆ Komplettbäder in Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern
- ◆ Verlegung von Naturstein im Innen- und Außenbereich
- ◆ Kurzfristige Reparatur von Wasser- und Frostschäden
- ◆ Herstellung und Erneuerung sämtlicher Silikonfugen
- ◆ Bautrocknung



HORMAIR

Mobil: +49 (0)170/9 04 55 14

Sebastian Hormair · Fliesenleger
E-Mail: fliesen.hormair@gmx.de
www.fliesen-hormair.de
www.facebook.com/Fliesen.Hormair





Innsola „Next Generation“ ist gesichert

Beim diesjährigen Ferienprogramm zeigte sich, dass das Innsola keine Nachwuchssorgen haben muss. Insgesamt 20 Kinder - auf 2 Tage verteilt - nahmen dieses Jahr am Ferienprogramm teil. Unter dem Motto „Bademeister für einen Tag“ konnten sie mal reinschnuppern, welche Aufgaben ein Bademeister so hat und was alles zu tun ist, bevor unsere Gäste kommen können. Zuerst gab's für jeden neuen Bademeister ein Innsola T-Shirt, dann machten wir gemeinsam das tägliche Technikprotokoll, nahmen Wasserproben und sogar kassieren durften alle einmal. Natürlich kam neben der Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz. Es wurde eingehend die Wasserbahn beim Spielen getestet und auch im Wasser hatten alle viel Spaß bei Schwimm- und Tauchspielen. Uns hat eure Teilnahme auf alle Fälle viel Freude gemacht und wir hoffen, dass ihr uns auch im nächsten Jahr wieder unterstützt, wenn es heißt „Bademeister für einen Tag“ gesucht!



Schwimmkurs
22.01.15 15:00 Uhr

Winteröffnungszeiten



Mo 18 – 22 Uhr
Di - Fr 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr



Happy Hour

Mo - Fr ab 18 Uhr / Sa & So ab 17 Uhr

NEU Mi Frühschwimmen 7-9 Uhr

Für Kinder von 2 – 14 Monate



Baby -
12.01.15
schwimmen

*Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
 Unter Tel: 08033 - 976530*



Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen



Mi. 24.12.14 Geschlossen
Do. 25.12.14 Geschlossen
Fr. 26.12.14 11 – 22 Uhr geöffnet
Mi. 31.12.14 11 – 18 Uhr geöffnet
Do. 01.01.15 Geschlossen
Di. 06.01.15 11 – 22 Uhr geöffnet

*Das Innsola - Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
 frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Weihnachtsaktion

Himmlicher Rabatt: € 200,- = 30 %

Von 15. 11. bis 31.12.2014



Beim Kaufen oder Laden ihrer Geldwertkarte erhalten sie Rabatte und ein Innsola „Weihnachtsgeschenk“!

- 35 € 10 %
- 70 € 20 %
- 200 € 30 %



**GESCHENK-
IDEE 2014**

Auch als Firmengeschenk für Mitarbeiter und Kollegen Ideal!

Monatskarte für Wellnessfreunde!

**1 Monat
€ 50,-**



**Sauna &
Schwimmbad**

Nähere Informationen an der Kasse!



**Von 15. 11.
bis 31. 12. 2014**

Beim Kauf/Laden einer 200 € Geldwertkarte erhalten sie 30 % Rabatt



**Innsola
Kiefersfelden**

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden

Fon: 08033 976530
mail: info@innsola.de

www.innsola.de

Alle Angaben vorbehaltlich Druck- & Satzfehlern
Maximale Auffadung 400 € bei umgeschriebenen Karten Guthaben max. 200 €



Neu und nur in der Weihnachtsaktion:

Die Monatskarte für Wellnessfreunde!

Sichern Sie sich die **Monatskarte** für Wellnessfreunde, das perfekte Weihnachtsgeschenk! **Nur im Rahmen der Weihnachtsaktion 15.11.-31.12.2014** an der Innsola Kasse erhältlich.

1 Monat nur € 50,-

1 Monat lang jeden Tag **Schwimmen, Sonne, Sauna, Wellness und Sport** für nur 1,60 € pro Tag!

Unser Tipp: nicht nur an Andere denken!

Auch als Firmengeschenk für Mitarbeiter und Kollegen ideal!



Monatskarte

Die Karte wird hier personalisiert und ist nicht übertragbar!

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Monatskarte

Beim Aktivieren der Karte wird hier der letzte Gültigkeitstag markiert!

Letzer Start-Tag ist der 30. 9.2015
Nicht übertragbar: Bei Missbrauch wird die Karte eingezogen.

Innsola Kiefersfelden
Rathauspl. 5 • 83088 Kiefersfelden
08033-976530 • www.innsola.de

1	1	13	25
2	2	14	26
3	3	15	27
4	4	16	28
5	5	17	29
6	6	18	30
7	7	19	31
8	8	20	
9	9	21	
10	10	22	
11	11	23	
12	12	24	

Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Christbaumverkauf - regionale Bäume

- Weihnachtssterne
- Christrosen
- Adventskränze
- Weihnachtszubehör und -geschenke

ab jetzt erhältlich!



Frohe Weihnachten & ein gesundes Neues Jahr wünscht das Team der Diaflora!

Betriebsurlaub vom 24.12.14 - 13.01.2015
ab 14.01.2015 sind wir wieder für Sie da!

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
08033/6417

Öffnungszeiten:
Mo: Ruhetag
Di-Fr: 8-12 und 13-17 Uhr
Sa: 8-12 Uhr

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Frohe Weihnachten!

Finanzgruppe

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage.

Versicherungsbüro Jan Pehlke

Bahnhofstraße 9 · 83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 80 97
Telefax (0 80 33) 9 81 90
E-Mail info@pehlke.vkb.de



Adventskalender



Da haben die „**ENGERL VOM INNSOLA**“ frei!



<p>22 Jeder der einen selbstgebastelten Strohstern mitbringt hat FREIEN EINTRITT für das Schwimmbad</p>		<p>23 LAST MINUTE Shopping 10 % Rabatt auf alle Shopartikel</p>	
<p>19 BISTRO Kaffee Aktion Kaffee & Cappuccino nur 1 €</p>	<p>20 FREUNDETAG der/die beste Freund/in geht gratis mit *</p>	<p>21 FAMILIENTAG Kinder haben freien Eintritt wenn 2 Erwachsene zahlen*</p>	
<p>16 OBSTTAG großer Obstkorb und Obstaufguss</p>	<p>17 FREUNDINNEN Sauna-Beautytag die Freundin bezahlt nur 7 €</p>	<p>18 GESCHWISTER TAG jeder darf entweder Bruder oder Schwester gratis mitnehmen*</p>	
<p>12 Genuß Company Zaglacher bei Vorlage des Kassenbons vom 12.12.2014 an diesem Tag 10 % Rabatt auf einen Schokoladeneinkauf bis 10 €</p>	<p>13 LICHTERMEER schwimmen bei Kerzenschein</p>	<p>14 Kinderanimation von 14:30 - 16 Uhr</p>	<p>15 Zum Bleistift Jeder 15. bekommt einen 10 % Rabatt Gutschein für seinen nächsten Einkauf gültig bis 31.12.14</p>
<p>7 Kinderanimation von 14³⁰ - 16⁰⁰ Uhr</p>	<p>8 Jeder der einen selbstgebastelten Strohstern mitbringt hat FREIEN EINTRITT für das Schwimmbad</p>	<p>9 Kur Apotheke 10 % Rabatt beim nächsten Einkauf bei Vorlage des Kassenbons vom 9.12.14 ** (Ausgenommen verschreibungspflichtige Artikel, Rezeptgebühren und bereits reduzierte Ware)</p>	<p>10 Tante/Onkel Tag (jedes Kind darf entweder Onkel oder Tante gratis mitnehmen)*</p>
<p>jeder der einen selbstgebastelten Strohstern mitbringt hat FREIEN EINTRITT für das Schwimmbad</p>	<p>11 Bäckerei Rauch bei Vorlage des Kassenbons vom 11.12.14 an diesem Tag 10 % Rabatt auf den Einkauf</p>	<p>10 Kleiner Lieblingsladen 10 % RABATT beim nächsten Einkauf bei Vorlage des Kassenbons vom 2.12.14**</p>	<p>11 Für jeden einen Schoko-Nikolaus</p>
<p>1 Oma / Opa Tag (jedes Kind darf ein Großeltern teil gratis mitnehmen)*</p>	<p>2 Sport Brosig Überraschungsgutscheine</p>	<p>3 Schoko Prinz 10 % Rabatt beim nächsten Einkauf bei Vorlage des Kassenbons vom 5.12.2014** (ausgenommen Lotterie und Reinigung)</p>	<p>4 Schokoprinz</p>

* gratis Eintritte gelten nur für das Schwimmbad
 ** Aktion gültig bis 24.12.14

www.innsola.de



DER 1. SCHULTAG IM SCHULJAHR 2014/15

Am Dienstag, den 16. September um 09.00 Uhr begann für unsere neuen Erstklässler der „Ernst des Lebens“ in Form ihres ersten Schultages. Damit dieser Schritt nicht zu schwer fiel, begleiteten viele Eltern und Großeltern ihre Kinder und Enkelkinder zur Schule und übergaben sie ihren beiden Klassenlehrerinnen Frau Trixl, Klasse 1a und Frau Schwab, Klasse 1b. Nach einer kurzen allgemeinen Begrüßung durch die Lehrerinnen und die Schulleiterin Frau Raabe hatten die ABC-Schützen dann das erste Mal Unterricht in ihren Klassen - ganz ohne ihre Eltern und Großeltern! Ihnen verkürzte unser Elternbeirat die Wartezeit bis zum Schulschluss um 10.10 Uhr mit einem Frühstück in der Aula, welches begeistert angenommen wurde. Wir wünschen allen unseren Erstklässlern eine schöne und erfolgreiche Schulzeit!



DIE SCHULE SAGT DANKESCHÖN

Am Donnerstag, den 06.11., wurden die ausscheidenden Elternbeiräte der Grund- und Mittelschule des vergangenen Schuljahres in einer kleinen Feier verabschiedet. Schulleiterin Frau Raabe bedankte sich für die geleistete Arbeit und überreichte jedem scheidenden Elternbeirat ein kleines Präsent. Der Elternbeirat nimmt die Belange der Eltern der Schüler einer Schule wahr und wirkt in Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, mit. Im vergangenen Schuljahr unterstützte er z.B. tatkräftig unser Zirkusprojekt, die Abschlussfeier unserer Neuntklässler, organisierte die Schulcafés am Schulanfang und bei der Schulleinschreibung,...



Wir bedanken uns bei Helga Schachtner, Mineta Kraus, Monika Brandl, Bettina Heller, Hans Georg Kloo und Ronny Voss.

STREITSCHLICHTER AN DER SCHULE KIEFERSFELDEN

Im Oktober wurden an der Schule Kiefersfelden wieder Streitschlichter ausgebildet. Viele Schüler haben sich beworben, letztlich nahmen insgesamt 8 Schüler daran teil.

Die Sozialarbeiter der jeweiligen Schulen organisierten die zwei Ausbildungstage.

Den Schülerinnen und Schülern wurden grundlegende Methoden sowie Abläufe einer Streitschlichtung vermittelt. Dabei ging es darum, bei aufkommenden Konflikten zwischen Mitschülern einzugreifen und zu vermitteln. Während der Ausbildung stellten die Streitschlichter Szenarien eines Streites nach und konnten dadurch das erlangte Wissen üben und ausprobieren, ebenso ihre Wirkung und Abläufe austesten. Dies geschah alles in einer geschützten Umgebung und stets mit der Möglichkeit der Unterstützung seitens der Sozialpädagogen.

Als Vermittler zwischen zwei Parteien sollen ihnen die antrainierten Methoden und Abläufe dazu verhelfen, die Wünsche und Bedürfnisse der Streitenden zu erkennen, zu filtern und dadurch bei der Lösung zu unterstützen.

Ab November sind die Streitschlichter wieder in jeder großen Pause im Einsatz. Sie haben sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Wir sind daher sehr froh, wieder engagierte Streitschlichter gefunden zu haben.



MÜLLSAMMELAKTION 2014

Wie jedes Jahr beteiligte sich wieder unsere gesamte Schule an der Müllsammelaktion unserer Gemeinde.

Jede Klasse schwärmte mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken bewaffnet aus, um einen Ortsteil vom liegengebliebenen Müll des letzten Jahres zu befreien. Nach 1,5h Sammelei waren die Säcke dann ordentlich voll, dafür aber die Mägen umso leerer. Bei den fleißigen Helfern von der Freiwilligen Feuerwehr bekamen alle eine Würstlbrotzeit und Getränke, so dass am Ende jeder zufrieden nach Hause ging und unsere Gemeinde nun wieder ein gutes Stückchen sauberer ist! Besonders danken wir den freiwilligen Helfern von der Feuerwehr für ihre Zeit und die tolle Bewirtung und ganz herzlich bedanken wir uns bei der Firma Meditrade für die Spende der Einmalhandschuhe.



WARNWESTEN FÜR UNSERE SCHULANFÄNGER

Mit der Einschulung in diesem Schuljahr begann für die Kinder der ersten Klassen ein neuer Lebensabschnitt, der für Sechs- bis Siebenjährige eine große Herausforderung darstellt. Es ist nicht nur das Gewöhnen an den straff organisierten Schulbetrieb, es ist auch ein Schritt in die Selbstständigkeit. So steht für die Erstklässler jetzt Tag für Tag der Schulweg auf dem Programm und die Kinder können die Gefahren auf der Straße noch nicht erkennen. Sicherlich werden Eltern und Lehrer den Nachwuchs immer wieder sorgsam anleiten, aber das „Gesehenwerden“ ist gerade jetzt im Herbst und Winter ebenso wichtig.

Deshalb rüstet der ADAC gemeinsam mit anderen Sponsoren zu Beginn der dunklen Jahreszeit alle ABC-Schützen in Deutschland mit Sicherheitswesten aus, um so das Risiko der Kinder zu minimieren. In Kiefersfelden übergaben Frau und Herr Büttner vom ADAC Kiefersfelden, gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Gruber und Frau Rektorin Raabe die heiß begehrten Westen an unsere Erstklässler.

Für dieses Plus an Sicherheit bedanken wir uns wie jedes Jahr ganz herzlich!



Private Grundschule Oberaudorf-Inntal KIEFERBACHINDIANER ALS PUBLIKUMSMAGNET

Band aus Kiefersfelden spielt Benefizkonzert für Private Grundschule

Als echter Publikumsmagnet erwiesen sich die Kiefernindianer bei ihrem Benefizkonzert an der Privaten Grundschule Oberaudorf-Inntal.

Rund 150 Besucher – unter ihnen auch der Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber – kamen, um alte und neue Lieder von Andreas Steigenberger, Rochus Wede und Tobias Kastl zu hören.

Sie erlebten eine bemerkenswerte Klangvielfalt. Auch wenn nur drei Mann auf der Bühne stehen: Durch virtuoses Gitarrenspiel, raffinierte Percussion und gekonnten mehrstimmigen Gesang erhält jedes Lied seinen ganz eigenen Charakter – zumal die Kiefernindianer schon mal zu dritt fünf Instrumente gleichzeitig spielen. Lyrische Mundarttexte – mal witzig, mal ernst, aber immer mit Tiefgang – ergänzen die musikalische Vielfalt perfekt. Und Rochus Wede zeigt zwischendurch, dass man ein



Schlagzeugsolo auch mit bloßen Händen spielen kann. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus und die Private Grundschule Oberaudorf-Inntal durfte sich über eine Spende der Kieferbachindianer über 1.100 Euro freuen. Der Erlös wird für den neuen Spielplatz im Schulgarten verwendet. Noch einmal 860 Euro für die Kasse des Elternbeirats kamen bei der Bewirtung der zahlreichen Gäste zusammen.

In der Privaten Grundschule Oberaudorf-Inntal werden 40 Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet. Vielfalt gilt als Bereicherung, nicht als Hemmnis. Gelernt wird individuell – nicht alle Kinder lernen zur selben Zeit dasselbe. Besondere Fähigkeiten und Begabungen werden gestärkt. Projekte und Arbeitsgemeinschaften gehören ebenso zum Tagesablauf der Ganztageschule wie zwei Stunden Sportunterricht täglich.



Klangvielfalt und bayerische Lyrik boten die Kieferbachindianer beim Benefizkonzert.



Musikschule Rosenheim

Als neue Lehrkraft unterstützt Lothar Rösler am Standort Kiefersfelden über die Rosenheimer Musikschule e.V. das Lehrerteam im Fach Klavier ab Januar 2015

Obwohl mich viele schon in Kiefersfelden aus meiner musikalischen Tätigkeit heraus kennen, möchte ich mich im Rahmen meiner neuen Trägerschaft, der Rosenheimer Musikschule e.V. kurz vorstellen.



Seit meinem 17. Lebensjahr unterrichte ich, mit dem Erreichen des 2. Preises bei „Jugend musiziert“ in Ulm, Klavier. 1985-1992 studierte ich an der Münchner Musikhochschule Gesang mit Nebenfach Klavier. Als staatlich geprüfter Musiklehrer und Diplommusiker war ich in den 90-er Jahren an der Kreismusikschule Passau tätig.

Gerne erinnere ich mich an öffentliche Auftritte in Kiefersfelden



mit der Blaskapelle und seit Anfang 2014 habe ich viel Spaß mit dem Kieferer Puppentheater, das ich am Klavier musikalisch umrahmen darf (Keltengeschichte, Inka-Träume etc.). Darüber hinaus bin ich als Musiktherapeut im Seniorenheim Alpenpark tätig, wo mich jeder donnerstags von 15.00 – 16.00 Uhr in der öffentlichen Gruppentherapie besuchen kann. Klavierspielen soll nicht ein mechanisches Eintrainieren von

Stücken sein, sondern es soll die musikalische Kreativität und ein tonales Verständnis der Jugendlichen entwickeln. Aus der Entwicklung der Klaviermusik von Barock, über die Klassik und der Romantik bis zur Moderne, entstehen heute immer mehr neue Formen, deren Rhythmik und Klänge schnell ins Ohr gehen und gar nicht so schwer zu erlernen sind.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Unterrichtsbeginn sind im Büro der Musikschule Rosenheim unter 08031 / 34980 erhältlich.



Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle Chinesische Medizin



Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin

*Trohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünscht das Praxisteam*



83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 14 · Tel. 08033/8292

Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen

www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de



Aus den Kindergärten

GROSSER UMZUG DER KLEINEN KIEFERER

Der Martinsumzug durch Kiefersfelden, organisiert von den beiden Kindergärten St. Martin und St. Barbara, imponierte. Die lange Reihe an Kindern, die mit fantasievoll gestalteten Lichtern durch den Ort zogen, schien nicht enden zu wollen. Stolz führte St. Martin auf dem Pferde den Umzug an. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kieferer Turmbläser. Zuvor versammelte sich Jung und Alt, um sich von Pater Matthäus Bochenski und Pfarrer Günter Nun in die Botschaft von St. Martin einstimmen zu lassen, wobei sich die Kinder gesangsfest zeigten.



MÜHLBACHER KINDER MIT LATERNEN UND MUSIK IM ALTENHEIM ST. PETER

Viel Engagement zeigten die Kinder des Kindergartens St. Peter bei ihrem Martiniumzug durch Mühlbach. Erst sangen sie begeistert mit, als die Jugendgruppe der Sensenschmied-Kapelle aufspielte. Dann ging es mit den Laternen durch den Ort hinauf zum Caritas Altenheim St. Peter. Dort vermittelten die Kleinsten der Kleinen mit Spiel und Gesang die Botschaft des Teilens zur Freude der Eltern und Heimbewohner.



KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

DANKE

Herbst Second-Hand-Basar

Am 27.09.2014 fand wieder einmal der vom Elternbeirat der Kita St. Martin organisierte Second-Hand-Basar statt. Auch dieses Mal hatten wir die große Turnhalle, die trotz begrenzter Abgabemenge pro Verkäufer und eines Annahmestopps bei 120 Verkäufern aus allen Nähten zu platzen drohte. Auf die Käufer, die sich teilweise bereits eine halbe Stunde vor Einlass vor der Eingangstüre platzierten, warteten günstige Herbst- und Winterbekleidung, Spielwaren, Kinderfahrzeuge aller Art, Kinderwägen und alles rund ums Kind in meist sehr gut erhaltenem Zustand.

Dank unserer fleißigen Helfer, die die zu verkaufenden Waren auf Sauberkeit und Zustand geprüft haben, konnte das Angebot übersichtlich und attraktiv dargestellt werden. Somit wurden innerhalb von 3 Stunden sehr viele Teile verkauft. Um in Ruhe einkaufen zu können, nahmen viele Käufer unsere liebevolle Kinderbetreuung gerne und dankbar an und auch

das leckere Kuchenbuffet fand großen Anklang unter den Besuchern des Basars. Nach einem spannenden und anstrengenden Basar konnte der Elternbeirat wieder stolz auf einen ordentlichen Gewinn blicken. Das Geld wird ausschließlich den Kindern der Kita St. Martin zugute kommen und für Ausflüge, Füllung der Osternester und Nikolaussäckchen und vieles mehr verwendet.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen zahlreichen Helferinnen, Helfern und Kuchenbäckern, die uns unterstützt und durch ihren unermüdlichen Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ein besonderes Vergelt's Gott geht an:

- Frau Sylvia Petrat, Frau Katharina Sojer, Frau Petra Zach, Frau Michaela Hackl und Frau Mende für die engagierte Kinderbetreuung (vor, während und nach dem Basar)
- Gemeinde Kiefersfelden für die Nutzungsmöglichkeiten der Schulturnhallen und des Übungsraums
- Bauhof und Gemeinde Kiefersfelden für Hin- und Rücktransport der Biertisch-

- garnituren zur und von der Turnhalle
- Bäckerei Schneider für die Semmelspende
- Trachtenverein für das Geschirr
- Restaurant „Zentrum“ für die großzügige Pizzaspende für die Aufbauhelfer
- Gemeinde Kiefersfelden fürs Drucken der Plakate und Flyer
- Gasthof „Post“ für die Zurverfügungstellung der Kaffeemaschine, die Kaffeespense, sowie das kurzfristige und problemlose Aushelfen mit Bierstischgarnituren
- Metzgerei Pfeiffer Oberaudorf für die Würstel
- Team der KiTa St. Martin für ihren Einsatz und ihr Engagement
- Raiffeisenbank Kiefersfelden für das Ausleihen des Zählbretts
- Und allen anderen Helfern und Unterstützern, die tatkräftig und beherzt mit anpacken wo Hilfe und Unterstützung benötigt wird.

Der nächste Second-Hand-Basar findet im nächsten Frühjahr statt. Genauere Info finden Sie rechtzeitig unter: www.second-hand-kiefer.npage.de



KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

„UNSERE HEIMAT“

Mit diesem Projekt wollen wir den Kindern unser Dorf, unsere Natur, unsere Traditionen und nicht zuletzt unsere Feste im Jahreskreis näher bringen



Start war mit **Erntedank**
Auch heuer brachten wir unsere Erntedankgaben in die Kirche.



Verschnabuliert wurden die guten Sachen als Obstsalat, Suppe und Kuchen.

Als Nächstes kam „Wenn die Kinder mit den Eltern auf's Herbstfest geh'n“.



Wir bedanken uns bei den Musikern und allen Helfern für das gelungene Fest.

Weiter geht's mit **Kirtahutschn - welche Gaudi!**



Und dann war St. Martin

Nach dem Wortgottesdienst und dem Laternenumzug schmecken die Martinsmännchen.

Herbstbasar - ein voller Erfolg!

Wie immer war der Andrang riesig und für alle Helfer eine Herausforderung, aber wie immer geschafft!

Danke an alle, die geholfen haben, vor allem dem Elternbeirat!

TERMINE

- 25.11. Deutsches Museum für die Vorschulkinder
- 05.12. Nikolausfeier mit den Eltern
- 23.12. Weihnachtsfeier mit den Kindern
- 24.12. - 05.1. Ferien

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Antistressbehandlung

R.E.S.E.T.® Kieferbalance nach Philip Rafferty

Wenn unser Kiefergelenk angespannt ist, hat dies auch Auswirkungen auf unseren Körper, weil unser Kiefergelenk Einfluss auf den gesamten Körper (Skelett, Muskulatur, Nervensystem, Wasserhaushalt, Kopf und Wirbelsäule) hat.

Ein angespanntes Kiefergelenk kann z.B. zu Zähneknirschen, Spannungskopfschmerzen, Migräne, Stress, Verspannungen, Lernproblemen, chron. Müdigkeit usw. führen.

Mit Hilfe von R.E.S.E.T. werden die Spannungen im Kiefergelenk sanft gelöst und der Körper kann wieder in sein Gleichgewicht kommen.

Mehr Infos unter

Gesund und entspannt durchs Leben gehen

Manuela Kotterba | 83088 Kiefersfelden | Tel.: +49 (0) 151 / 44 50 77 43



KINDERGARTENSEITE

Kindergarten St. Peter in Mühlbach



ERNTEDANK

Gemeinsam mit den Heimbewohnern feierten wir einen Erntedankgottesdienst in der Altenheimkapelle. Wir dankten Gott mit den Liedern „Reich an Früchten ist der Herbst“ und feierten zusammen mit den Eltern einen gemütlichen Ausklang im Kindergarten.



HILFSPROJEKT

Mit einem Hilfsprojekt „Wir helfen einem Kind aus dem Gaza-Streifen“ unterstützen wir mit dem „Nah Kauf“ Oberaudorf ein Kind, das Hilfe benötigt. Zukunfts- und Genesungswünsche malten unsere Kinder auf einem langen Plakat mit voller Eifer auf.



ELTERNABEND

Beim 1. Elternabend im neuen Kindergartenjahr erhielten die Eltern wichtige Informationen aus dem Kiga-Alltag. Sie bekamen einen Rückblick aus dem vergangenen Jahr und anschließend fand die Wahl des neuen Elternbeirates statt. Unser neuer Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Andrea Hochmuth (1. EB-Vorsitzende), Carmen Pilgram (2. EB-Vorsitzende), Kathrin Daph (Schriftführerin), Claudia Schönfelder, Lena Neu und Eva v. Houwald (Beisitzerinnen). Das Kiga-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

HERBSTSINGEN

Das Herbstsingen mit Frau Heide Fiedler (Klavier) und Ingeborg Scheiner (Blockflöte) im Festsaal des Altenheimes St. Peter bereite den Heimbewohnern und Kindern große Freude.



BESUCH BEI DER BÄCKEREI

Beim Bäcker Brunschmied in Mühlbach arbeiteten unsere Kinder voller Eifer „hart“ mit beim Herstellen von St. Martinslebkuchen. Durch das Ausstechen von Gänsen und Sternen, die Verwendung von technischen Maschinen/Geräten und das Backen von Brot im Holzofen wurde den Kindern der Beruf des Bäckers nahe gebracht.

Vielen lieben Dank an Toni Brunschmied und seinem Team für diesen schönen Vormittag!



ST. MARTIN

Die Vorbereitungen auf St. Martin im Altenheim und auf dem Schlossberg liefen hervorragend und fanden einen tollen Abschluss am St. Martinstag. Ein geselliger Ausklang mit Punsch und Lebkuchen rundete den Tag ab.



Zum Abschluss der Woche des Projekts St. Martin gestaltete unsere Kinderpflege-Praktikantin Katharina Kellermann eine kreative Bastelarbeit mit den Kindern.



TERMINE

Mo. 08.12.2014

„Der Nikolaus kommt“, 16.30 Uhr Abmarsch am Kiga zum Schlossberg

Mi. 10.12.2014

„Adventsgottesdienst“ in der Altenheimkapelle, 10.15 Uhr, anschließend kleine Adventsfeier im Kindergarten

Fr. 19.12.2014

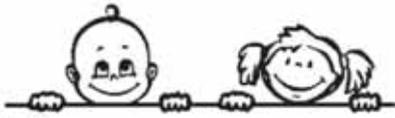
„Mühlbacher Christkindlmarkt“, am Musikpavillon um 1700 Uhr, mit und zu Gunsten: Kindergarten St. Peter & Sensenschmied Musikkapelle

Weihnachtsferien

von 24.12.2014 bis 05.01.2015

Der Kindergarten St. Peter wünscht allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Im September hat das neue Krippenjahr begonnen und wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitarbeiter: Katarina Trnková, Veronika Bechtler, Renate Kronthaler, Sandra Heindlmeier, Stefanie Martin und Kathrina Klein

Das Team der

Schmunzelmonster...



... freut sich auf ein

Kuschelmonster...



Krümelmonster...



Drachengruppe...



neues Krippen-/ Kigajahr mit Ihnen und Ihren Kindern!

„Unserem“ Herrn Wille gratulierten wir zum Geburtstag und bedankten uns recht herzlich für die „Geburtstagsspende“ von der wir viele neue Bücher anschaffen konnten. Wir freuen uns auf den nächsten spannenden Vorlesevormittag!



Termine:

- 05.12.14 Interne Nikolausfeier (ohne Eltern) in den Gruppen
- 12.12.14 Weihnachtsfeier mit den Eltern (Krippe)
- 19.12.14 Interne Weihnachtsfeier (ohne Eltern)
- 23.12.14 letzter Tag vor den Weihnachtsferien - wir sind bis 14.00 Uhr für Sie da
- 24.12.14 - 05.01.15 Weihnachtsferien (1. Kita-Tag 07.01.15)
- 06.02.15 Teamtag - Einrichtung geschlossen

Gratulation an unseren neuen Elternbeirat für das Krippenjahr 2014/2015

Kuschelmonster



Robert A.



Daniela R.

Krümelmonster



Juliane R.

Schmunzelmonster



Cindy B.

Ihren ersten Einsatz hatten sie am 10.11.14 und backten gemeinsam Plätzchen für den St. Martins - Umzug. Vielen Dank



Die Drachen (Kindergartengruppe) schaukelte begeistert auf der Kirtahutsche im Blaahaus.



Voller Begeisterung gestalteten die Großen ihre Laternen für den St. Martins-Umzug.



Der Hort des Kindergartens St. Barbara



BESUCH BEIM STEINMETZBETRIEB SCHWAIGER

Einer unserer beeindruckendsten Besuche war beim Steinmetzbetrieb von Herrn Schwaiger.



Herr Schwaiger ist mit Leib und Seele Steinmetz und hat ein umfassendes Wissen von Gestein und Geologie. Für mich als Betreuerin waren die Erklärungen von der Entstehung des Gesteins faszinierend und fesselnd. Valeria aus der 1. Klasse tat es dann irgendwann als Erwachsenengespräch ab und brachte uns zurück zu den ebenfalls interessanten Erklärungen der aus Marmor, Granit oder anderem Gestein bearbeiteten Gegenständen.

START INS NEUE HORTJAHR 2014/15



Wir zeigen uns wo wir wohnen



Kutschenfahrt



Vogel – die ersten Dinge werden gebaut





Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

St. Martinsfest mit Laternenumzug
Pfr. Nun und Pater Matthäus begleiteten
unsere Lieder wieder mit ihren Gitarren



Unserem St Martin „Livia“ mit Pferd wieder vielen Dank!



Den Laternenumzug und anschließenden
Glühwein- u. Kinderpunsch-Verkauf
umrahmten die Bläser mit ihrer Musik.
Herzlichen Dank!



Bei unserer Sammelaktion „Geschenke
mit Herz-Humedica“ kamen heuer
über 100 Päckchen zusammen. Auch
konnten dieses Jahr sogar 100 €, die vom
St. Martins-Verkauf als Überschuss blie-
ben, als Spende mitgegeben werden.



Mit der Klasse 3 b des Kufsteiner Gymna-
siums besuchte uns Alina Zils.



Gekonnt und engagiert präsentierten
die Schüler/innen unseren staunenden
„Mäusen“ die unterschiedlichsten Expe-
rimente



Wenn Pater Matthäus uns mit seiner Gi-
tarre besucht, ist die Begeisterung immer
groß



Der Firma Rewe ... „unserer Helene“ ... ein
herzliches „Vergelt's Gott“ für die leckeren
Milchprodukte!!!
Der selbst gekochte Pudding ist ja so gut,
da, da nichts verkommen darf.



Bei dem traumhaft schönen Herbstwetter
machten wir den Bahnhofs-Spielplatz
unsicher



TERMINE

Samstag, 06.12.

16.15 Uhr Laternenumzug zur Niko-
lausfeier am Blaahaug gemeinsam mit
den „Drachen“

Montag, 08.12.

Der Kindergarten ist wg. des Umzugs
der Hort- bzw. „Drachengruppe“ ge-
schlossen

Vom 24.12.2014 bis 06.1.2015 haben
wir Ferien!

Wir wünschen allen Familien eine be-
sinnliche Adventszeit, frohe Festtage
und einen guten „Rutsch“ ins neue
Jahr 2015!



Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan RaitHEL



Ostansicht des neu gestalteten Dienststellengebäudes (gr. Bild) sowie die ursprüngliche Außenfassade. Das Bild in der Mitte zeigt das „Sgraffito“ auf der Westseite (Lindenweg) des Gebäudes.

Nach 40 Jahren in neuem „Gewand“ Sanierungsarbeiten am Dienstgebäude der Polizeiinspektion Kiefersfelden abgeschlossen

Nach nun sieben Monaten sind die umfangreichen energetischen Sanierungsmaßnahmen am Dienstgebäude der Polizeiinspektion Kiefersfelden nahezu abgeschlossen.

Seit dem Einzug im Jahre 1974 präsentiert sich das Gebäude nach „40 Jahren Dienst“ nun im neuen Gewand.

Ein willkommener Anlass, um einen kleinen historischen Rückblick auf die „Kieferer Polizei“ sowie auf den „Kunstschatz“, den das Gebäude stolz trägt, zu zeichnen.

Aus der „Grenzpolizeiinspektion“ wurde 1998 die Polizeiinspektion Kiefersfelden

Bereits im Januar 1946 traten die ersten Grenzjäger ihren Dienst beim damaligen Grenzpolizeikommissariat Kiefersfelden an. Bei der Bayerischen Grenzpolizei entwickelte sich die Grenzpolizeiinspektion (GPI) ab 1968 zu einer regionalen Führungsdienststelle. Sie war laut Polizeiorganisationsgesetz (POG) ebengleich einer Polizeidirektion und wurde demzufolge von einem Polizeidirektor geführt, der zugleich „Grenzbeauftragter“ für Tirol war.

Der nachgeordneten Grenzpolizeistation (GPS) wurden 1960, neben ihren grenzpolizeilichen Zuständigkeiten, auch die allgemeinpolizeilichen Aufgaben in den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf übertragen. Der Dienstbereich ist bis heute unverändert.

1974 bezogen GPI und GPS zusammen das neue (heutige) Dienstgebäude in der Kufsteiner Straße 34. Mit Auflösung der Bayerischen Grenzpolizei 1998 wurde die GPS als Polizeiinspektion (PI) Kiefersfelden mit „Kontaktstelle Grenze“ in die damalige Polizeidirektion

Rosenheim sowie dem jetzigen Polizeipräsidium Oberbayern Süd integriert.

Neben der PI finden in dem Gebäude der ehemaligen GPI zudem das Kommissariat Grenze der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim sowie die „Fahndungsgruppe Schiene“ der Polizeiinspektion Fahndung (PIF) Rosenheim ihr Zuhause.

„Kunstschatz“ schmückt die beiden Giebelseiten

In den Gebäudeunterlagen befindet sich ein Aktenvermerk des Landbauamts Rosenheim vom 20.02.1974 der sich mit der künstlerischen Gestaltung am Neubau des Dienstgebäudes der Grenzpolizei in Kiefersfelden beschäftigt und wie folgt formuliert ist:

„Am 19. Februar 1974 fand bei Herrn **Markus von Gosen** in seinem Atelier in Prien eine Besprechung über die Fassadengestaltung des o.a. Gebäudes statt.

Die Vertreter des Nutznießers waren damit einverstanden, das die Giebelseiten mit einer **Sgraffitoarbeit** in weiß-grauen, dunkelgrauen und grünen Tönen behandelt werden. Grundfarbe der Giebel ist ein mäßiges Grün. Am Ostgiebel wird das gesamte Giebeldreieck links und rechts vom großen Fenster mit Darstellungen von Tieren zwischen Bäumen (links freie Wildbahn, rechts Haustiere) gefüllt. Die beiden mittigen Fenstertüren werden von einer mehr geometrischen Gesamtkomposition, in der auch zwei Ritter enthalten sind - in Anlehnung an die Ritterspiele Kiefersfelden - umgeben.

Der Westgiebel erhält eine geometrisch ornamentale, senkrechte Unterteilung, die den Wohnungszugang und das Fenster im 1. OG einbindet.“





Markus von Gosen - ein Künstler aus Prien

Der 1913 geborene Künstler Markus von Gosen aus Prien am Chiemsee war weit über den Chiemgau hinaus bekannt als Maler, Graphiker und Fachmann für angewandte Kunst. Von Gosen hat in 32 verschiedenen Orten für Kirchen, Kliniken, Amtsgerichte, Schulen usw. in sechs Techniken 56 Auftragsentwürfe geschaffen und ausgeführt.

Seine Techniken umfassten Glasmalerei, Glas- und Steinmosaik, Sgraffito, Wandmalerei und Intarsien. Darüber hinaus hat sich von Gosen mit seiner Frau bei der Gestaltung von gewebten Teppichen beschäftigt.

Der im Jahr 2004 in Prien verstorbene Künstler hat in seinem Wirken mit der „Sgraffitotechnik“ auch die Giebelseiten des Polizeidienstgebäudes gestaltet und so ein einmaliges Kunstwerk geschaffen.

Was ist „Sgraffito“ ?

Der Begriff *Sgraffito* ist vom italienischen Verb *scralfiare*, zu deutsch „kratzen“, abgeleitet. Es handelt sich um eine Technik zur Bearbeitung von Wandflächen durch Auflage verschiedenfarbiger Putzschichten, die besonders in Italien des 16. Jahrhunderts benutzt wurde, aber bis in

die heutige Zeit Verwendung findet. Sgraffito wird zu den Stucktechniken gezählt.

Eine große Rolle spielte die Technik während der Renaissance in Italien und wurde im 16. Jahrhundert von den Renaissancebaumeistern u.a. nach Deutschland gebracht. Vor allem in Bayern ist die alte „Kratzputztechnik“ verbreitet und stellt in Kombination mit ornamentalem Schmuck eine Alternative zur üblichen Wandmalerei dar. Vorherrschend sind hier heimatliche Motive, wie auch die Abbildungen am Dienststellengebäude belegen.

Nach nunmehr 40 Jahren ist das Dienstgebäude der Polizei Kiefersfelden ein fester und gewohnter Bestandteil des Ortsbildes. Aber gerade aus dieser Gewohnheit heraus, werden Kostbarkeiten, wie das beschriebene Sgraffito, nicht mehr beachtet und wahrgenommen.

Alle Bürgerinnen und Bürger möchte ich daher ermuntern, sich, z.B. bei einem Spaziergang, einmal die Zeit zu nehmen, um sich den „Kunstschatz“ in unserer Heimatgemeinde einmal näher und in Ruhe zu betrachten - es lohnt sich !

Gehweg oder Seitenstreifen ?

-„Gehwegparker“ sorgen für Unmut in der Bevölkerung-

Mitte Oktober sorgte der unerwartet starke Besucherandrang anlässlich der Wiedereröffnung des Rossmarktmarktes an der Kufsteiner Straße in Kiefersfelden und die damit verbundene Parkplatzproblematik für Unmut in der Bevölkerung. Wegen Überfüllung der vorhandenen Parkflächen, nutzten viele Einkäufer den vermeintlichen „Gehweg“ entlang des Marktgeländes (s. Bild unten) zum Parken und versperrten somit Fußgängern, allen voran Personen mit Kinderwägen, Rollstühlen, Rollatoren, usw., den sicheren Weg zum Einkaufsmarkt. Dies führte zurecht zu Unverständnis bei einigen Bürgern, welche daraufhin entsprechende Beschwerden bei der Polizei führten, aber leider abgewiesen werden mussten. **Warum ?**



Nachvollziehbare praktische und logische Überlegungen stehen nicht immer im Einklang mit den tatsächlich bestehenden gesetzlichen Vorgaben und Regelungen, denen wir als Polizei unterworfen sind.

In der vorliegenden Problematik war zu prüfen, ob es sich bei dem umstrittenen Bereich tatsächlich um einen **Gehweg** oder „nur“ um einen **Seitenstreifen** im Sinn der Straßenverkehrsordnung (StVO)

handelt. Aufgrund der baulichen Ausgestaltung ist die Frage jedoch ganz eindeutig mit „**Seitenstreifen**“ zu beantworten, der im Sinn der StVO keinen für Fußgänger vorbehaltenen und geschützten Bereich darstellt. Bei der entlang der Kufsteiner Straße verlaufenden „**durchgezogenen weißen Linie**“ handelt es sich um das Verkehrszeichen Z. 295 i.S. § 41 Abs. 3, Nr. 3 StVO. Die Linie soll den Fahrbahnrand deutlich erkennbar machen.

Bleibt rechts von ihr ausreichend Straßenraum frei (z.B. Seitenstreifen wie im vorliegenden Fall), so **ordnet sie an**, dass

- ⇒ langsamfahrende Fahrzeuge und Radfahrer möglichst rechts von ihr fahren müssen
- ⇒ links von ihr nicht gehalten werden darf ! (d.h. Fahrzeuge müssen sogar rechts von ihr **halten** oder **parken**!)

Warum ist der Seitenstreifen kein Gehweg?

Gehwege, die neben der Fahrbahn verlaufen, müssen von dieser durch einen **Bordstein** abgetrennt erhöht angelegt oder durch einen Grünstreifen von ihr getrennt sein. Er muss durch seine bauliche Anlage als dem Fußgängerverkehr vorbehaltene Einrichtung erkennbar sein. Ist nur ein „Randstreifen“ neben der Fahrbahn vorhanden, der den Fußgängerverkehr schützen soll, **muss** dieser mit Zeichen „Fußgänger“ **gekennzeichnet** sein, da sonst lediglich ein „Seitenstreifen“, wie oben beschrieben, vorliegt.



Um der Problematik zukünftig zu begegnen und um den Fußgängern einen ausreichend geschützten Bereich zur Verfügung zu stellen, wurde im Benehmen mit der Gemeinde Kiefersfelden beim Landratsamt Rosenheim die Anordnung eines „**absoluten Haltverbots**“, welches sich auch auf den Seitenstreifen erstreckt, beantragt. Die Anordnung hierzu wurde bereits erlassen, die Schilder werden demnächst aufgestellt.



Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan Raitchel

Die (un-)heimlichen Besucher aus dem Netz So schützen Sie sich vor Viren und Trojanern

TIPPS

Ratschläge und nützliche Verhaltensregeln, damit Sie sicher leben.

Die Cyberkriminalität hat in unserer Gesellschaft schon längst Einzug gehalten und richtet jährlich Milliarden-schäden an. Unsere Computer sind täglich neuen Angriffen durch „Computerviren“ ausgesetzt.

Viren werden meist erst dann gefährlich, wenn der Anwender einen Fehler macht.

Doch raffinierte Tarntechniken lassen mitunter auch vorsichtige PC-Anwender auf Viren-Attacken hereinfliegen.

- ⇒ Öffnen Sie **niemals ungeprüft** Dateianhänge. Ganz gleich, ob es sich um scheinbar ungefährliche Dateien wie Bilder, Dokumente oder sonstige Dateien handelt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie sicherheits- halber beim Absender nach.
- ⇒ Oft verraten sich **virenbehaftete E-Mails** durch eine leere Betreffzeile, oder der Betreff macht den Adressaten neugierig (z.B. mit Begriffen aus dem Erotikbereich)
- ⇒ Seien Sie misstrauisch, wenn Sie E-Mails **mit fremdsprachigen Betreff** erhalten. Wenn Sie solche E-Mails unaufgefordert erhalten, sollten Sie diese **sofort löschen**.
- ⇒ Klicken Sie **niemals auf Links** in unaufgefordert zugesandten E-Mails. Immer häufiger leiten diese auf infizierte Webseiten. Rufen Sie diese auf, können Sie sich bereits mit Schadstoffssoftware infizieren. Geben Sie die gewünschte Internetadresse stattdessen per Hand in die Adresszeile ihres Browsers ein oder gehen Sie über gespeicherte Favoriten, sofern Sie einen Webanbieter regelmäßig nutzen.
- ⇒ Problematisch ist der Umgang mit formatierten **HTML-E-Mails**. Hier könnten schädliche Viren eingebettet sein. Da vor allem Unternehmen und Behörden solche Mails filtern, empfiehlt es sich dort, wichtige Nachrichten ausschließlich im „**Nur-Text-Format**“ zu schreiben.
- ⇒ Seien Sie besonders kritisch bei ausführbaren Programm-Dateien mit den Endungen **.exe**, aber auch **.bat**, **.com** oder **.vbs**. Damit der Dateityp zu sehen ist, sollten Sie die Standardkonfiguration ihres Rechners entsprechend ändern (im Windows-Explorer unter „Extras - Ordneroptionen - Ansicht - Erweiterte Einstellungen - Dateien und Ordner“ das Häkchen vor „Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden“ entfernen!)
- ⇒ Stellen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres E-Mail-Programms so ein, dass **kein Script automatisch** ausgeführt wird.
- ⇒ Verschicken Sie generell keine aus **unsicherer Quelle** oder per E-Mail zugesandten Anhänge (Attachments).



- ⇒ Löschen Sie verdächtige E-Mails; das ist **gefahrlos möglich!**
- ⇒ Seien Sie in **Sozialen Netzwerken** bei Mitteilungen und Angeboten von Ihnen nicht bekannten Teilnehmern skeptisch. Prinzipiell gelten dieselben Sicherheitshinweise wie zum Umgang mit E-Mails. Aber auch bei Nachrichten von Bekannten oder Freunden sollten Sie nicht unkritisch jeden Link anklicken, riskieren Sie so doch die Installation von Schadsoftware.
- ⇒ Durch die Verwendung eines sog. „**Content-Filters**“ können Sie verhindern, dass über Ihr Profil in Sozialen Netzwerken Schadsoftware verbreitet wird.

Angesichts der hohen Anzahl von Viren weltweit (wie z.B. Datei- oder Linkviren, Bootsektor- oder Systemviren, Würmer, Makroviren, Trojanische Pferde, Hoaxes, Residente Viren, Tarnkappenviren, Skript-Viren, usw.), die tagtäglich um neue Varianten anwachsen, sollten Sie **alle Computeranwender eine Virenschutz-Software** zwingend anschaffen, installieren und regelmäßig die neuen Virendefinitionen herunterladen. Weiter Informationen hierzu erhalten Sie auch unter

WWW.bsi-fuer-buerger.de

Virens Scanner gibt es teilweise auch als Shareware - frei nach dem Motto: Erst testen, dann kaufen. Grundsätzlich sollten Sie sich Ihren Virens Scanner aber **nur bei vertrauenswürdigen Adressen** und nicht bei einem beliebigen Server beschaffen. Denn mancher hat sich damit schon einen Wolf im Schafspelz in den PC geholt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzte Ausgabe Ihrer Ortsnachrichten möchte ich wieder dazu nutzen, Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen **Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden** alles Gute für die kommende ruhige Adventszeit, das Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel zu wünschen.

Genießen Sie diese Zeit in dem Bewusstsein, hier sicher und geschützt zu leben. Kommen Sie gesund, sicher und unfallfrei durch den bevorstehenden Winter und nutzen Sie die „staaade Zeit“ für ein paar besinnliche und ruhige Stunden, um sich vom Alltagsstress des zu Ende gehenden Jahres zu erholen.

Ihr

Stefan Raitchel
Erster Polizeihauptkommissar





Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden PATROZINIUM 2014

Am 14. September feiert die Kirche das Fest Kreuzerhöhung. Die Pfarrkirche in Kiefersfelden ist auf dieses Fest geweiht. Bereits die alte Pfarrkirche am Buchberg trägt diesen Namen. So begingen die Kiefersfeldener an diesem Tag das Patrozinium. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Pater Richard OCD zelebrierte als Pfarradministrator die Messe. Der Chor sang unter der Leitung von Christoph Danner die Deutsche Messe von Michael Haydn. Zahlreiche Ministranten dienten am Tisch des Herrn. Jürgen Doetsch ließ an der Orgel die Register erklingen. Nach dem festlichen Auszug ging es hinüber ins Pfarrheim. Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten einen Frühschoppen vorbereitet. Wegen des ungemütlichen Wetters fand er heuer im Pfarrsaal statt. Doch der guten Laune tat das keinen Abbruch. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Florian Larcher konnte etwa 80 Gäste begrüßen. Dabei waren Pater Richard, Bürgermeister Hajo Gruber und etwas später Pater Matthäus, der einige Personen aus seiner früheren Pfarrei in München-Neuperlach mitbrachte. Mitglieder der Blaskapelle Kiefersfelden sorgten mit zünftiger Blasmusik für die musikalische Unterhaltung. Zum Essen gab es warme Wiener und Debrezinerwürste. Für Süßes sorgte mit Kuchen und Kaffee die Pfadfindergruppe. Bei guter Unterhaltung und froher Stimmung lief das Fest bis etwa 12 Uhr. Das Mittagsgeläute bildete den Abschluss.

LICHT UND TON



Schon wer sich am Abend des Sonntags, 7. September, der Pfarrkirche Heilig Kreuz näherte, ahnte, dass ihn etwas Besonderes erwartete. Durch die Bäume hindurch schimmerte der Kirchturm in unrealistischen Farben. Unterschiedlich große Kreuzsymbole leuchteten hell aus der blau und ocker angestrahlten Fassade. Richtig beeindruckend ging es allerdings erst in der Kirche los. In ein mystisches Licht getaucht präsentierte sich der Innenraum. Der Künstler Ingo Bracke zeigte eine im wahrsten Sinne des Wortes sehenswerte Lichtinstallation. Sprecher Vinzenz Danner verglich die Atmosphäre in der Kirche mit einem Regenbogen. Leuchtend wölbt er sich am Himmel und am Ende, wo er die Erde berührt, liegt ein verborgener Schatz. Auch im Gotteshaus wanderten die Lichteffekte über die Mauern. Der Zuschauer blieb im geheimnisvollen Dunkel sitzen. Mal zogen streng

abgezielte Linien ihre Bahn, dann erschienen Schriftzeichen einer unbekanntenen Sprache. Immer wieder änderte sich die Erscheinungsweise. Ergänzt wurden die Lichtspiele durch musikalische Beiträge. Der Kirchenchor sang einige getragene Lieder. Das Flötenduo Danner/Kloo trug mit leisen Melodien zur Besinnung bei. Pater Matthäus mit seiner Gruppe untermalte mit Gitarrenklängen die Show. Dazwischen begleitete immer wieder Jürgen Doetsch auf der Orgel die einzelnen Gruppen. Doch auch solistisch gab er mit Orgel Improvisationen beeindruckende Impulse. Gerade in der Schlussphase kamen alle Register voll zur Geltung. Allerdings verklang der letzte Akkord in einem feinen Piano. Die Kirche war in ein diffuses Licht getaucht. Nebelschwaden zogen durch den Raum und der Schatz am Ende des Regenbogens bleibt auch weiterhin verborgen.

GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

- Samstag, 29.11. Vorabend zum 1. Advent**
18.00 - Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
- Samstag, 06.12. Vorabend zum 2. Advent**
18.00 - Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kinderchor
- Montag, 08.12. Mariä Erwählung**
12.00 - Besinnliche Gebetsstunde zum Marienfesttag
- Samstag, 13.12. Vorabend zum 3. Advent**
17.30 - Bußgottesdienst
18.00 - Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Kieferer Stubenmusik
- Samstag, 20.12. Vorabend zum 4. Advent**
18.00 - Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jugendchor Kiefersfelden. Die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Betlehem.
- Mittwoch, 24.12. Heiligabend**
14.00 - Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Haus Sebastian
14.00 - Feier zur Krippenlegung in der Bergkirche (mit Bläsern)
16.00 - Weihnachtsvigil - Wir warten auf das Christkind: Messe, musikalisch vom Kinderchor gestaltet, kleines Krippenspiel, Krippenopfer der Kinder
22.30 - Christmette gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ v. Kempter für Soli, Chor und Orchester. Kollekte für ADVENIAT
- Donnerstag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn**
09.00 - Hochamt zum Weihnachtsfest, Kollekte für ADVENIAT
- Freitag, 26.12. Hl. Stephanus**
09.00 - Christamt
11.00 - Gottesdienst im Alpenpark
19.00 - Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor und verschiedenen Gruppen
- Mittwoch, 31.12. Silvester**
17.00 - Jahresschlussgottesdienst.
- Donnerstag, 01.01.2015 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
09.00 - Pfarrgottesdienst
- Freitag, 02.01.**
09.00 - Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Sternsinger in den Häusern
- Samstag, 03.01.**
09.30 - Besuche der Sternsinger in den Häusern
- Dienstag, 6.1. Erscheinung des Herrn**
09.00 - Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern
- Sonntag, 18.01. Sebastianifest**
09.00 - Festgottesdienst. Der Kirchenchor singt eine Messe von Gounod, anschließend Gelöbnisprozession



DIE GROSSE KIRCHENKRIPPE

in der Alten Pfarrkirche (Friedhofskirche) ist wieder aufgebaut. Wie jedes Jahr wird die Krippenlandschaft aus Wurzeln, Moos, Bäumen, Sträuchern und Gebäuden wieder etwas anders aus-schauen.

Da die Krippe in einigen Szenen nacheinander aufgebaut wird, sind mehrmalige Besuche empfehlenswert.

Advent: Herbergssuche – neue Szene!!

- 24.12. Geburt Christi
- 01.01. Königszug und Kindermord von Bethlehem
- 06.01. Anbetung der Könige
- 15.01. Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten
- 02.02. Maria Lichtmess – Ende der Krippenzeit

Im Rahmen des Kieferer Krippenweges wird die Krippe schon im Advent geöffnet.

Am Heiligen Abend findet um 14.00 Uhr eine Feier mit musikalischer Umrahmung statt, bei der P. Matthäus Bochenski OCD die Botschaft von Weihnachten verkündet. Alle Krippenfreunde aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen.

KRIPPENBESICHTIGUNG

Täglich von 9.30 bis 19.00 Uhr, am Heiligen Abend bis 23.00 Uhr. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die immer wieder dazu beitragen, dass unsere schöne Krippe aufgebaut, betreut und besucht wird.

Auch in der Pfarrkirche sind die beiden Krippen aufgestellt. Die große Figurenkrippe von Professor Emil Hipp zeigt ab 8. Dezember die „Verkündigung“, ab 24. Dezember den „Besuch der Hirten“ und ab Epiphania die „Anbetung der Könige“. Ab Weihnachten ist auch die Makonde-Krippe aus Tanzania aufgestellt.

EXERZITIEN IM ALLTAG IN DER KLINIK-KAPELLE BAD TRISSEL

Herzliche Einladung zu den Exerzitien im Alltag im Advent 2014 unter dem Thema „Gottes Geburt in mir!?! Wir wollen uns gemeinsam auf die Geburt des Herrn vorbereiten - wie vor gut 2000 Jahren in Bethlehem geschehen und es nun vielleicht auch heute, hier und jetzt in uns wieder neu geschehen wird.“

Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Raum und Zeit bereiten für das Kommen Gottes in das eigene Leben, in den eigenen Alltag. Dazu helfen eine tägliche Besinnung (ca. eine halbe Stunde) und ein täglicher Tagesrückblick. Wir treffen uns einmal wöchentlich zur Hinführung auf die Wochentexte und zum Austausch über die vergangene Woche um 19.30 Uhr in der Klinik-Kapelle in Bad Trissl.

1. Treffen am Sonntag, 30.11.14
2. Treffen am Montag, 08.12.14
3. Treffen am Montag, 15.10.14
4. Treffen nach Vereinbarung

Anmeldung bitte bis 25.11.2014 bei Martina Osterauer Tel.: 08033/1659

Begleitung: Sr. Maria Klinger



SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN

Sternsinger sind unterwegs zu den Menschen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am 2. und 3. Januar 2015 in der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz. Mit dem Kreidezeichen „20 C+M+B 15“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 57. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Ein Projekt wird vom Dekanat Inntal besonders gefördert, nämlich die Kinder- und Jugendbetreuung in Lipova in Nordwestrumänien.

ERNÄHRUNG IM MITTELPUNKT DER 57. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Mit ihrem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für die Entwicklung von Kindern überall auf der Welt ist. Beispielland der Aktion sind die Philippinen. 842 Millionen Menschen weltweit leiden Hunger. Jeder achte Mensch hat nicht genügend zu essen, um ein gesundes Leben zu führen. Zwei Milliarden Menschen weltweit sind mangelernährt. Rund 2,6 Millionen Jungen und Mädchen unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an den Folgen von Unterernährung. Mehr als 162 Millionen Kinder sind zu klein für ihr Alter, etwa 50 Millionen sind zu dünn für ihre Größe – beides sind Zeichen von Mangelernährung.



Doch nicht nur unter- und mangelernährte Kinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.



ANKÜNDIGUNG BILDERVORTRAG

THEMA: NAMIBIAS WÜSTEN

Bewusst Wandern und Genießen war das Motto einer Trekkingreise durch die Weiten Namibias.

Zwischen den höchsten Sanddünen der Welt und dem tief eingeschnittenen Fishriver-Canyon präsentieren sich 4 verschiedene Wüstenformationen überraschend grün und abwechslungsreich. Dr. Rudolf Gallina lässt die Zuhörer wieder an einer seiner besonderen Reisen teilhaben. Beginn ist am Mittwoch, 21. Januar 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz. Eintritt frei, Spenden erbeten.



Pfadfinder Adler Kiefersfelden



Wie es bereits seit Jahren bei uns Tradition ist, haben wir im August ein Sommerlager veranstaltet. Dieses Jahr waren wir für fünf Tage auf dem Zeltplatz am Rinsee in der Nähe von Prutting. Eine Woche lang hatten unsere Mitglieder die Chance, ein einmaliges Lagererlebnis zu erfahren. So haben wir am zweiten Tag bereits ein unvergessliches Geländespiel auf die Beine gestellt und eine tolle Lagerfeuernacht gehabt, bei der unsere Pfadfinder über die komplette Nacht eine Fahnenwache stellen konnten.



An unserem Stufen-Tag hatten die verschiedenen Stufen dann Zeit, ihr ganz persönliches Programm zu durchlaufen. So bauten die Wölflinge (7-9) ihr eigenes kleines Floß und ließen es anschließend auf dem Rinsee fahren. Unsere Jupfis (10-12) gingen auf die Suche nach Geocaches, die um den kompletten See verteilt waren. Dabei fuhren sie auch einige Strecken mit dem stammeseigenen Schlauchbot.

Zuletzt brannten und schnitzten sich die Pfadis (13-15) eigene Löffel aus einem Holzscheit. An einem weiteren Tag bot jeder

Leiter einen Workshop an. Das heißt, die Kinder konnten entweder helfen, ein Lied zu komponieren, die Pfadfinderlilie auf ein Stück Holz zu brennen, Armbänder und T-Shirts zu gestalten. Das Lager abgerundet hat unser Kurat Matthäus mit einem Lagergottesdienst. Unsere Leiter hielten sich dann noch weitere zwei Tage auf dem Zeltplatz auf und hatten einfach einen Riesenspaß.



Wir freuen uns bereits alle auf nächstes Jahr und sind gespannt darauf, wo wir wohl dann zelten werden.

Ihre Weihnachtsfeier - unvergesslich und einzigartig

Alle Jahre wieder - Weihnachten steht vor der Tür und Sie wollen sich etwas Besonderes für Ihre Mitarbeiter einfallen lassen.

Die Zeit drängt und Sie sammeln gerade Ideen?

Fackelwanderung
 Weihnachtsmenüs
 Maroni
 Bustransfer
 Glühwein
 Nikolaus
 Kochschule
 Übernachtung

Wir setzen alles für Sie um!

Weihnachtlicher Genießerbrunch

25.12. & 26.12. ab 11:00 Uhr * 24 EUR pro Person
 Reservierung für Brunch und Silvester telefonisch oder per Mail



Werden Sie Fan auf Facebook

22.11.14.- 12.01.15

Audorfer Ganserlessen

Gansersuppe * Gans mit Blaukraut *
 Bratapfel * Kartoffelknödel * eine Flasche Rotwein.
 Für 4 Personen 88,80 EUR

Reservierung erforderlich
 Ein schöner Abend mit gutem Essen und feinem Wein in schönem Ambiente.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde!



Sudelfeldstr. 12 | 83080 Oberaudorf
 Tel. 0 80 33 - 9 23 50 | info@wolfs-restaurant.com
 www.wolfs-restaurant.com



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag sind evangelische Gottesdienste um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10, und um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33. Am letzten Sonntag im Monat ist in Kiefersfelden um 10.30 Uhr Gottesdienst und in Oberaudorf um 9.00 Uhr. Am 30.11., erster Advent, feiern wir um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst zum Thema „Macht hoch die Tür“.

Am 7.12. ist meditativer Gottesdienst mit dem Team vom Erwachsenenwochenende um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.

Am 14. Dezember ist Frühstücks-Gottesdienst um 9.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Sie sind eingeladen zum Frühstück in einer Tischrunde, in der Gottesdienst gefeiert wird. 14-tägig sind musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Die Abendgottesdienste sind geprägt von Gebets- und Lobliedern, die mit Gitarren begleitet werden. Es gibt eine kurze Predigt und die Möglichkeit, eigene Anliegen an Gott im freien Gebet einzubringen.

WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL

24.12. um 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Erlöserkirche Kiefersfelden: der kinderfreundlichste Weihnachtsgottesdienst.

24.12. um 22.00 Uhr Christmette in der Auferstehungskirche Oberaudorf: der besinnlichste Weihnachtsgottesdienst

25.12. um 9.00 Uhr Christfest-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Erlöserkirche Kiefersfelden: der traditionelle Weihnachtsgottesdienst



26.12. um 10.30 Uhr Gospelgottesdienst mit der Band Bonus Track in der Erlöserkirche Kiefersfelden: der rockigste Weihnachtsgottesdienst

An Silvester laden wir ein zum Jahresschlussgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. An Neujahr ist Neujahrsandacht um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.



.NÄHERKOMMEN - WOCHENENDE FÜR ERWACHSENE

Von 5. bis 7. Dezember können Erwachsene im Jugendbildungshaus Luegsteinsee sich selbst, Gott und anderen Menschen näherkommen. Tagesprogramme von 7.45 bis 22.00 Uhr - inklusive gemeinsame Mahlzeiten und ausreichend Pausen - holen Sie aus dem Alltag in eine heilsame Gemeinschaft hinein.

Wir beginnen am Freitag um 19.00 Uhr mit Abendessen und enden am Sonntag um 13.00 Uhr nach dem Mittagessen. Sie können im Haus in Mehrbettzimmern oder zuhause übernachten. Es gibt Impulse und meditative Übungen, Gespräche und Austausch über das, was uns wichtig ist, Musik, Spiele und Übungen, die guttun. Wenn Sie haben, bringen Sie eine weiche Unterlage mit.

Der Beitrag für die gesamte Maßnahme beträgt Euro 50,-. Sie können sich aber auch einladen lassen, wenn Sie knapp bei Kasse sind. Leitung: Günter Nun und Team. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Infos: Tel. 1488.



LESEN RETTET!

Der Literaturkreis hat sich nun das erste Mal getroffen. Lebhaft und angeregt war die Diskussion über das „Labyrinth der Wörter“ von Marie-Sabine Roger. Als nächstes haben wir uns am 26.11.14 „Das verborgene Wort“ von Ulla Hahn vorgenommen. Treffen ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf, im Jugendraum, erster Stock. Am 17.12.14 wird „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns über weitere interessierte Lesebegeisterte!

JUGENDGRUPPE WIE EINE ZWEITE FAMILIE

Die neue Jugendgruppe fühlt sich sehr wohl miteinander und würde ihr Glück auch teilen mit anderen, die noch dazu kommen wollen. Wir gehen achtsam miteinander um und haben viel Spaß miteinander.

Wir sagen, was wir denken, hören aufmerksam zu und kommen uns dadurch näher. Wir spielen, basteln, diskutieren, albern,



sind ernst und singen ... eben alles, was man als Jugendgruppe gerne macht. Die Treffen sind jeden Mittwoch um 19.00 bis 21.00 Uhr im ChillOut mit Heimfahrtservice.



SENIORENCREIS IN KIEFERSFELDEN

Einmal monatlich ist - normalerweise im Gemeinderaum der Erlöserkirche - am Dienstag um 14.30 Uhr Seniorenkreis in Kiefersfelden. Am 16.12. treffen sich die Kieferer Senioren zum Seniorenadvent im Gemeindehaus Oberaudorf. Dort wird auch schon das Krippenspiel der Kinder zu sehen sein. Mitfahrgelegenheiten bitte mit dem Pfarramt, Tel. 1488, absprechen. Am 3. Februar zeigt Fritz Wittmann seinen neuen Film „Mein Oberaudorf, Teil I“, am 3. März wird der zweite Teil zu sehen sein. Alle Kieferer Senior/innen sind ebenfalls eingeladen zu Veranstaltungen im Gemeindehaus Oberaudorf, jeden Montag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr zum Gedächtnistraining und jeden Dienstag ab 14.00 Uhr zu Kreistänzen, Sitzgymnastik und Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.



SOUNDS LIKE LIFE - JUGENDWOCHELENDE

Wovon träumst du? Welches Lied fasst deinen Traum in Worte und Musik? Wie kannst du deinen Traum selbst ausdrücken - mit Worten, Singen, Musik, Tanz?

Darum ging es beim Jugendwochenende am Luegsteinsee. Es war sehr spannend und berührend, wovon Jugendliche heutzutage träumen. Es ist nämlich gar nicht das große Geld oder die Macht oder der Ruhm auf Bühne, Zeitschriftencover oder im Netz. Vielmehr spielen Freiheit, Freundschaft, Geborgenheit, Toleranz, authentische Erlebnisse und glückliche Gemeinschaft die größte Rolle in den Zukunftsvisionen der Jugendlichen. Mein berührender Moment war der Sologesang eines Mädchens, das sich ganz alleine vor die Gruppe stellte und nur durch ihre Stimme zeigte, wie groß und schön ihr Traum vom Leben ist und wie gut es alle haben werden, die daran teilhaben dürfen. In diesem Moment war sie schon einmal ganz am Ziel.

ERNTEDANKBASAR EIN VOLLER ERFOLG

Am Erntedanksonntag fand im Gemeinderaum der evangelischen Kirche ein ganz besonderer Markt statt. In einem mit viel Liebe gestaltetem Raum wurden hauptsächlich selbst gebastelte, geschneiderte und gestrickte Dinge angeboten. Ein großes

Kuchenbuffet lud zum Verweilen ein. „Christians Catering“ überraschte mit einer Gulaschsuppe, die allen sehr gut mundete. Der Erlös vom € 1.139 wurde gespendet für den Bus und das Gemeindehaus der evangelischen Kirche.



KIRCHENCHOR BEGEISTERT MIT MODERNER LITURGIE

Den Gottesdienst am 9. November gestaltete unser Kirchenchor mit einer modernen Liturgie aus der Gloria-Messe von J. M. Michel. Die Messe ist im Vorsänger/-alle-Prinzip komponiert. Der überwiegende Teil des Textes ist auf Deutsch, die Gemeinde wurde zum Mitsingen eingeladen und ließ sich motiviert darauf ein.



DANKE FÜR FAHRRADSPENDEN

Einige haben sich ansprechen lassen und sind unserem Aufruf gefolgt, Fahrräder für Asylbewerber/innen in Kiefersfelden zu spenden. Vielen Dank im Namen der Beschenkten, die Sie sehr glücklich gemacht haben.

SUCHE E-PIANO FÜR DEN JUGENDCHOR

Könnte ja sein, dass irgendwo in Ihrem Haus ein elektrisches Klavier (kein Keyboard, sondern ein Instrument in Klavierbreite mit gewichteten Tasten) einsam und verlassen herumsteht. Wenn Sie ein solches E-Piano für unseren Jugendchor stiften können, ist uns sehr geholfen. Bitte melden Sie sich bei Günter Nun, Tel. 1488, oder g.nun@web.de.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist jeweils am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr, am Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist

jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.



Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafés für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene

Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerken, Musik hören - und vor allem für sich sein und den Alltagsstress vergessen.

Als Gesprächspartner stehen Rosi Held, Theo Hülner und Stefanie Jochriem bereit. Sie sind während der Öffnungszeiten immer für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibt's das Jugendhilfehandy: 0151 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können gerne einen Termin vereinbaren: ChillOut: Tel. 609454 - CO2: Tel. 6089427. Weitere Infos unter info@jugendhilfeverein.net.

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen, hilft uns das sehr. Spendenkonto: Jugendhilfeverein, IBAN DE5971162355000061301, BIC.....



WER KOMMT WANN WARUM INS CHILLOUT?

Daten zur offenen Jugendarbeit in Kiefersfelden und Oberaudorf Vorweg: Wer ins ChillOut oder CO2 kommt, wird nicht gespeichert. Wir führen keine Besucherkartei und legen keine persönlichen Datenbanken an. Wir achten die Privatsphäre unserer Besucher/innen. Alle Gespräche, die wir führen und alle Infos, die zu uns gelangen, betrachten wir als streng vertraulich. Das ist die selbstverständliche Basis, auf der wir allen Jugendlichen und Eltern begegnen. Die folgenden Daten sind darum anonymisiert.

- Insgesamt betreuen wir mit unterschiedlicher Begegnungshäufigkeit etwa 120 Jugendliche, nahezu gleich viele aus Oberaudorf und Kiefersfelden. Etwa 60% davon sind Mädchen.
- Wir haben an 5 Tagen in der Woche insgesamt 27 Stunden geöffnet und nur etwa 4 Wochen im Jahr wegen Urlaub geschlossen.
- Wir bieten jährlich 2 Jugendwochenenden á 44 Stunden und 1 Jugendwoche á 90 Stunden an, die von durchschnittlich 20 Jugendlichen besucht werden.
- Ein besonderes Highlight: Wir sind unseres Wissens außer den Kirchen die einzige soziale Einrichtung, die rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche erreichbar ist: über das Jugendhilfehandy (0151 153 42426) und nach persönlichen Absprachen mit Rosi, Theo oder Stefanie auch über deren Handynummern.
- Bei uns treffen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren. Zu besonders vereinbarten Gesprächsterminen nehmen auch Erwachsene jeden Alters unsere Hilfe in Anspruch.
- Wir geben Hilfen in Form von Gesprächen, Beratung und Ressourcenstärkung bei schulischen, familiären und Beziehungsproblemen.
- Wir stärken lebenspraktische Fähigkeiten wie kochen, backen, basteln, nähen, stricken, planen, Ordnung halten, evaluieren, musizieren und handwerken mit Holz, Kunststoff, Farben, Stoffen und elektronischen Bausätzen.
- Wir geben Räume, Zeiten und Gelegenheiten, um Lebenskonzepte zu überdenken, zu verändern und neue zu erproben.
- Wir geben Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitarbeit bei Seminaren, im Jugendcafé-Betrieb, in Gruppen und bei öffentlichen Aktionen.
- Bei uns sind alle willkommen, von IQ 10 bis 150, von arm bis superreich, von schwachbegabt bis hochbegabt, von (Selbst-)Zweiflern bis Hochstaplern, von Träumern bis Realisten. Wir haben keine Zugangsbeschränkungen und keinen Leistungsdruck.
- Bei uns wird jede/r gefördert mit systempädagogischer Beratung, mit erlebnispädagogischen Anreizen, mit motivierendem Ressourcentraining, mit Hilfen zur gewaltlosen Selbstbehauptung.

Unser Fachpersonal: Rosi Held, Soz.-Päd FH mit 32 Wochenstunden; Theo Hülner, Polizeibeamter a.D. mit 12 Wochenstunden; Stefanie Jochriem, Soz.-Päd FH mit 6 Wochenstunden. Konzeptionelle Begleitung: Günter Nun, Pfarrer, mit 3 Wochenstunden.

Bestattungstradition seit 1844 www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/91031**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/2070710**



BAYERISCHER HOF OBERAUDORF LECKER UND FREIGIEBIG

Zugunsten des Jugendhilfevereins veranstaltete heuer der Bayerische Hof in Oberaudorf seine Muttertagsaktion „Jede Mama ist unser Gast“. Dabei kamen fast 450 Euro zusammen. Die Chefs Bernhard Wolf und Andrea Brenner überreichten den Scheck an das Team des Jugendhilfevereins. Der Vorsitzende Günter Nun freute sich, dass jetzt endlich der in die Jahre gekommene Billardtisch im Jugendface CO2 ausgetauscht werden konnte. Auch bei den Jugendlichen im CO2 kommen die Flair-Hotel-Chefs gut an. Genießen sie doch regelmäßig das leckere Essen aus Wolfs Küche bei ihren Wochenendseminaren am Luegsteinsee. Vielen Dank!



Aus den Vereinen und Verbänden



Mit musikalischer Vielfalt überzeugen CÄCILIENKONZERTE IN KIEFERSFELDEN STEHEN BEVOR



Dass die Musikkapelle Kiefersfelden konzertante, anspruchsvolle Blasmusik bei ihren Aufführungen bietet, ist bekannt. Bei den diesjährigen Cäcilienkonzerten setzt Dirigent Christoph Danner jedoch einen weiteren Schwerpunkt – und zwar auf eingängige, bekannte Melodien. Damit möchte er das Publikum durch so manchen „musikalische Leckerbissen“ begeistern: In diese Kategorie fällt beispielsweise der weltbekannte „Walzer Nr.2“ von Dmitri Schostakowitsch, der herrlich wehmütig und gleichzeitig beschwingt klingt. Mit der „Soubrette“ führen die Kieferer erstmals die bekannte Schnellpolka von Josef Strauß in einer Blasmusik-Version auf. Zwei weitere „Ohrwürmer“ sind die Märsche „Unter der Admiralsflagge“ von Julius Fucik und „Gruß aus Wien“ von Robert Stolz, die sich allerdings musikalisch grundlegend voneinander unterscheiden. Zwei absolute Höhepunkte des Konzerts und sicherlich eine besondere Anforderung an die Kapelle stellen das wuchtig-martialische Tongemälde „Finlandia“ von Jean Sibelius einerseits und die heiter-beschwingte Mischung lateinamerikanischer Rhythmen und Melodien in Alfred Reeds „Second Suite for Band“ anderer-

seits dar. Man darf jetzt schon gespannt sein!

Die Cäcilienkonzerte finden am Samstag, 6. und Samstag, 13. Dezember, jeweils um 19 Uhr in der Schulturnhalle in Kiefersfelden statt. Ein weiteres Konzert, mit dem man besonders Familien und junge Zuhörer ansprechen möchte, ist für Sonntag, 7. Dezember um 18 Uhr angesetzt. Eine nicht nur musikalische, sondern auch kulinarische Besonderheit bietet das Gala-Dinner am Freitag, 12. Dezember um 19 Uhr - hier wird in einem stilvoll-festlichen Ambiente ein 5-Gang-Menü, gezaubert von Markus Krins von Reichenbach aus dem „Blauen Gamsbock“ und zusammen mit erlesenen Getränken kredenzt. Zum Essen und zwischen den Gängen spielt die Musikkapelle jeweils darauf abgestimmte Stücke aus dem Cäcilienkonzert - ein sicherlich ganz besonderes Erlebnis!

Karten für die Cäcilienkonzerte sind in der Kaiser-Reich Information im Rathaus, Tel. 08033/976545 sowie an der Abendkasse erhältlich. Für das Gala-Dinner ist eine Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden bis zum 8.12. erforderlich.

Blasmusik im Kerzenschein

GALADINNER DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN – ALS GESCHENKTIPP

Eine Veranstaltung der ganz besonderen Art präsentiert die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Christoph Danner: Am Freitag, 12. Dezember findet um 19 Uhr in der stilvoll dekorierten Schulturnhalle ein Konzertabend in Form eines Galadinner statt: Im Konzertsaal ist eine festliche Tafel gedeckt. Markus Krins v. Reichenbach, Restaurant „Blauer Gamsbock“ verwöhnt Ihren Gaumen mit einer feinen Vorspeise, edler Suppe, knackig garniertem Salat, zart gebratenem Geflügel und einer vorweihnachtlichen Nachspeise. Nach jedem Gang servieren die 60 Musikanten ein passendes Stück aus dem diesjährigen Cäcilienkonzertprogramm.

Menüfolge: Vitello tonnato - Topinambur-Süppchen mit Parmaschinken-Chips - Roulade vom Chiemgauer Seesaibling

- Rosa gebratene Entenbrust an einer Rosmarinsauce dazu Gewürzblaukraut und Kartoffelgratin - Duett vom Spekulatius- und Nougatmousse

Karten für dieses ganz besondere Konzertereignis (incl. 5-Gang Menü) sind für 59 Euro in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden erhältlich. Eine Voranmeldung ist jedoch erforderlich, weil nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen (bitte bis 8.12. ebenfalls bei der Kaiser-Reich Information, Tel. 08033/976545). Weitere Konzerte - Eintritt 12,- Euro (ohne Gala Dinner) - finden am Samstag 6. und 13. Dezember 19.00 Uhr und Sonntag 7. Dezember um 18.00 Uhr statt



Gala- Dinner

Cäcilienkonzert

kulinarisch &
musikalisch

Freitag,
12. Dez 14
19 Uhr
Einlass ab 18 Uhr

Schulturnhalle
Kiefersfelden

**Exklusives 5-Gang Menü,
dazu Stücke aus dem Cäcilienkonzert**

Der Konzertsaal ist mit einer festlichen Tafel gedeckt. Markus Krins v. Reichenbach, Restaurant „Blauer Gamsbock“ verwöhnt Ihren Gaumen. Nach jedem Gang servieren die Musikanten ein passendes Stück aus dem diesjährigen Cäcilienkonzertprogramm. Abendgarderobe erwünscht.

Nur mit Voranmeldung bis zum 7.12.2014

Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976545

Rathausplatz 1

Preis pro Person € 59,-

www.musikkapelle-kiefersfelden.de | info@kiefersfelden.de

Musikkapelle Kiefersfelden e.V. | Dorfstraße 24 | 83088 Kiefersfelden | Telefon +49 (0) 80 33 / 97 65 -45



Cäcilien- konzert

in der Schulturnhalle Kiefersfelden

2014

Musikalische Leitung: Christoph Danner
Verbindende Worte: Florian Danner

Samstag

6

Samstag, 06. Dezember 2014 - 19.00 Uhr

Sonntag

7

Sonntag, 07. Dezember 2014 - 18.00 Uhr

Samstag

13

Samstag, 13. Dezember 2014 - 19.00 Uhr

(Eintritt € 12,- | Jugendliche bis 16 Jahre € 6,-)

Freitag

12

Konzert mit Gala Dinner

Freitag, 12. Dezember 2014 - 19.00 Uhr

mit exklusivem 5-Gang Menü (pro Person € 59,- Menü und Eintritt Konzert)
nur mit Voranmeldung bis zum 7.12.2014

Kartenvorverkauf:

Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1, Kiefersfelden,
Telefon 0 80 33 / 97 65 45
und an den München-Ticket Vorverkaufsstellen
sowie an der Abendkasse

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG 
www.rb-oberaudorf.de

www.musikkapelle-kiefersfelden.de | info@kiefersfelden.de

Musikkapelle Kiefersfelden e.V. | Dorfstraße 24 | 83088 Kiefersfelden | Telefon +49 (0) 80 33 / 97 65-27



Cäcilienkonzert

2014

Generations Fanfare

Otto M. Schwarz

Finlandia Op. 26 No.7

Jean Sibelius
Tongemälde

Second Suite for Band

Alfred Reed
1. Son Montuno
2. Tango
3. Guaracha
4. Paso Doble

Gruß aus Wien

Robert Stolz, Arr. Hans Eibl

Pause

Die Soubrette

Josef Strauß, Arr. Elmar Neuling
Polka schnell

Waltz No. 2

Dmitri Shostakovich, Arr. Johan de Meij
From Jazz Suite No. 2

Original Dixieland Concerto

Arr. John Warrington

Cats – The musical

Andrew Lloyd Webber, Arr. Johan de Meij

Gala-Dinner Cäcilienkonzert

Freitag, 12. Dez 14 um 19 Uhr

Einlass ab 18 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden

Exklusives 5-Gang Menü,
dazu Stücke aus dem Cäcilienkonzert

Der Konzertsaal ist mit einer
festlichen Tafel gedeckt.

Markus Krins v. Reichenbach,
Restaurant „Blauer Gamsbock“
verwöhnt Ihren Gaumen.

Nach jedem Gang
servieren die Musikanten ein
passendes Stück aus dem
diesjährigen
Cäcilienkonzertprogramm.

Abendgarderobe
erwünscht.



Mühlbacher Christkindlmarkt!

Fr. 19.12.2014 ab 17:00 Uhr am Musikpavillon

mit und zu Gunsten: Kindergarten St. Peter & Sensenschmiedmusik

„Wir freuen uns auf Euch“

Programm:

Bläserauftakt

Grußworte

Kindergarten

Musikalischer Ausklang.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.





Kirtafest am Blaahaus



Bei strahlendem Oktoberwetter konnte der Trachtenverein Grenzlandler am Kirchweihsonntag das 15. Kirtafest feiern. Aufgrund der guten Wetterprognose und den angenehmen Temperaturen wurde bereits



am Samstag für rund 1000 Gäste großzügig bestuhlt. Es wurde eine zweite, mobile Schankanlage aufgebaut und auch das reichhaltige Angebot der Küche wurde auf verschiedene Stationen aufgeteilt, so dass alle Gäste rasch versorgt werden konnten. Bedienungen, Küchenleut, Schankkellner und auch die fleißigen Nudelbäckerinnen hatten sodann alle Hände voll zu tun, um allen Wünschen gerecht zu werden. Allein rund 1400 Stück Kirtanudeln wurden vom Teig anrühren, über das Portionieren und dem anschließenden frisch ausbacken an die Frau bzw. den Mann gebracht.

Der Kieferer Gießenbachklang spielte fleißig und schneidig auf, die Auftritte der Kindergruppen sowie der Goaslergruppe rundeten das Programm gelungen ab.

Die Kirtahutsch, die Kegelbahn und der Schießstand der Schützengesellschaft Vorderkaiser waren die Magneten für die kleinen

Besucher und heiß begehrt.

Das Fest dauerte aufgrund der guten Stimmung bis in die Dämmerung – fast Dunkelheit – hinein und war für den Trachtenverein ein wahrlich gelungener Ausklang der Feste im Vereinsjahr 2014.

Die Vorstandschaft des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern und Unterstützern für die Hilfe bei den Festen des Vereinsjahres 2014!



Heimatbühne Kiefersfelden



Die Heimatbühne Kiefersfelden
Seit 1950 Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

serviert gemeinsam mit dem Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf

Mord mit Nachschlag

eine Dinner-Kriminalkomödie in 4 Gängen
von Renato Salvi

im Gasthaus Brunnstein
am Bahnhof Oberaudorf

Zusatzvorstellungen!

Fr 20.02.15	Fr 27.02.15
Do 26.02.15	Do 05.03.15

Beginn jeweils um 20 Uhr

Eintritt (inkl. 4-Gänge-Menü vom Ochsenwirt) € 29,-
Karten nur im Vorverkauf erhältlich

Kartenvorverkauf:
Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
Rathausplatz 1, Tel. 0 80 33 / 97 65 27
Gasthof Ochsenwirt,
Carl-Hagen Str. 14, Tel.: 0 80 33 / 3 07 90

www.kulturschmankerl.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

NACHSCHLAG FÜR „MORD MIT NACHSCHLAG“

Für alle Dinnerkrimi Freunde gibt's noch einen Nachschlag, denn das bereits gespielte Stück „Mord mit Nachschlag“ wird Ende Februar noch einmal gespielt. Wer keine Karten für die Aufführungen im Oktober bzw. November mehr bekommen hat, kann ab sofort beim Ochsenwirt Oberaudorf oder bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden Karten für die Zusatzvorstellungen 2015 kaufen.

Wir bitten Sie, die Karten im Vorverkauf zu sichern, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. An 4 Terminen spielen und kochen wir für Sie wieder im Gasthaus zum Brunnstein „Mord mit Nachschlag“. Wer weiß, vielleicht braucht auch das Christkind ein paar Karten? In diesem Sinne wünschen wir Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

HEIMATBÜHNE STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Mit ihrem neuen Stück „Der Haupttreffer oder Die drei Seufzer“ von Karl Lingard will die Heimatbühne wieder an den großen Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen. Zusammen mit 14 Akteuren sowie den



vielen fleißigen Helfern hinter der Bühne will das Spielleiter-Duo Monika Keiler und Christa Rauscher zeigen, welches schauspielerische Können bei der Heimatbühne vorhanden ist. Die Proben zu diesem volkstümlichen Schwank in drei Akten laufen auf Hochtouren und haben bereits gezeigt, dass dem Publikum ein lustiger Theaterabend bevorsteht.



Zum Inhalt: Beim Kleinhäusler-Bauern Moser herrscht Unzufriedenheit am Hof. Jeder Pfennig muss dreimal umgedreht werden, um sich ab und zu etwas Schönes leisten zu können, was der Bauer nicht arg schlimm findet, der Bäuerin jedoch so gar nicht gefällt. Sie wünscht sich sehnlichst, dass doch einmal ein Haupttreffer bei der Klassenlotterie kommen möge. Da flattert dem Moser ein Brief ins Haus, in dem sich ein alter Bekannter bei ihm für vor vielen Jahren geliehenes Geld mit einer Rückzahlung einschließlich Zinsen bedankt und in dem 1000 Mark liegen. In der Meinung, dieser Geldbrief sei eine Anzahlung auf den doch so lange ersehnten Haupttreffer, verbreitet der Briefträger im ganzen Ort die frohe Botschaft. Der Moserbauer sieht in dieser Falschmeldung jedoch eine gute Gelegenheit für eine seelische Läuterung seiner Familie und belässt sie in diesem Glauben. Und schon ist alles anders, plötzlich ist man jemand. Die Bäuerin ist erst einmal glücklich, das Gesinde läuft zu Hochtouren auf, man wird zum Ehrenbürger ernannt und sogar der reiche Großbauer hält für seinen Sohn um die Hand der Moserbauer-Tochter an. Ob Reichtum aber letztendlich wirklich glücklich macht und alle Probleme löst.... man wird es sehen.

Die Aufführungen finden am Sonntag den 28.12.14, Dienstag den 30.12.14, Freitag den 02.01.15, Samstag den 03.01.15 und am Montag, den 05.01.15 jeweils um 19.30 Uhr statt.

Als besonderes Schmankerl wird der Theaterabend an der Premiere am 28.12.14 wieder mit den „Stresemännern“ musikalisch umrahmt. Außerdem findet bei allen Aufführungen wieder eine Bewirtung mit zünftiger Brotzeit und Getränken durch die Heimatbühne statt.

Leider sind heuer aus feuerschutztechnischen Gründen die Sitzplätze beschränkt, so dass lediglich 192 Karten an 24 Tischen pro Aufführungen verkauft werden können.

Der Vorverkauf beginnt am 15.12.14 bei Tabakland Zaglacher, Kiefersfelden, Dorfstraße 34, Tel. 08033/302722. Ein Verkauf an der Abendkasse findet zwar statt, es kann aber keine Platzgarantie gegeben werden.

Also rechtzeitig Karten reservieren!!!

Auf Ihr Kommen freut sich die Heimatbühne Kiefersfelden!

ALLES GUTE ZUM 85.

„Du hast schon viele Rollen in deinem Leben gespielt, aber die allergrößte Rolle spielst du nun schon seit 85 Jahren!“, so gratulierte Vorstand Anderl Fuchs dem Heimatbühne-Gründungsmitglied und ältesten Vereinsmitglied Lois Hüttl zu seinem Ehrentag. Gemeinsam mit seiner Familie und der Musikkapelle Kiefersfelden sowie Bürgermeister Hajo Gruber wurde dieser Geburtstag gebührend gefeiert. Natürlich wurde der Jubilar traditionsgemäß mit einem Sketch der Heimatbühne überrascht. 85 Jahre bedeutet für den Lois nicht, sich aufs Altenteil zu begeben. Auch heuer ist er wieder mit einer Rolle bei dem Theaterstück „Der Haupttreffer“ zu bewundern.

Lieber Lois, nochmals alles Gute und Danke, dass du noch immer aktiv dabei bist!



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten

Winter ist Innenrenovierungszeit zu günstigen Preisen!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2015 wünschen Ihnen
Ihre Malermeister Patricia und Albert Schmidbauer.

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de





Jahresausflug des Männergesangsvereins



Für Ende Oktober hatte unser Ausflugswart eine Wanderung in der näheren Umgebung angesetzt. Vormittags trafen wir uns bei herrlichem Herbstwetter in der Kohlstatt und marschierten anschließend am Kiefernbach entlang über die Breitenau zur Schopperalm. Nach einer ersten Weißwurststärkung nahmen wir Aufstellung, um die zwei Lieder, mit welchen wir beim Innkreissängerfest in Rosenheim vertreten waren, vorzutragen. Eine kleine Verzögerung ergab sich, da unser Dirigent seine Stimmgabel nicht zur Hand hatte; nachdem auch eine von uns gereichte Essgabel nicht den richtigen Ton traf, konnten wir



mittels einer Gitarre schließlich beginnen. Stimmgewaltig ließen wir die „Freunde fürs Leben“ und „Aus der Traube in die Tonne“ erklingen und bekamen Applaus von den Hüttenbesuchern.

Nachmittags setzten wir unsere Wanderung fort und gelangten über das Karrertal in die Mühlau. Der Oberdörfel hatte sich unter einem Vorwand vorzeitig von der Gruppe abgesetzt. Als wir an seinem Anwesen vorbeikamen, offenbarte sich nun der wahre Grund – eine Runde Schnaps war angerichtet. Bei so viel Hinterlist konnten wir nicht Nein sagen und so verweilten wir, das Ziel unserer Wanderung bereits in Sicht. Mit dem Eintreffen unseres Fanclubs (unseren Frauen) verlegten wir unseren Standort zum Cafe Dörfel. Dort klang unser Ausflug mit lebhaften Unterhaltungen schließlich spätabends aus.



Sportschule für Kinder beim ASV ASV KIEFERSFELDEN E.V. BIETET NEUES ANGEBOT MIT HOHER QUALITÄT



Kinder-Fit – das steht inzwischen deutschlandweit für Spaß am Sport im Verein. Hinter diesem Namen steht ein neues Projekt, das bisher deutschlandweit Kinder und Eltern begeistert. Bei gemeinsamem Sport und Spiel sollen sich Kinder vor allem gesund entwickeln und dabei von sportpädagogischen Fachkräften kindgerecht begleitet werden. Das Projekt beim ASV Kiefersfelden e.V. hat am 04.11.2014 begonnen.

Für alle interessierten Kinder wird die sportartübergreifende Ausbildung mit wöchentlich einer Übungsstunde als optimale Ergänzung zu anderen Vereinssparten angeboten. Der Unterricht findet dienstags in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule statt. Von 15.30-16.15 Uhr werden die „minis“ im Alter von 4-6 Jahren unterrichtet und von 16.15-17.00 Uhr die „kids“ im Alter von 7-12 Jahren. Ziel der Sportpädagogen ist es auch, einer zu frühen Spezialisierung auf eine Sportart vorzubeugen, um ein ausgeglichenes Wachstum der Kinder zu ermöglichen. Mit Madlen Etter steht eine erfahrene und hoch qualifizierte Sportpädagogin für die Übungsstunden zur Verfügung. Das vielfältige Bewegungsangebot soll allen Teilnehmern gleichermaßen gerecht werden und bietet auch finanzielle Unterstützung für bedürftige Kinder mit Anspruch auf das Bildungs- und Teilnahmepaket.

Höflichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein werden in einer Kinder-Fit Sportschule groß geschrieben. Freiwillig und ohne Zwang werden gemeinsame Lernsituationen geschaffen,

in denen das Miteinander und soziale Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Kinder-Fit setzt dabei auf eine gesunde Mischung aus Lernen mit Spiel, Sport und Spaß, z. B. beim Kennenlernen aller Hauptsportarten, erlebnispädagogischen Inhalten, lustigen Konzentrationsspielen, Selbstschutztheater oder coolen Fitness- und Entspannungsspielen. Die Inhalte und Zielsetzungen werden basierend auf dem bewährten Kinder-Fit Rahmenlehrplan ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst. Eltern, die ihr/e Kind/er zur Sportschule anmelden möchten, nehmen bitte Kontakt auf mit Madlen Etter, Tel. 01512-4087374, madlen@etter.org. Die Sportschule ist für alle Kinder eine tolle Ergänzung oder Alternative.



Frohe Weihnachten & ein gesundes Neues Jahr!



Autohaus Killer e.K.

Naunspitzstr. 6 | 83080 Oberaudorf | Tel.: 0 80 33 / 1595





ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Bevor sich die Saison wieder einmal dem Ende zuneigte, wollten wir es noch einmal ganz genau wissen. Vor allem unsere Jugend gab noch mal richtig Gas und kämpfte hart aber fair bei den Clubmeisterschaften vom 19. – 21. September um jeden Punkt und um den Sieg.

Bei den Bambini (bis 12 Jahre und in diesem Jahr nur Mädchen) war es besonders aufregend, da alle Spielerinnen bis dahin noch keine Punktspiele auf dem Großfeld bestritten hatten und sozusagen ihre „Premiere“ feierten. Aber bereits nach kürzester Zeit waren die Mädels schon richtig geübt und es waren immer längere Ballwechsel zu beobachten.

Als Siegerinnen freuten sich:

- 1. Platz: Ramona Geitl
- 2. Platz: Felicitas Schunk
- 3. Platz: Lisa Riemensperger

Bei den Mädchen (bis 16 Jahre) ging es schon routinierter zur Sache, da sie bereits ihre erste Saison in der Verbandsrunde hinter sich hatten. Erwartungsgemäß setzte sich als Siegerin



Valentina Schunk vor Larissa Wunderlich durch. Dritte wurde Sophie König.

Unsere Knaben (bis 16 Jahre) boten sehr hochklassige Spiele, wobei der Vorjahressieger, Maxi Proksch, seinen Titel nicht verteidigen konnte und sich unserem neuen Mitglied, Marco Hahn, geschlagen geben musste. Den dritten Platz erspielte sich Marcel Roesler. Sieger der B-Runde wurde Maxi Riemensperger.



Gleich im Anschluss an die Spiele erfolgte die Siegerehrung durch unsere Sportwartin Anneliese Meyer.

... und bereits jetzt ist unsere Jugend wieder voller Eifer im Wintertraining in der Halle.

Unser Abschlussturnier für „jung und alt“, in Form eines Schleiferturniers, beendete am 27. September offiziell die diesjährige Saison, wobei allerdings die Plätze durch das milde Herbstwetter noch bis Anfang November bespielbar waren und die „Nachsaison“ auch noch ausgiebig genutzt wurde.



All unseren Mitgliedern wünschen wir nun eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Aufinger
Bestattungen

Ihr Beistand
im Trauerfall



Oberaudorf, Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit
telefonisch unter Tel.: 08033-2594
für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.





ASV Kiefersfelden – Volleyball NEUE MITGLIEDER



Im Oktober dieses Jahres spielte die neue Volleyball-Abteilung des ASV Kiefersfelden bereits das zweite Jahr in der Freizeitmannschaft der Inngauliga. Dieses Jahr sind zwei neue Mannschaften aus Hausham und Hohenthann hinzugekommen. Weitere Gegner kommen aus Ostermünchen, Oberaudorf, Kolbermoor, Pang, Bad Feilnbach und Rosenheim. Auch wenn wir meistens mit unserer noch jungen Mannschaft verlieren, konnten wir dieses Jahr doch schon selbstbewusster auftreten. Im Wettkampf sind die Jüngsten 15 Jahre alt und im Training haben wir eine Altersspanne von 15 – 60 Jahren.

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder, die schon etwas Erfahrung im Volleyball und Spaß an dieser schönen Mannschaftssportart, verbunden mit geselligem Beisammensein, haben.

Der Sommer, vor allem der August, war ja ziemlich verregnet. Hier haben wir mit dem Wasserskilift am Hödenauer See einen



neuen Partner gefunden. Wir werden die Zusammenarbeit in der nächsten Saison noch etwas vertiefen. Vielen Dank an dieser Stelle an „Nobby“ vom Wasserski- und Wakeboardlift.



Wie schnell doch die Zeit vergeht



Unsere Sparte Tischtennis gibt es nun auch schon ein ganzes Jahr. In dieser Zeit wurde nicht nur recht eifrig, sondern auch regelmäßig gespielt. In guter Abstimmung mit anderen Nutzern der Schulturnhallen, wie den Fußballern, der Heimatbühne oder auch der Musikschule Rosenheim, sind wir zweimal wöchentlich aktiv.

Unser Vorbild ist gewissermaßen der Tischtennis-Club im fränkischen Büttelbronn, der mehr Mitglieder zählt, als der Ort überhaupt Einwohner hat. Um diesen Stand zu erreichen, hat Büttelbronn aber auch 42 Jahre gebraucht. Jedenfalls wollen wir



alle Interessierten aus der Kiefer ermutigen, sich uns anzuschließen. Meldet euch bei Achim Barthel, E-Mail: feldweg@gmx.de oder per Telefon 303409 bzw. 0172-3518244



Kieferer WSV engagiert mit Basar – Törggelen heuer ausgesetzt



Auch wenn die Temperaturen kaum einen ans Skifahren denken ließen, zeigte sich der Kieferer Wintersportverein (WSV) bereits in der Öffentlichkeit voll aktiv, zumindest im gemeindlichen Leben.

So organisierte er den traditionellen Basar für Wintersportartikel in der Schulturnhalle „Trotz 18 Grad im Freien war der Verkauf dank Stammkundschaft gut“, so die neue Vorsitzende des WSV, Anita Weingart.

Ausgesetzt wurde heuer ausnahmsweise das beliebte Törggelen des Sportvereines. Grund: Allerheiligen fiel heuer auf Samstag, den einzig möglichen Veranstaltungstermin für die Turnhallenbelegung.





MTG Kiefersfelden



ENDLÄUFE ZUR SÜDDEUTSCHEN TRIALMEISTERSCHAFT

Jonas Zeh und Simon Fuchs holen sich Doppelsieg!

Die letzten beiden Läufe zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft fanden in Schatthausen und Dossenheim nahe Heidelberg statt.

Die Trialer der MTG Kiefersfelden konnten in Schatthausen bei bestem Herbstwetter und perfekten Sektionen Spitzenplatzierungen herausfahren.



Simon Fuchs (Jugend) und Jonas Zeh (U11) holten sich den Sieg! Raphael Zehentner zeigte in Klasse Jugend sehr gute Leistung und kam auf Platz 2. Noah Zehentner (Schüler) belegte nach längerer Verletzungspause den 6. Platz, Dorothea Becker (Fortgeschrittene) den 7. Platz und Roman Zehentner den 12. Platz. Luis Zeh (U9), unser jüngster Lizenzfahrer wurde, ebenfalls Zwölfter.

Am nächsten Tag mussten in Dossenheim Sektionen, die enger mit Hindernissen bestückt waren, hauptsächlich aus Betonplatten und Steinen, bewältigt werden. Niveau etwas leichter.

Simon Fuchs zeigte wieder sehr sicheres Trial und siegte! Raphael hatte leider Pech.

Am Ende punktgleich mit dem Dritten, hatte er jedoch eine fehlerfreie Sektion weniger und kam somit auf Platz 4! Das kostete ihn auch in der Gesamtwertung den 2. Platz und er wurde Dritter! Noah Zehentner steigerte sich und erreichte den 3. Platz in der Klasse Schüler. Jonas Zeh (U11), der sich fahrtechnisch sehr weiter entwickelt hat, gewann wieder und diesmal mit großem Abstand zum Zweiten! Dorothea Becker holte sich mit dem 3. Platz noch wichtige Punkte für die Gesamtwertung und Roman Zehentner wurde Zwölfter (Fortgeschrittene).

So kann der MTG Kiefersfelden mit Simon Fuchs einen Süddeutschen Meister in der Klasse Jugend vorzeigen, sowie einen 3. Platz mit Raphael Zehentner. Erstplatzierte in der Klasse Fortgeschrittene wurde Dorothea Becker, Jonas Zeh Süddeutscher Vizemeister in Klasse U11, Noah Zehentner 7. Platz in Klasse Schüler, Luis Zeh 10. Platz in Klasse U9 und Felix Becker 5. Platz in Klasse Könner.

Aufgrund des großen Zulaufes im Nachwuchsreiches des MTG Kiefersfelden wird die kommende Saison sicherlich spannend.

ANDREAS LETTENBICHLER IM ENDSPURT AUF PLATZ DREI GEFAHREN

Was für ein genialer Zieleinlauf für KTM-Werksfahrer Andreas „Letti“ Lettenbichler beim dreitägigen Hard-Enduro-Rennen „Red Bull Sea to Sky“ in Kemer in der Türkei. Erst rund 200 Meter vor der Ziellinie gelang es dem



Kiefersfeldener, den bis dahin vor ihm liegenden Südafrikaner Wade Young zu überholen und damit einen tollen Podestplatz hinter den beiden Briten Graham Jarvis auf Husqvarna und seinem KTM-Werksfahrerkollegen Johnny Walker zu feiern. Die fünfte Auflage des „Red Bull Sea to Sky“ war mit den drei total verschiedenen Rennabschnitten für die Profis etwas zum Genießen. Am ersten Tag stand ein 15 Minuten plus eine Runde langes Motocross Rennen direkt am Strand der türkischen Riviera auf dem Programm. Natürliche wie auch künstliche Hindernisse und Sprünge sowie eine lange Vollgasstrecke sorgten für die nötige Selektion. Es war sehr heiß und die Vielzahl der gleichzeitig startenden Fahrer machte das Ganze nicht ungefährlich. „Letti“ fuhr ohne Risiko auf Rang neun und qualifizierte sich somit für die erste Startreihe zum nachfolgenden „Forst Race“ am nächsten Tag. Dieses führte über 55 Kilometer durch die Wälder landeinwärts von Kemer. Die Strecke war schnell und mit wenigen technischen Passagen, also etwas für die klassischen Enduro-Piloten. Lettenbichler gab alles und beendete den Tag als guter Dritter. Diese Ankunft unter den Top-Ten war wichtig, denn der Start zum abschließenden „Mountain Race“ erfolgte in Zehnergruppen. Nebenbei gab es auch noch etwas Preisgeld. Der dritte und entscheidende Tag führte dann vom Strand bei Kemer auf den 2365 Meter hohen Tahtali Mountain im Taurus Gebirge. Der Start dazu war ein wenig kurios, denn Graham Jarvis und Johnny Walker machten eigentlich einen klassischen Frühstart, doch da auch alle restlichen der zehn Fahrer aus der ersten Startreihe gleich hinterher preschten, war die Meute nicht mehr aufzuhalten. In den anfangs sehr schnellen Passagen durch Flussbetten und weniger steile Waldpassagen machten die gelernten Motocrosser richtig Dampf und „Letti“ musste alles geben, um zunächst Rang sieben zu behaupten. In den folgenden, immer steiler werdenden Felspassagen gelang es ihm dann, die beiden Briten Paul Bolton und Travis Teasdale zu überholen. Nach dem zweiten Tankstopp folgte dann ein harter Zweikampf mit Robert Taylor, ebenfalls Großbritannien, um den vierten Platz, den „Letti“ schlussendlich für sich entscheiden konnte. Lettenbichler wurde immer schneller und kam in Sichtweite zum Drittplatzierten Wade Young. Mit einer Energieleistung und der nötigen Cleverness fuhr „Letti“ auf den letzten Metern zum Ziel einen etwas kürzeren aber schwierigeren Weg und fing Wade mit seiner Fahrzeit von 2:54:30 Stunden noch um zehn Sekunden ab.

Man kann sich vorstellen, wie emotional Andi Lettenbichler diesen dritten Platz hinter den eigentlich zu früh losgefahrenen Graham Jarvis und Johnny Walker dann feierte. Schön für ihn war aber auch der zwölfte Platz seines Sohnes Manuel, der zum „Mountain Race“ ebenfalls aus der ersten Startreihe losgefahren war, dann aber mit technischen Problemen an seinem Motorrad doch nicht ganz vorne mithalten konnte.



NOAH ZEHENTNER BEI WORLD YOUTH GAMES IN ZAWIERCIE/POLEN FINALE KNAPP VERFEHLT

Jonas Zeh, Noah und Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden nahmen bei den UCI World Youth Games im Fahrradtrial in Zawiercie in Polen teil.



Am ersten Tag mussten die besten deutschen Trial-Nachwuchsfahrer bei sommerlicher Hitze gute Leistung zeigen. Im Halbfinale galt es 2 Runden mit jeweils 6 Kunstsektionen zu bewältigen. Die Sektionen waren vielseitig und bestens aufgebaut, sehr anspruchsvoll, bis auf unnötige hohe Hindernisse in den Klassen für den Jüngsten! Jonas Zeh als einer der jüngsten Fahrer startete in der Klasse „Poussins“ (9 bis 10 Jahre).

Durch die teilweise zu hohen Hindernisse konnte er sein fahrtechnisches Können oft nicht umsetzen. Zweimal galt es in einer Sektion, eine hohe Brücke aus Betonbalken zu befahren. Dadurch bekam er oft die höchste Strafpunktzahl in einer Sektion. Er erreichte den 21. Platz.

Zeitgleich starteten Noah Zehentner - das erste Mal in der Klasse Benjamins (11 bis 12 Jahre) - und Raphael in der höchsten Klasse Cadets (15 bis 16 Jahre). Noah machte in den ersten drei Sektionen fahrtechnische Fehler, rutschte von einem sehr hohen Baumstamm ab, kippte von einem Holzbalken und hatte an einem Betonring Schwierigkeiten und kassierte dadurch immer die höchste Strafpunktzahl. Er konnte jedoch danach seine Leistung abrufen und sich in der 2. Runde erheblich steigern. Aber es reichte nicht mehr aus, um ins Finale zu kommen.

Um einen Platz verfehlte er das Finale und wurde 13.

Raphael musste bei extrem hohen Steinen, Baumstämmen oder Betonteilen den Fuß setzen, um das Rad über das Hindernis zu bringen. Sonst fuhr er ein sehr gutes Trial in den teilweise bis zu 9 Toren langen Sektionen. Seine älteren Konkurrenten in der Klasse Cadets waren körperlich überlegen. Es belegte den 19. Platz.

Am nächsten Tag siegte Nina Reichenbach vom BDR in der Klasse Mädchen und holte sich zum zweiten Mal den Schülerweltmeistertitel. Völlig überraschend wurde Larena Hess vom BDR Schülervizeweltmeisterin

PODESTPLATZ FÜR LETTENBICHLER



Der Kiefersfeldener KTM-Werksfahrer Andreas „Letti“ Lettenbichler erreichte bei einem Extrem Enduro-Cross, dem „Getzen-Rodeo“ in Grießbach im Erzgebirge, als Dritter hinter seinem Team-Kollegen Johnny Walker und dem Sieger Graham Jarvis, beide Großbritannien, einen weiteren Podestplatz. Zunächst musste in Grießbach am Vormittag ein zweistündiges Qualifi-

kationsrennen, das „GetzenRace“ gefahren werden.

Die 50 Teilnehmer sollten im Massenstart mit einem Schuss aus einer Startkanone ins Rennen geschickt werden, doch ein von einem Zuschauer gezündeter Böller ließ das Feld schon vorzeitig davoneilen. Nur einer blieb zunächst stehen, nämlich Andi Lettenbichler. Der glaubte zunächst an eine Startwiederholung wegen Frühstart, doch die gab es nicht und „Letti“ fuhr als Letzter los. Schon in der ersten der jeweils vier Kilometer langen Runden überholte Lettenbichler mit „dickem Hals“ nicht weniger als 46 Mitstreiter. Bis ins Ziel konnte er dann noch drei weitere Konkurrenten „aufschnauften“. Lediglich Johnny Walker lag am Ende der zwei Stunden noch gut drei Minuten vor ihm. Der Spanier Alfredo Gomez und Graham Jarvis folgten als Dritter und Vierter schon mit einer Runde Rückstand. Gerhard Forster aus Antwort bei Bad Endorf und Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden landeten mit drei Runden Rückstand auf den Rängen neun und elf und erreichten damit ebenfalls das Finale der zwölf Besten um den „GetzenChamp“. Graham Jarvis war nicht zu bezwingen.

Das Zwölferfinale am Nachmittag ging dann über fünf Runden. Der Start war für Lettenbichler diesmal kein Problem. Allerdings wurde die Strecke gegenüber der Qualifikation mit einigen extremen Abschnitten verschärft, die kaum ohne externe Hilfe zu bewältigen waren. Einzig Graham Jarvis kam überall ohne zeitaufwendige Schieberei durch. Der Brite gewann dann auch ziemlich überlegen. Selbst Erzbergsieger Johnny Walker kam da nicht mit. Mit sieben Minuten Rückstand auf Jarvis erreichte Walker als Zweiter das Ziel. Weitere drei Minuten zurück wurde Andi Lettenbichler nach harten Duellen mit Alfredo Gomez dann doch noch guter Dritter vor Gomez und dem Briten Ben Hemingway. Gerhard Forster kam mit einer Runde Rückstand als Achter ins Ziel, während Manuel Lettenbichler seiner Jugend Tribut zollen musste und mit zwei Runden Rückstand Zehnter wurde.

Nun steht für Andreas Lettenbichler die Vorbereitung auf das Extrem Enduro Rennen „Roof of Africa“ in Lesotho Anfang Dezember auf dem Programm, wo er im „Extreme Enduro Ranking“ sogar noch die Chance auf Platz zwei hat.

ZWEIMAL AUF DEM PODEST



Gleich zwei Podestplätze erkämpfte sich KTM-Werksfahrer Andreas Lettenbichler bei seinen Starts in Polen und in Norddeutschland. Beim erstmals ausgetragenen Hard-Enduro Rennen „Red Bull 111 MegaWatt“ im polnischen Braunkohlerevier Belchatow wurde der mittlerweile 40-jährige Kiefersfeldener Dritter und bei der zweiten Auflage des Enduro-Cross im mecklenburgischem Vellahn sogar Zweiter.



Das „RB 111 MegaWatt“ war das bedeutendste Hard-Enduro-Rennen, das Polen je gesehen hat. In einem gewerblich nicht genutzten Teil des mit Abstand größten Braunkohletagebaus in ganz Europa boten die knapp 500 Teilnehmer den etwa 30000 Zuschauern ein gewaltiges Spektakel. Natürlich drehte sich dabei fast alles um den polnischen Superstar Taddy Blazusiak, seines Zeichens fünffacher Enduro-Cross-Weltmeister, dessen Startnummer 111 dann auch der Titel der Veranstaltung gewidmet war. Am ersten Tag gab es zwei kürzere Qualifikationsrennen, die zur Startaufstellung für das Hauptrennen dienten. Lettenbichler fuhr locker in die Top Ten und stand somit am zweiten Tag in der ersten Startreihe. Zu fahren waren dabei drei lange Runden in vorwiegend sandigem Terrain mit wenigen Extrem-Enduro-Abschnitten, was die Sand- und Motocross-Spezialisten deutlich bevorzugten. Der hohe Favorit Taddy Blazusiak setzte sich dabei auch klar durch und zwar vor dem britischen Erzberg-Sieger Johnny Walker (KTM). Andi Lettenbichler kämpfte mit dem polnischen Motocrosser Lukas Kurowski verbissen um den dritten Platz. Die Positionen wechselten mehrmals, doch am Ende beendete Lettenbichler das Rennen dann doch als guter Dritter, 20 Sekunden vor Kurowski.

Das Enduro-Cross in Vellahn war mit „nur“ 3000 Zuschauern

und dem künstlich aufgebauten Stadionkurs das glatte Gegenteil von Belchatow, eher familiär und kleinräumig. Mit am Start war diesmal auch Lettenbichlers Sohn Manuel. Über die Vorläufe und das Halbfinale qualifizierten sich beide Kieffersfeldener für das Hauptrennen. Vater und Sohn gewannen ihren jeweiligen Vorlauf, wobei Andi Lettenbichler bei seinem Rennen innerhalb der sechs Runden alle seine Konkurrenten überrunden konnte. Im Halbfinale traf Andi Lettenbichler auf den starken Südafrikaner Wade Young und wurde hinter diesem Zweiter. Manuel Lettenbichler hatte bei seinem Halbfinale mit dem starken Ungarn Karel Nemeth und dem Briten Paul Bolton ein wenig Pech. Zwei Stürze warfen ihn zunächst zurück, doch mit einer starken Leistung fuhr der 16-Jährige noch auf Platz vier und erreichte damit ebenfalls den Endlauf. Das Finale über zehn Runden bestritten 14 Fahrer. Andreas Lettenbichler kam beim Start als Zweiter hinter Wade Young weg und kämpfte zunächst mit Karel Nemeth um den zweiten Platz bis dieser mit technischen Problemen zurückfiel. Young war zu schnell, aber „Letti“ konnte den mehrfachen deutschen Enduro-Meister Markus Kehr locker bis zum Ende hinter sich halten. Manuel Lettenbichler wurde toller Fünfter direkt hinter Paul Bolton. Der vielfache frühere deutsche Trial-Meister Carsten Stranghöner wurde Zehnter.

Hegefischen am Ausee

Die Hobby-Angler des Fischereivereins Kieffersfelden E.W. Sachs trafen sich auch heuer wieder zum jährlichen Hegefischen am Kirnstener Ausee. Ziel dieser Maßnahme ist die Regulierung des Besatzes in dem zu bewirtschaftenden Vereinsgewässer. Es wird dabei ein besonderes Augenmerk auf die Reduzierung der überhand nehmenden Raubfische gelegt. Aber auch eine Population mit übergroßen Karpfen soll durch das Hegefischen eingedämmt werden. Schon zeitig am Morgen begrüßte 1. Vorsitzender Hans Hanusch die Petri-Jünger am vereinbarten Platz und erläuterte die Bedingungen.

Für die gefangenen Fische, die nach ihrem Gewicht bewertet wurden, gab es wertvolle Sachpreise. Um einen Anreiz für das Angeln auf Raubfische zu schaffen, zählt nach einer vereinsinternen Regelung deren Gewicht doppelt. Saiblinge wurden jedoch auf drei Stück beschränkt.

Leider wurde von den größten Räubern des Gewässers, den Hechten, kein einziges Exemplar gefangen. Vielleicht waren sie heuer auch viel zu schlau oder einfach zu vorsichtig.

Im Anschluss an das Hegefischen trafen sich die Petri-Jünger zur Bewertung der gefangenen Beute beim Mittagessen und zu einem geselligen Umtrunk in der Fischerhütte am Hödner-Bachl. Den größten Angel-Erfolg hatte Stefan Sporer mit drei Saiblingen. Ihre Verwiegung ergab ein Gesamtgewicht von 3,3 kg. Gerhard Guhl fing ebenfalls drei Saiblinge mit einem Gesamtgewicht von 3,0 kg und ebenso auch Hans Schrödl, wobei die Verwiegung seiner Fische insgesamt 2,7 kg ergab. Stefan Kuchler und Gerhard Grauer fingen jeweils einen Karpfen mit 3,1 kg bzw. 2,0 kg. Zum Abschluss dankte Hanusch allen Anglern für deren Teilnahme und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrem Hobby.



ab sofort
... auch für Nichtmitglieder
neuer Yogakurs

wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest
und ein "fittes" Jahr 2015!

Geschenk-Tipp für Weihnachten
unser "Fitness-Gutschein"

Bea's Fitness

Beatrice Blaschke
Tel. 08033 / 40 40
info@beas-fitness.de

im Sportwerk,
Rosenheimer Str. 30,
83080 Oberaudorf





MSC Kiefersfelden



JAHRESABSCHLUSSESEN



Es gehört zum Vereinsleben des MSC Kiefersfelden, dass sich jedes Jahr Anfang November Mitglieder und Freunde des Motorsportclubs zum Jahresessen treffen.

Neben den aktiven Clubmitgliedern schätzen besonders die älteren Semester diese schöne Veranstaltung. Gilt es doch wieder einmal, ein paar Stunden im geselligen Kreis zu verbringen und die langjährige Treue zum MSC zu demonstrieren. Mit etwa 30 Teilnehmern war der Keller im Blaahaus gut besucht.

Co-Vorstand Stefan Burghart begrüßte die Anwesenden, wünschte einen guten Appetit und einen unterhaltsamen Abend. Er informierte auch darüber, dass Vorstand Hannes Adam nach einem Sportunfall dem MSC vorerst nicht zur Verfügung stehen kann. In seinem kurzen Bericht erwähnte Burghart einige Höhepunkte in den letzten Wochen und zeichnete die Teilnehmer der Bildersuchfahrt aus (siehe gesonderten Bericht). Ebenso forderte er die Mitglieder auf, beim Dorfschießen der Schützengesellschaft Vorderkaiser Flagge zu zeigen und für den MSC ins Schwarze zu treffen. Insgesamt präsentierte die Vorstandschaft ein Programm mit Rückblicken und Ausblicken; ein informatives Filmchen über eine Traumreise weckte das Fernweh. Nach dem offiziellen Teil und dem gemeinsamen Abendessen mit Absacker folgte der gemütliche Teil. Gesprächsstoff war reichlich vorhanden, so dass sich ein langer Abend entwickelte. Stefan Burghart bilanzierte beim Aufräumen knapp und präzise: „Wenn die Leute lange bleiben, hat es Ihnen offensichtlich gut gefallen. So soll es sein.“

BILDERSUCHFAHRT



Mit der traditionellen Bildersuchfahrt beendete der MSC im goldenen Herbst die motorisierten Aktivitäten im Jahr 2014.

Ein gutes Dutzend Mitglieder traf sich Anfang Oktober am Treffpunkt und erhielten dort von den „Machern“ Hannes Adam und Stefan Burghard Kartenmaterial und Fotobögen.

Auf der Fahrt von Kiefersfelden auf den Samerberg hieß es „Augen auf und aufgepasst“. Es mussten während der Fahrt markante Punkte den Ortschaften zugeordnet werden, im zweiten Teil galt es Ortschaften anhand von wenigen, nicht ganz eindeutigen Fotos zu erkennen. In die Gesamtwertung flossen noch die Anzahl der Schläge ein, die Fahrer und Beifahrer beim Bauerngolf benötigten. Den Abschluss bildete ein geselliges Beisammensein auf dem Samerberg. Besonders die extrem hungrigen Mäuler zeigten große Begeisterung über die Riesenknödel. Bei der Siegerehrung, die während des Jahresabschlussessens im Blaahaus stattfand, präsentierte Co-Vorstand Stefan Burghart den Teilnehmern eine gelungene Überraschung.

Für Besetzungen der sechs teilnehmenden Fahrzeuge standen schon während der Veranstaltung Spaßfaktor und der Zusammenhalt untereinander im Vordergrund, die erzielten Wertungspunkte kamen in die Rubrik „der Vollständigkeit halber“. Burghart erklärte alle Teilnehmer zu Siegern, alle bekamen gleichwertige Preise. Logisch, dass die jugendlichen Mitstreiter extra einen Pokal bekamen.

FROHE WEIHNACHTEN

Der MSC Kiefersfelden wünscht der Vereinsfamilie, den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes sowie unseren Freundinnen und Freunden aus Nah und Fern ein schönes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2015. Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung, bei Grundstückseigentümern und Sponsoren für das entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen. Ohne dieses Miteinander wären einige unserer Aktivitäten nicht möglich gewesen. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder einen Beitrag zum abwechslungsreichen Leben in Kiefersfelden leisten können. Stefan Burghart, im Namen der gesamten Vorstandschaft



Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!



DIETER PEPLER · MALERMEISTER · 83088 MÜHLBACH · KÖLNER WEG 2 · TEL. 08033/2623 · FAX 2484
AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · VOLLWÄRMESCHUTZ · FASSADENGESTALTUNG

Die freundliche Firma mit dem kostengünstigen Service





Die Sparte Kegeln der VSG auf Jahresausflug



Am 28. August fand der obligatorische Eintagesausflug der Sparte Kegeln der Versehrtensportgruppe Kiefersfelden statt. Die Fahrt ging zunächst per Bus nach Starnberg, wo wir vom eleganten Katamaran-Motor-Schiff „Starnberg“ aufgenommen wurden. In ca. 1 1/2 Stunden schipperten wir über die Anlegestellen Berg, Possenhofen, Leoni, Tutzing, Ammerland und Bernried bis zum Südende des Starnberger Sees nach Seeshaupt. Bei Kaiserwetter – die Tage vorher waren verregnet gewesen – hatten wir vom geräumigen Oberdeck einen herrlichen Blick Richtung Süden auf die Alpenkette und die Seeufer mit ihren Schlössern und gepflegten Seegrundstücken. In Seeshaupt erwartete uns bereits der Bus, der uns ins nahegelegene Iffeldorf brachte. Hier am Hochufer des Sengsees gelegenen „Landgasthof Osterseen“ wurde zu Mittag gespeist. Leider hatten wir kaum Zeit uns die sehenswerte Barockkirche, die vielen kleineren kunstgewerblichen Geschäfte anzusehen oder einen Spaziergang an oder um einen der vielen Seen zu unternehmen.

Die Osterseen, südlich des Starnberger Sees gelegen, bestehend aus 20 größeren Seen mit Namen und mindestens 15 unbenannten kleineren Seen sind Relikte der letzten Eiszeit, wie auch der

Starnberger See als zweitgrößter bayerischer See mit 21 km Länge, 5 km Breite und der max. Tiefe von 128 m. Im Gegensatz zum Starnberger See sind die Osterseen kleine flache Schüsseln, sogenannte Totesseen, die maximale Tiefe beträgt nur ca. 9 m. Wegen ihrer Einzigartigkeit sind die Seen seit 1981 Naturschutzgebiet und 2006 mit dem Gütesiegel „Bayerns schönste Biotope“ ausgezeichnet worden.

Die Fahrt ging weiter über Penzberg, Bad Heilbrunn, Bad Tölz, Waakirchen, Gmund nach Tegernsee zum hochgelegenen Gasthof & Cafe „Lieberhof“. Hier genossen wir noch einmal von der Terrasse aus nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch den einmaligen Blick über den Tegernsee.

Unser Gerd brachte uns auf bewährte Art wieder gut und unbeschadet zurück nach Kiefersfelden.

Die Initiatoren und Organisatoren dieser unvergesslichen Reise ins bayerische Oberland waren unser 1. Vorsitzender der VSG Kiefersfelden Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte. Letztere hatte diesmal einen ganz besonderen Anteil am Gelingen und Zustandekommen dieses Ausfluges. Ihnen beiden sei dafür nochmals herzlichst gedankt.



„Mithelfen, Mitspenden“



– unter diesem Motto engagierten sich REWE und Nahkauf-Märkte in ganz Deutschland dafür, die knapp 900 lokalen Tafelinitiativen mit Produktspenden zu unterstützen.

Vom 03.11. – 15.11. riefen REWE- und Nahkauf-Märkte ihre Kunden dazu auf, eine Tüte mit ja! Artikeln einzukaufen, um diese den örtlichen Tafeln zu spenden.

Die Kundenspenden wurden von REWE anschließend mit einer Produktspende aufgestockt.

Auch die REWE- und Nahkauf-Märkte in Kiefersfelden und Oberaudorf unterstützten die Kiefer Tafel mit großzügigen Warenspenden. Danke für Ihre Mithilfe.“

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten



Hausmeisterservice und Maurer Peter TRATTNER

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Wärmedämmung
- kleine Schneeräumarbeiten

P. Trattner | Innstr. 10 | Niederaudorf/Oberaudorf
Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

und ein gesundes Neues Jahr!



Sepp Baumgartner ist ein „Grüner Engel“



Der Umweltpreis der Bayerischen Staatsregierung „Grüner Engel“ für besondere Verdienste im Umweltschutz wurde heuer Sepp Baumgartner aus der Kiefer von Umweltministerin Ulrike Scharf verliehen.

Sie sprach in ihrer Laudatio das große Engagement vom Sepp in den letzten vier Jahrzehnten an: Er war 1981 Mitgründer und der erste Vorsitzende der Bund Naturschutz-Ortsgruppe Kiefer-Audorf und ist bis heute das aktivste Mitglied des Vereins, besonders wenn es um praktische Einsätze geht. Seit 33 Jahren ist er im doppelten Sinn des Wortes der Motor der Streuwiesenmahd bei Kirnstein, die jedes Jahr im Herbst zum Erhalt eines wertvollen Reliktes einer schon fast ausgestorbenen Natur- und Kulturlandschaftsform durchgeführt wird. In dem Kalkflachmoor und den angrenzenden Wiesen steht z.B. noch ein schöner Bestand des „Gewöhnlichen Teufelsabbisses“, der Pflanze des Jahres 2015 und mehrerer rarer Orchideenarten, die ohne die Pflege längst von Erlenwald überwachsen wären.

Als Organisator und Macher der Amphibienhilfe Ried steht er im Mittelpunkt einer sehr aktiven Helfergruppe, die immer im März mehr als 2500 Erdkröten über die Staatsstraße trägt – übrigens auch zum Nutzen der Autofahrer, denn so viele tote Kröten ergäben einen gefährlich glatten Fahrbahnbelag. Auch das Fortbestehen einer intakten Gelbbauchunkenpopulation im alten Wachtlsteinbruch geht wesentlich auf Sepps aktive Hilfe in den heißen Sommerwochen zurück, wo er die Larven vor dem Austrocknen schützt. Engagiert betreut er drei Nistkästen der Wasseramseln am Kieferbach, die fast immer besetzt sind und ständig Nachwuchs liefern und deswegen bei uns nicht so selten

sind wie anderswo. Seinen Garten hat er so gestaltet, dass ihn viele Vögel ganzjährig als Paradies empfinden. Bei Wasserburg hat er eine Wiese gekauft und zu einer großzügigen Parklandschaft mit mächtigen freistehenden Laubbäumen entwickelt. Einzigartig ist sein Einsatz bei der Haus- und Straßensammlung des BN, bei der er jedes Jahr – dank Ihrer Spendenbereitschaft – einer der erfolgreichsten Sammler in ganz Bayern ist! Beim Thema Energiewende ist er immer schon Vorreiter gewesen: Schon 1991 hat er den allerersten Brennwertkessel – heute allgemein eine Selbstverständlichkeit, damals aber ein absolutes Novum – in sein Haus eingebaut. Später folgte die umfassende Wärmedämmung. Auf dem Dach arbeitet eine 5-kW-Photovoltaikanlage. Auch am Kieferer Sonnenkraftwerk auf dem Schulhausdach war er von Anfang an aktiv beteiligt, genauso wie an der modernen und ökologischen Wasserkraftschnecke am Bergwirtwehr. Sein 3-Liter-Lupo macht das Bild komplett: Energie sparen und regenerative Energie selber erzeugen wo es nur geht – dieser Mix hat Zukunft für uns alle! Neben all seinen praktischen Aktivitäten leistet er noch ruhig und sachlich Überzeugungsarbeit in der Gemeinde und weit darüber hinaus durch vorbildliches Handeln und kompetentes Reden darüber und hat schon so manchen zur Nachahmung und zum Umschwenken auf einen bewussteren Umgang mit der uns anvertrauten Welt bewegen können. Der Sepp: Im Natur- und Umweltschutz unserer Heimatgemeinde ein Urgestein und wahrhaft würdiger Träger des bayerischen Preises „Grüner Engel“!



meisterbetrieb
maler-hahn.com

Lindenweg 6
83088 Kiefersfelden

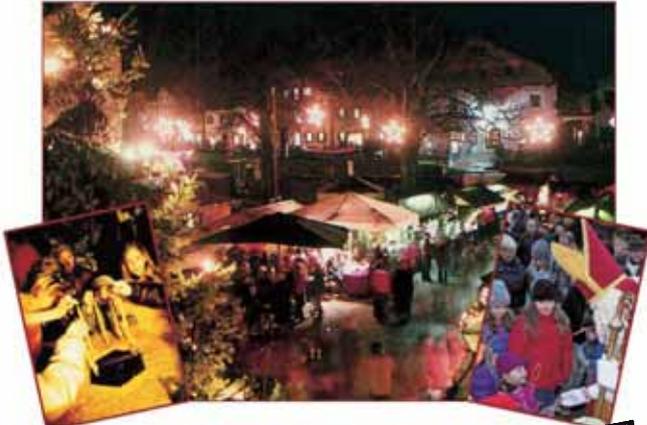
Tel. +49 (0)8033 8435
Mobil +49 (0)171 8519714
info@maler-hahn.com



Gemütliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Neubeurer Christkindlmarkt

Sa 6. Dez. 2014 14 - 19 Uhr
So 7. Dez. 2014 10 - 18 Uhr



**kulturdorf
neubeuern**

Veranstalter: Marktgemeinde Neubeuern

Hier spielt die Musik!





KINDER- UND JUGENDAKTIONEN – EIN DURCHSCHLAGENDER ERFOLG

Von unserer Kinder- und Jugendbeauftragten Marion Eisen-
schmid

Erstmalige Teilnahme am Kieferer Ferienprogramm

Nachdem wir am „Tag der offenen Gartentüre“ im Juni zum
ersten Mal eine Kinderaktion durchgeführt hatten, fand unsere
nächste Aktion „Es grünt so grün“ im Rahmen des Kieferer Feri-
enprogramms Anfang August statt.

Groß war die Freude, als wir kurz nach Erscheinen des Programm-
heftes bereits überbucht waren! Es konnten somit leider nur 15
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren ins Blaahaus geladen werden,
um allerhand über die Verwendung von Kräutern zu erfahren.

Minze-Blütenkekse aus der Backstube und Kräuterlimo gegen den Durst

Nach einem kurzen Kennenlernspiel starteten wir mit dem
Vorbereiten von leckeren Minze-Blütenkekse. Dabei hatten
die Kinder viel Spaß beim Ausstechen der Kekse und noch viel
mehr beim Naschen des leckeren Teiges. Während die Kekse im
Ofen gebacken wurden, spazierten wir zum Ökopark, um dort
verschiedene Kräuter und Blumen zu sammeln. Dabei erfuhren
die kleinen Gartler Wissenswertes von den Pflanzen. Auch wur-
den die letzten Johannisbeeren von den Sträuchern geerntet.
Wieder zurück im Blaahaus wurden erst mal alle Kräuter
und Blumen zerkleinert und vorbereitet, um daraus dann
noch eine erfrischende Kräu-
terlimo und würzige Kräuter-
butter zu gewinnen.



„Wie heißen denn die verschiedenen Kräuter und Beeren?“

Pflegendes Badesalz selbst gemacht

Nun konnten sich die Kinder auch mit viel Eifer daran machen,
die Kekse zu kleinen Kunstwerken zu gestalten. Da man Kräuter
und Blüten auch toll zur Körperpflege verwenden kann, stellten
sie auch noch ein pflegendes Badesalz her. Leider lief uns die
Zeit ein bisschen davon, so dass die abschließende Brotzeit nicht
so üppig und entspannt verlief wie geplant. Doch ein Eis zum
Abschluss machte dies wieder wett. Letztendlich konnten die
begeisterten Kinder eine Tasche voll mit verschiedenem „Grün-
zeug“ mit nach Hause nehmen.
Einige Ideen konnten wir an
diesem Nachmittag nicht ver-
wirklichen, so hatten wir noch
einiges geplant, was wir nun
zu einem anderen Zeitpunkt
nachholen werden.



Große Freude bei den „kleinen Gärtnern“

Herstellung von Ringelblumensalbe

Erste Gelegenheit dazu bot
sich nach den Sommerferien
Ende September. Dieses Mal
ging es um die Ringelblume,
die wir in eine pflegende Salbe
verwandeln wollten. Hierfür
benötigten wir als Grundlage
ein Ringelblumenöl, welches
die Kinder mit viel Geduld
anrührten.



Einige „Ringelblumen-Kinder“

Anschließend entstand durch die Zugabe von Bienenwachs
und etwas Honig eine wunderbare Salbe, die in vorher liebevoll
gestalteten Gläsern gefüllt wurde. Währenddessen vermittelten
wir viel Wissenswertes rund um diese wertvolle Pflanze. Wir

Vom **28. 11. bis zum 30.11.2014** weihnachtet es
wieder rund um die „Alte Post“ in Flintsbach.
Neben den diversen Musikinstrumenten finden
Sie bei uns selbstgebaute Krippen, Figuren und
musizierende Engel.

Mayer-Musikinstrumente freut sich auf Ihren Besuch!



Mayer
Musikinstrumente

Verstärker und Instrumente aller Art
Spitzsteinstraße 23 | 83126 Flintsbach/Inn | Tel. 08034/1531
Fax 08034/709929 | Mobil 0171/6728759

Direkt bei uns
erhältlich!
Neue Motive!

Verkauf von
Weihnachtskarten mit Kuverts
zu je 0,60 Euro mit weihnachtlichen Motiven
von Oberaudorf und Kiefersfelden!

meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Wir drucken für die Besten
Telefon (08033) 97 66-0 · 83080 Oberaudorf · www.meissnerdruck.de



sind überzeugt, dass die Ringelblumensamen, welche die Kinder geschenkt bekamen, im kommenden Jahr kräftig blühen, damit das Erlernete gleich zu Hause umgesetzt werden kann.



„Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann“

Spenden in der Hauptversammlung

für die Kinder- und Jugendsparte

Da unsere „Produktion“ sehr üppig ausfiel, konnten wir einige übrige Gläser mit Ringelblumensalbe zu unserer Herbstversammlung mitnehmen und an die Mitglieder verteilen. Für die großzügigen Spenden hierfür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Vorschau 2015

Für das nächste Jahr möchten wir schon mal daraufhin weisen, dass wir von der Gärtnerei Böck in Raubling Erdbeerpflanzen für unsere Kinder- und Jugendaktionen geschenkt bekommen haben. Ebenso spendete uns dafür der Rewe-Markt passende Töpfe zum Einpflanzen. Die Erdbeerpflanzen wurden nun eingewintert, um im Frühjahr mit der Aktion „Süße rote Früchtchen“ starten zu können. Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an die Gärtnerei Böck und den Rewe-Markt!

Abschließend können wir sagen, dass die Integration von Kindern und Jugendlichen im Verein auf sehr großes Interesse stößt und wir uns für das kommende Jahr einiges einfallen lassen werden. Mehr wird aber hier noch nicht verraten.

Ich, Marion Eisenschmid, stehe Ihnen und den Kindern gerne für Fragen zur Verfügung und bin unter der Telefonnummer 5117 zu erreichen.

Herbstversammlung

Ulrich Gradner, Mitglied des Vorstandes und Gründer und Leiter der Gartenakademie Veitshöchheim (im Ruhestand), veranstaltete einen kleinen Workshop über das Thema „Fachgerechter Schnitt von Ziergehölzen“. In diesem Zusammenhang zeigte er Bilder aus Kiefersfelden und Mühlbach von richtig und falsch geschnittenen Ziergehölzen. Am Ende stand für jeden Teilnehmer fest, dass Ziergehölze und Büsche nicht mit einem sog. „Hausmeisterschnitt“ von oben rund geschnitten werden

dürfen, sondern dass bei einem Erhaltungs- oder Auslichtungsschnitt die stärkeren Äste handbreit über den Boden geschnitten werden, um ein Verkahlen zu vermeiden.



Quelle: Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.

Mitte November fand der praktische Teil des Workshops an der Feldhecke auf der Streuobstwiese Unterkiefer statt. In diesem Zusammenhang darf auf die Fachinformationen für Mitglieder über Strauchschnitt hingewiesen werden, welche beim Vorstand zur Aushändigung an die Mitglieder vorgehalten werden.



Mit großem Interesse folgen die Teilnehmer den Ausführungen von Ulrich Gradner



Zum Schluss gab es dann noch ein kleines „Schnapslerl“ für die Gärtnerseele

Mehr Schneid bei der „Offenen Gartentüre“

Rosemarie Grupp berichtete über den Erfolg der diesjährigen Aktion „Offene Gartentüre“ und wünscht sich für das Jahr 2015 noch mehr Teilnehmer, denn die oft benutzte Ausrede „mein Garten ist doch nicht schön, da kann ich doch nicht mitmachen“ zählt nicht mehr; denn keiner macht sich selber einen grauslichen Garten.

Pilates und noch viel mehr...

Zu Weihnachten Gesundheit und Lebensfreude schenken ??

Kein Problem ! Der Gutschein für einen Kurs kostet nur 65,- Euro (12 Stunden incl. Script/Getränke).

Kursbeginn ist am Mittwoch, 14. Januar um 17.30 Uhr im Haus Sebastian in Kiefersfelden.

Die einzigartige Mischung aus Traditioneller Chinesischer Medizin, Pilates und vielen anderen Disziplinen gibt es nur bei mir !!!

Ich freue mich auf Euch und wünsche Euch allen ein gesundes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Anmeldung oder Kauf eines Geschenkgutscheines unter: kgreissl@hotmail.com oder Telefon: +49 (0) 177 - 54 82 800



Ehrungen bei der Herbstversammlung

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung der langjährigen Mitglieder. So wurden wieder viele für eine 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft mit einem Geschenk, einer Urkunde und Ehrennadel gewürdigt.



Vordere Reihe von links: Jürgen Dippold, Martin Lederer, Friedl Bauer, Eva Chalupa, hintere Reihe von links: neuer Gerätewart Hubert Kurz, Manfred Lemke, Michael Gstatter, Peter Chalupa, Sepp Goldmann, scheidender Gerätewart Klaus Holzner, Vorsitzender HuG Stephan Helmstreit

nicht auf dem Bild: Hedwig Pachmann, Karl-Heinz Resch, Anton Steigenberger, Irmgard Mairhofer, Ernst Ortner

Neuer Gerätewart – Klaus Holzner verabschiedet sich

Unser langjähriger Gerätewart Klaus Holzner übergab sein Amt als Gerätewart an Hubert Kurz, der neben seiner Tätigkeit als 2. Vorsitzender des Vereins nun auch die Geräte wartet und an die Mitglieder verleiht. Buchungsanfragen bitte an Hubert Kurz unter der Telefonnummer 6423.

Erneute Gartenfachberatertagung in Kiefersfelden

Zum vierten Mal in Folge wurde das Jahressymposium der Gartenfachberater des Eigenheimerverbandes e.V. in Kiefersfelden ausgetragen. Neben den Beratern aus ganz Bayern durfte Clemens Enthofer vom Forum Blühendes Tirol, Thomas Jaksch von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Gottfried Röhl von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und Michael von Fer-

rari als Umweltreferent der Gemeinde Haar von dem Organisator Stephan Helmstreit begrüßt werden. An dieses Fachgremium richtete der Präsident des Eigenheimerverbandes e.V., Heinrich Rösl, Grußworte und 1. Bürgermeister Hajo Gruber informierte die Gäste mit einem historischen und aktuellen Abriss über die Gemeinde Kiefersfelden.



Nach einem anstrengenden aber sehr interessanten Tag mit Beschlüssen und Fachthemen wurde festgelegt, das nächste Symposium 2015 wieder in Kiefersfelden abzuhalten. Von den Teilnehmern wurde der Wunsch geäußert, anlässlich des nächsten Symposiums eine Führung durch das Heimatmuseum Blaahaus zu erhalten.

Wichtige Termine

Schnittkurs an einem alten Obstbaum im Pfarrgarten am 21. März 2015



Sammelbestellung im Frühjahr von organischen Düngemitteln von Ludwig Engelhart zu Großhandelspreisen



Kulinarische Wein- und Gartenreise nach Unterfranken vom 04. - 06. September 2015
Achtung - Achtung

Von den 50 Plätzen wurden schon einige gebucht



Bei Fragen rund um den Verein stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung oder Sie schreiben eine Email an heimundgarten@eigenheimerverband.de



Bergwacht Oberaudorf - Kiefersfelden



Am 08. November war es soweit. Die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden konnte die Hebfeier in ihrer neuen Bergrettungswache zusammen mit den Handwerkern feiern. Pünktlich zum Fest war der Rohbau geschlossen, so dass gemütlich gefeiert werden konnte. Ein großes Dankeschön gilt der Metzgerei Pfeiffer, die das Essen für die Feierlichkeiten sponserte. Frische Backwaren und Kuchen lieferten die Bäckereien Brunschmid und Rechenauer unentgeltlich. Weitere Unterstützung erhielt die Bergwacht vom Getränkemarkt Wierer aus Oberaudorf und dem Brauhaus Tegernsee, die jeweils Getränke kostenlos zur Verfügung stellten. Zur Unterhaltung spielten die Musikanten

rund um Wast Resch und unterstützten das ehrenamtliche Engagement der Bergretter in dem sie auf die Gage verzichteten. Bis dahin war es jedoch ein weiter Weg, der durch viel Eigenleistung sowie die großartige Unterstützung der beteiligten Baufirmen fast problemlos beschritten werden konnte. Das neue Heim der Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden ist schnell gewachsen. Ziel war es, vor dem Winter das Gebäude zu schließen, damit über die kalten Monate der Innenausbau weitestgehend in Eigenleistung erfolgen kann. Dies ist mit Einbau der Fenster, Türen und Tore bereits Anfang November frühzeitig gelungen. Wir möchten uns hiermit schon einmal bei allen beteiligten



Helfern und Handwerkern recht herzlich bedanken und hoffen auf eine weiterhin gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Am 13. August konnte mit dem Spatenstich der Startschuss für die Bauarbeiten erfolgen. In einem eigens für dieses Projekt gegründeten Bauausschuss wurde in unzähligen Sitzungen bereits seit Herbst 2013 über die Planungen, Ausschreibungen und Vergaben der einzelnen Gewerke diskutiert und entschieden. Die Erdarbeiten und die Erschließung wurden durch die Firmen Florian Antretter, Simon Berger und Albert Steiner ausgeführt, die sich besonders wohlwollend gegenüber der Bergwacht zeigten.

Nach Ausschreibung der Rohbauarbeiten wurden drei Firmen in die engere Auswahl genommen. Die entgegenkommende Preisgestaltung des in Kiefersfelden wohnhaften Bauunternehmers Thomas Bodner veranlasste die Bergwacht, die Ausführung an seine Firma zu vergeben.

Ebenso wurde bei der Vergabe für den Holzbau verfahren. Das Ausschreibungsergebnis brachte als günstigsten Bieter die Firma Lorenz Wendlinger, die den Zuschlag für die Arbeiten erhielt.

Auf Basis der Fachplanung des Büros Bauer-Schlosser-Wieser erfolgte die Ausschreibung der Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär. Leider erfolgte kein Rücklauf durch heimische Firmen, so dass der Auftrag nach Prüfung der Angebote an den Bestbieter, die Firma Thomas Lau aus Rott, vergeben wurde.

Weitere wohlwollende Unterstützung erhielt die Bergwacht von den Firmen Tino Electric (Elektroinstallation), Baumann & Krapf (Spenglerarbeiten) sowie den Firmen Wölfl & Schnaubelt und Brunnhuber & Bandt (Metallbau).

In Eigenleistung und mit Unterstützung der Firma Binder & Gahn konnten die Fenster und Türen eingesetzt werden. Die Eindeckung und Dämmung des Daches und die Verkleidung mit Gipskartonplatten wurde an den vergangenen Wochenenden

von den Bergrettern durchgeführt. Auch die Anstricharbeiten an Vordach und Fassade wurden in zahlreichen Stunden selbst ausgeführt.

Die Bergwacht sieht sich hier auf einem guten Weg und plant im Laufe des nächsten Jahres die neuen Räumlichkeiten zu beziehen.

Zur Finanzierung der Ausstattung von Einsatzzentrale und Schulungsraum sowie der Außenanlagen fehlen den Bergrettern noch 60.000,-€. Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden hofft weiterhin auf die großzügige Unterstützung der Bevölkerung und der einheimischen Firmen!



Neben der Baustelle waren natürlich auch viele Einsätze und Vorsorgedienste zu leisten. So betreute die Bergwacht an elf Abenden zusammen mit dem Roten Kreuz die Veranstaltung Felsenzauber in der Gießenbachklamm. Weiters wurde die sanitätsdienstliche Absicherung des Brunnsteinlaufs sowie des Mattenskispringens übernommen. Zwischenzeitliche Einsätze wurden ebenso in der gewohnten Zuverlässigkeit der Bergretter geleistet.

40 Jahre Christliches Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

UNVERZICHTBARE EINRICHTUNG



Viele gemütliche Stunden verbrachten Gönner, Mitglieder und das Team des Christlichen Sozialwerks Oberaudorf-Kiefersfelden anlässlich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Hilfsorganisation im eigens aufgestellten Festzelt an der Bahnhofstraße in Oberaudorf. Vorstandsmitglied Bartholomäus

Werberger dankte allen, die es ermöglicht haben, dass sich das CSW zu der heutigen Größe entwickeln konnte, hier vor allem Maria Funk und Monsignore Georg Unterstraßer.

Sein besonderer Dank galt Pflegedienstleiterin Johanna von Eltz sowie den Damen des Pflegedienstes. Deren hervorragende Leistungen brächte vor allem die kürzlich vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen vergebene Prüfungsnote von 1,0 zum Ausdruck (wir berichteten).

Werberger betonte im Rückblick, dass die vergangenen 40 Jahre für das Christliche Sozialwerk von einem ständigen Auf und Ab geprägt worden seien. Vor allem die Sorge, ob die Einnahmen aus der Pflegearbeit die Kosten decken, begleitete die tägliche Arbeit. Werberger verwies auf das segensreiche Wirken des Christlichen Sozialwerks. Die Pflegekräfte hätten sich dem Dienst am Nächsten zum Wohle der Menschen verschrieben. Werberger: „Das Christliche Sozialwerk ist eine unverzichtbare Einrichtung in unseren beiden Gemeinden, die vielfältige Hilfeleistungen in Notsituationen, Krankheit und Gebrechen anbietet“. Eine „Sternstunde“ in den vergangenen Jahren sei sicher der Erwerb des Areals an der Bahnhofstraße in Oberaudorf gewesen, das die Geschäftsstelle birgt.

OTTOshop



**Wir versenden gerne
schnell und preiswert Ihre
Weihnachtspakete!**

Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!

E-Mail: ottoshop.kiefersfelden@t-online.de
Dorfstraße 28, 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577





Wie kein Zweiter stehe Geistlicher Rat Pfarrer Walter Hartmann für den Auftrag und Erfolg des Christlichen Sozialwerks. Im Rahmen der Feierstunde wurde er besonders geehrt. Hartmann wirkte 15 Jahre aktiv in der Vorstandschaft, musste aber leider wegen einer plötzlichen Erkrankung seine aktive Mitarbeit aufgeben. Werberger: „Sein Interesse am Wohlergehen des Christlichen Sozialwerks war jedoch weiterhin groß und mit manch' gutem Rat hat Pfarrer Walter Hartmann die Arbeit des Sozialwerks begleitet“. Aufgrund dieser herausragenden Verdienste wurde Hartmann zum Ehrenmitglied ernannt. Der Pfarrer verwies in einem kurzen Grußwort nochmals eindringlich auf die originären Aufgaben des Christlichen Sozialwerks, die im Zeichen der Nächstenliebe stünden.

Mit einem Dank an die Mitglieder, die politischen Gemeinden sowie die Kirchen vor Ort schloss Werberger seine Rede mit den Worten: „Das Christliche Sozialwerk verdient die Aufmerksamkeit der ganzen Bevölkerung.“ Die Oberaudorfer „Stressemänner“ umrahmten die Feierlichkeiten im eigens aufgestellten Festzelt musikalisch.



Pfarrer Walter Hartmann wurde von Bartholomäus Werberger (rechts) für seine Verdienste um das Christliche Sozialwerk zum Ehrenmitglied ernannt. Herzlich gratulierte Pflegedienstleiterin Johanna von Eltz.



Jahresausflug der Tinnitus-Gruppe Kiefersfelden



Am 19.07.2014 fand der Jahresausflug der Selbsthilfegruppe Tinnitus - Kiefersfelden statt. Nach kurzer Besprechung über den Ablauf marschierte Paul Verhöger, der Kräuterspezialist, mit der Gruppe über den Buchberg zum Egelsee, wo wir ein Hochmoor besichtigten, danach ging es weiter zum Hechtsee. Nach einer kurzen Rast ging es weiter zum Kurzenwirt, dort trafen sie auf einige Mitglieder, die leider aus Zeitgründen oder aus körperlichen Gründen die Wanderung nicht mitmachen konnten. Bei einem gemütlichen Mittagessen wurde noch mal über die Kräuter, die am Wegesrand in Kiefersfelden zu Hauf vorhanden sind, gesprochen. Der Juniorwirt machte noch ein schönes Gruppenfoto. Einige fuhren mit den Autos wieder zurück zur evangelischen Kirche, der Rest ging am Kiefernbach entlang zurück. Eine kleine Gruppe ging zum Ausklang noch zum Schauenwirt. Man saß unter der 110 Jahre alten Kastanie (erzählte Seniorchef stolz). (Noch zum Schluss : Das Unwetter am nächsten Tag 16.00 Uhr war so heftig, dass der Weg, den die Gruppe gegangen war durch Sturmschäden und entwurzelte Bäume für 3 Wochen gesperrt war. Die Kastanie überlebte den Sturm auch nicht und musste gefällt werden.) Es war ein toller Jahresausflug, den die Gruppe nicht so schnell vergessen wird.



Vorschau: Jeweils in der evangelischen Kirche Thierseestraße in Kiefersfelden

11.12.2014	Donnerstag 18.30 Uhr Weihnachtsfeier
08.01.2015	Donnerstag 18.30 Uhr Gesprächsrunde und Jahresplanung
12.02.2015	Donnerstag 18.30 Uhr Gesprächsrunde

Künstlerkollektiv Unzone



„Boot“, Gemeinschaftsarbeit, Detail. Irene Gruber, Angela und Nina Wechner, Hildegard Prinz



„Zweierlei H2O“ Hildegard Prinz

AUSSTELLUNG „GRENZEN“

Im Herbst widmeten wir uns dem vielschichtigen Thema „Grenzen“. Es entstand ein Kunstweg, der vom Blaahaus über die Innfähre zum Hödnert Hof und wieder zurück zu den Räumen der Unzone führte.

Im **Blaahaus** wurden Teile der Sammlung durch Arbeiten der Künstler ersetzt. So kamen überraschende Dialoge zustande. Ein echter „Synergieeffekt“!





Am Kirtasonntag



Foto Chris Ranner

Überschriften aus zeitgenössischen Medien der bayrisch-tirolerischen Freiheitskriege, gesprüht auf Wartehäuschen und je eine Flagge aus Tirayern und Bayrol, waren bei den Anlegestellen der **Innfähre** angebracht. Zeichnungen von Flüchtlingen, die momentan in Österreich leben, wurden am Eröffnungstag per Fähre über den Inn transportiert.



Wartehäuschen v. Renata Seidl



Flaggen v. James Clay



Anlegestelle Ebbs



Performance v. James Clay

Präsentation von großformatigen Bildern und Installationen im **Hödnerhof**.

In den Räumen der **Unzone** fanden vorwiegend intimere Auseinandersetzungen mit dem Schwerpunkt Grenzüberschreitungen ihren Platz.



„Schutzengel gesucht“
v. Katja Duftner



„Sleeping artists“ Filmstill,
H. u. T. Stegmayer

Dienstags um 19.30 Uhr findet in der Unzone **Aktzeichnen** statt. Gegen Beteiligung an den Modellkosten kann jeder Interessierte teilnehmen, auch einzelne Abende sind möglich!

Ebenfalls herzlich eingeladen sind alle Kunstinteressierten zu unserem offenen **jour fixe**, der das nächste Mal am Freitag, den 5.12. ab 19.00 Uhr (Thema Musik und Film) stattfindet. Eine gute Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein oder Ähnlichem kennenzulernen und Ideen auszutauschen!

Kontakt: Unzone, An der Steinsäge 6, Kiefersfelden
Angela Wechner, Tel. 0043/650481948, Hildegard Prinz, Tel. 8677
oder unzone07@gmail.com

Der Historische Verein Audorf e. V. berichtet

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins erhielten alle Mitglieder mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung den gedruckten Vortrag von Norbert Schön „Auf den Spuren der Maler des 19. Jahrhunderts im oberen bayerischen Inntal“. (Bei Bedarf können Restexemplare des Vortrages beim Verein angefordert werden). Am 28.07.2014 fand im Hotel „Wilder Kaiser“ in Oberaudorf die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins Audorf e.V. statt. Anwesend waren die Vorstandschaft mit Alois Brunner, Michael Steigenberger und Charlotte Dietrich, Web-Administrator Hans Wildgruber, sowie 43 Mitglieder. Nach der Begrüßung bat der 2. Vorstand Alois Brunner um kurzes Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder. Auf den langjährigen 1. Vorsitzenden des Vereins Max Arbinger, der am 30.03.2014 verstarb, hielt er einen Nachruf.

A. Brunner gab einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2013. Es wurden zwei Vorträge gehalten. In seinem Ausblick für dieses Jahr stellte er einen Vortrag über die Geschichte Kufsteins von Frau Dr. Bodner (findet erst 2015 statt), einen über die Entwicklung der Almwirtschaft von Herrn Wörndl und einen Vortrag von Herrn Vögele über das Brunnstein-Haus (am 24.11.2014) in Aussicht. A. Brunner verabschiedete Charlotte Dietrich von ihrer Tätigkeit als Schriftführerin des Vereins und bedankte sich für ihre 15-jährige Arbeit mit einem Blumenstrauß. Hierfür dankte sie ganz herzlich. Die Schriftführerin C. Dietrich berichtete über die 3 Sitzungen, welche die Vorstandschaft im letzten Jahr gehalten hat. M. Steigenberger gab als Schatzmeister seinen Kassen-Bericht

ab. Der Beisitzer Reinhard Jahn bestätigte die vorbildliche und übersichtliche Kassenführung. Auf Vorschlag von R. Jahn wurden im Anschluss der Schatzmeister und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Nach der Bestimmung des Wahlausschusses wurden Wolfgang Wright zum 1. Vorstand, Alois Brunner zum 2. Vorstand, Michael Steigenberger zum Schatzmeister und Norbert Schön zum Schriftführer gewählt. Als Kassenprüfer wurden Reinhard Jahn und Hans Kanzler einstimmig gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.



Vorstand des Historischen Vereins Audorf e.V., von links nach rechts: Alois Brunner, Wolfgang Wright, Norbert Schön, Michael Steigenberger



Henning Bruhn vertrat den 1. Bürgermeister und sprach sich sehr lobend über die Tätigkeiten des Vereins aus. Er gratulierte dem Verein zum 25-jährigen Bestehen.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurden Wünsche und Anregungen der Mitglieder behandelt.

Vor Ende der Versammlung gab W. Wright einen kurzen Einblick in seine Vorstellung, künftig den Verein zu führen. Es wird eine Mischung aus Fortführung des unter Max Arbinger Bewährten (z.B. Exkursionen und Vorträge) und stärkere Einbeziehung der Jugend sein. H. Wildgruber informierte über die erfolgreiche Umstellung der Bankgeschäfte des Vereins auf das Sepa-Verfahren. Ferner bat er alle Vereinsmitglieder, die eine Email-Adresse haben, ihm diese zu melden, so dass er künftig Informationen des Vereins auf diesem Wege versenden kann. Alle anderen erhalten diese wie bisher auf postalischem Weg.

Bei der zweiten diesjährigen Exkursion ging es am 15. Oktober um 7 Uhr mit dem voll besetzten Astl-Bus nach Regensburg zur Bayerischen Landesausstellung 2014 „Ludwig der Bayer Wir sind Kaiser!“. Einen ersten Einblick in die bevorstehende Besichtigung der Ausstellung gab der 1. Vorstand Wolfgang Wright im Bus. Dabei verwies er darauf, dass Ludwig der Bayer das Pfliegergericht Aurburg ins Leben gerufen hat. Im Hausvertrag von Pavia wurde 1329 erstmals die „Auerburg die Burg“ genannt.

Leider geriet der Bus bei der Umgehung Münchens in einen ungewöhnlich langen Stau, wodurch der gesamte Zeitplan ins Wanken geriet. So erreichte der Bus Regensburg erst mit mehr als einer Stunde Verspätung. Schnell hat dann der Vorstand die ersten Veranstaltungstermine umgemodelt und so konnte die gesamte Reisegruppe zunächst in der Kirche St. Ulrich am Dom, eine der ersten frühgotischen Bauten in Süddeutschland, einen exzellent gestalteten Film über den Bau des Doms genießen. Dieser mit 3D-Animationen angereicherte Film lebte gleichermaßen von der Architektur des Kirchenraumes, der modernen Filmtechnik und dem bekannten Schauspieler Christoph Süß, der in vielerlei Rollen mit seiner hervorragenden Schauspielkunst das Leben aus der Zeit und um den Bau des Regensburger Domes schilderte. In der Regierungszeit Ludwigs wurde der aufwendige Bau begonnen und erste Teile des Doms fertig gestellt. Dazu gehörten auch schon die herrlichen Fenster im gotischen Chor. Maßgeblich beteiligt an dem Unterfangen des Dombaus war der Bischof Nikolaus von Ybbs, der Ludwig auch bei seinem Kampf mit dem Kaiser unterstützt hatte. Außergewöhnliche Originale aus der Zeit des Dombaus, ausgestellt in St. Ulrich, rundeten den ersten Teil der Besichtigungen ab.

Das Vereinsmitglied Reinhard Jahn hat es ermöglicht, dass die einzigartige Dombauhütte besichtigt werden konnte. In zwei Gruppen aufgeteilt bekamen die Teilnehmer einen informativen Einblick in Technik, Materialauswahl und Materialverarbeitung beim Bau des Doms. Die Bauarbeiten am Dom wurden 1520 eingestellt und erst Mitte des 19. Jahrhundert vollendet. Die Regensburger Dombauhütte ist vielleicht sogar weltweit die einzige, die ohne Einsatz von Maschinen den Stein bearbeitet. Äußerst anschaulich erläuterte ein Mitarbeiter der Dombauhütte Werkzeuge und deren Benutzung zur Bearbeitung des heute ausschließlich verwendeten Kalksteins.

Parallel zur Besichtigung der Dombauhütte hat jeweils die andere Gruppe als zweiten Teil der Landesausstellung den mittelalterlichen Doppelkreuzgang am Dom mit der Stephanuskapelle besucht. Ab dem 12. Jahrhundert wurde der Kreuzgang für die Bestattung der Bischöfe und Stifter genutzt.

Regensburger Dom



Die vorab gebuchte Führung durch die Landesausstellung erforderte die Kürzung der Mittagspause, so mussten Würstel oder Döner reichen, um den obligatorischen Hunger nach so viel Gesehenem und Gehörtem zu stillen.

Pünktlich waren nach der kurzen Mittagspause wieder alle an der Minoritenkirche versammelt, die Führung in zwei Gruppen durch die eigentliche Ausstellung mit zwei kompetenten Führerinnen konnte beginnen.

In mehreren Ebenen wird die Geschichte des bayerischen Herzogs Ludwig IV. aus dem Geschlecht der Wittelsbacher erzählt. Anlass für die Ausstellung war, dass vor 700 Jahren, also 1314, Ludwig in Aachen zum deutschen König gekrönt wurde. Die Ausstellung zeugt von dem stetigen Kampf mit den konkurrierenden Verwandten einerseits und dem Papst in Avignon andererseits. Die Führung hangelte sich an den vielen kostbaren Originalen entlang, wobei die kompetente Führung die Teilnehmer mit allen geschichtlichen Details versorgte. Zwei Kriegereignisse stellen Eckpfeiler des Werdegangs von Ludwig dar: Die Schlacht bei Gammelsdorf im Jahr 1313, ein eher kleineres Scharmützel, bei der er gegen die Habsburger kämpfte und siegte sowie 1314 die Schlacht bei Mühldorf, bei der er sich gegen den Habsburger Friedrich den Schönen endgültig durchsetzte. Letzterer war der zweite von den uneinigen deutschen Kurfürsten bestimmte König. Es war die letzte mittelalterliche Ritterschlacht, bei der ohne Feuerwaffen gekämpft wurde. Bei seinem folgenden Kampf gegen den Papst wurde er von den Franziskanern unterstützt, die längst den Reichtum der Kirche anprangerten. Obwohl ihn der Papst mit dem Kirchenbann belegt hatte, zog er nach Rom und ließ sich dort zum Kaiser krönen. Einen Schwerpunkt der Führung bildeten immer wieder die Erläuterungen der territorialen Entwicklung Bayerns anhand von Karten aus der jeweiligen Zeit. Auch die ständige Reisetätigkeit Ludwigs, die für die mittelalterlichen Herrscher obligatorisch war, schilderte die Führung. Einer letzten Schlacht gegen den zwischenzeitlich gewählten Gegenkönig Karl IV. entging er durch seinen Tod, der ihn anlässlich eines Jagdausflugs 1347 traf. Die Ausstellung informiert auch anhand vieler Originalurkunden über wichtige Verträge Ludwigs, die von Privilegien, Erbregelungen und Stiftungen handeln. Hierzu zählt der Hausvertrag von Pavia, der den Fortbestand der Wittelsbacher auf viele Jahrhunderte regelt.

Nach Abschluss der spannenden Ausstellung hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich vor der Rückfahrt für ca. ein Stündchen in Regensburg zu erholen.



Veteranen- und Reservistenvorstände trafen sich in Kiefersfelden



Am Samstag 18.10.2014 fand in Kiefersfelden wieder einmal ein Vorstandstreffen der Inntalvereine statt. Um 10.00 Uhr konnte Vorstand Schneider 11 Vorstände mit Begleitern im Gasthof Hotel zur Post begrüßen. Jedes Jahr findet dieses Treffen bei einem anderen Verein statt. Bei diesem Treffen geht es nicht nur um Geselligkeit, nein man möchte den Gästen etwas vom Ort, bzw. von den Sehenswürdigkeiten zeigen. Wir fuhren zur Wasserschnecke beim Bergwirt, wo Sebastian Bleier über die Planung der Schnecke, die Inbetriebnahme und Stromgewinnung informierte. Die Gäste waren von der Anlage sehr angetan, so musste Wast viele Fragen beantworten. Von dort aus fuhren wir zum Wasserrad „Bleiersog“, wo Wast wieder eine kurze Einweisung über Bau und Leistung gab.

Unsere Führung ging dann weiter durch die Gießenbachklamm zur Schopperalm. Um den ersten Durst zu stillen, machte man eine kleine Pause (eine Stehhalbe), dort warteten unsere Transportfahrzeuge, die uns sicher zum „Gasthof Hotel zur Post“ brachten. Man traf sich zum gemeinsamen Mittagessen. Nach der Stärkung berichteten die Vorstände von sich und über ihre Vereine. Vereinsvorstand Irger von Samerberg gab seinen Termin fürs 200-jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit dem Bezirkstreffen der Interessengemeinschaft Rosenheim für 2015 bekannt. Ganz besonders bedankte sich Vorstand Schneider beim Wast für seine ausführlichen Erklärungen beider Anlagen. Weiterhin bedankte sich Schneider bei der Leiterin des Alpenparks, Frau Schützing und beim WSV für die Transportfahrzeuge (Bus) und den beiden Fahrern Ali und Peter Döhring sowie beim 2. Vorstand Toni Skopko und bei Dieter Berndanner für ihre Mithilfe. Ein Dank geht auch an die Wirtsleute Andi und Christine Pfeiffer vom „Gasthof Hotel zur Post“ für die gute Bewirtung und Bereitstellung der Räumlichkeiten.



VdK Nachrichten

Bei nicht besonders schönem Wetter starteten wir am Donnerstag, 7. August um 8.00 Uhr beim Bergwirt. Unser Ziel war die Landesgartenschau in Deggendorf. Auf dem Weg dorthin wurde das Wetter immer schöner und so konnte die Landschaft und die Aussicht genossen werden, wobei natürlich der Gedankenaustausch (Ratsch) im Bus auch sehr gepflegt wurde. In der Gartenschau waren wir begeisterte Betrachter der schön gestalteten Blumenbeete und Blumenrabatten. Blumen zu betrachten ist immer etwas Aufbauendes. Eine riesige Fußgängerbrücke über die Donau wurde überquert. Für den eigenen Garten mussten natürlich ein paar Blumenzwiebeln erworben werden. Das leib-

liche Wohl kam auch nicht zu kurz. Zufrieden und doch ziemlich geschafft vom vielen Rumlaufen, ließen wir uns wieder nach Hause bringen. Um ca. 18.30 Uhr war ein schöner Ausflug zu Ende.

Der Wirtschaftliche Verband hat es wieder einigen Mitgliedern ermöglicht, das Herbstfest in Rosenheim zu besuchen. Am 2. September traf sich eine kleine Gruppe, um einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Wir hatten viel Spaß. Vielen Dank dafür.



Das Kaffeekranz im September genossen wir im Seestüberl am Kieferer See. Der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten im Freien sitzen. Kaffee und Kuchen schmecken in der Natur immer besser. Sogar einige Eisbecher wurden noch verspeist. Am 18. September machten wir einen Halbtagesausflug an den Spitzingsee. Bei herrlichem Wetter Abfahrt um 13.00 Uhr beim Bergwirt. Über Kufstein, durch Landl nach Bayrischzell und an den See. Fast alle haben den See einmal umrundet, um dann eine ausgiebige Rast bei Kaffee und Kuchen zu genießen. Vorbei am Wendelstein, übers Sudelfeld und den Tatzelwurm nach Hause. Unsere Heimat beschert uns immer wieder wunderschöne Tage. Die Jahreshauptversammlung fand am Freitag, 17. Oktober, im Hotel „Zur Post“ statt. Um 14.30 Uhr eröffnete OV Hilde Herfurt-



ner die Versammlung mit der Begrüßung von 57 Mitgliedern und Gästen. Mit dabei die Kreisverbandsvorsitzende Marianne Keuschnig, Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann und der neue Bürgermeister Hajo Gruber. Sie sagte Dank für den zahlreichen Besuch, für die rege Unterstützung der Geschäftsstelle in Rosenheim, der Gemeinde Kiefersfelden für die Fotokopien der Einladungen zur Jahreshauptversammlung sowie den Mitarbeitern/innen der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Eine große Gemeinschaft wie der Ortsverband des VdK ist auf Unterstützung angewiesen.

Als erstes hatten wir die traurige Pflicht 10 Mitgliedern zu gedenken, die seit Oktober 2013 verstorben sind. Sie wurden namentlich verlesen und wir erhoben uns zu einer Gedenkminute. Zum Jahresende wird eine Hl. Messe gelesen und ein Gebinde niedergelegt. Den Termin geben wir bekannt. Im Jahresrückblick berichtete sie über folgende Aktivitäten:

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns zum Kaffeekranz in einem der Cafes oder Gaststätten im Ort. Diese Zusammenkünfte sind immer gut besucht. Der Gedankenaustausch und der Ratsch des Ortes sorgt dafür, dass alle immer bestens informiert sind. Der Muttertagsausflug ging ins Berchtesgadener Land an den Königssee mit Schifffahrt. Die Landesgartenschau in Deggendorf besuchten wir im Sommer. Blumen anzuschauen ist etwas Schönes. Im September haben wir noch einen sonnigen Tag erwischt, um den Spitzingsee zu umwandern und einige Sonnenstrahlen einzufangen. Auch diese Ausflüge bringen viel Freude und Abwechslung. Wir werden auch weiterhin bemüht sein, diese Treffen und Ausflüge zu organisieren. Zwei Vorstandssitzungen wurden einberufen, um Termine und Aktuelles zu besprechen und verschiedene Angelegenheiten zu regeln, so dass unser Verbandsleben Anklang findet. Dann gab sie das Rednerpult an Freu Keuschnig weiter. Sie informierte darüber, was der VdK in der Politik auf Landes- und Bundesebene für eine Rolle spielt.

Sozialpolitisch sind wir ein beträchtliches Stück weitergekommen, auch wenn es noch viel zu tun gibt. So wurden Rente und Mindestlohn bereits in Gesetze gegossen. Auch in die Pflegeversicherung ist Bewegung gekommen. Hier erwartet uns allerdings noch ein spannender Herbst und Winter. Im Verbund mit den 640.000 Mitgliedern in Bayern und fast 1,7 Millionen bundesweit kann viel erreicht werden. Im ersten Halbjahr 2014 hat der VdK Bayern etwa 96.000 sozialrechtliche Beratungen durchgeführt. Es wurden knapp 32.000 Anträge auf Sozialleistungen gestellt, über 13.000 Widersprüche eingelegt und mehr als 3700 Klagen erhoben. Über 19 Millionen Euro an Nachzahlungen konnten so erstritten werden. Immer mehr Menschen kommen zum VdK, weil sie neben der Sozialrechtsberatung unsere sozialpolitische Lobbyarbeit schätzen. Wir können die Menschen mobilisieren, wenn wir an einem Strang ziehen! Der Erfolg bei der langjährigen Forderung nach der Mütterrente freut uns besonders. Jetzt wird die Erziehungsarbeit von Müttern die vor 1992 geboren haben auch belohnt. Wobei natürlich bei manchen Frauen auf Grund der eigenartigen Berechnungen am Schluss nichts rauskommt. Aber gerade in der Gruppe der heutigen Rentnerinnen leben viele in oder am Rande der Altersarmut. Für die ist es eine kleine Verbes-

serung. Mit Nachdruck haben wir uns für eine Besserstellung der Erwerbsminderungsrentner eingesetzt. Unsere Forderung, die Zurechnungszeiten auf die gesetzliche Rentenaltersgrenze auszudehnen, bringt nun eine Erhöhung von 60 auf 62 sowie eine Günstigerprüfung und damit eine Anhebung der Bezüge um ca.40 Euro im Monat. In Bayern leben derzeit knapp 212.000 Erwerbsminderungsrentner. 45 Prozent davon erhielten einen Rentenzahlbetrag von unter 706 Euro im Monat. Das liegt unter dem durchschnittlichen Niveau der Grundsicherung. Die abschlagfreie Rente ab 63, nach 45 Beitragsjahren hat für hitzige Diskussionen gesorgt. Erheblichen Regelbedarf sehen wir noch bei flexibleren Übergängen für besonders belastete Personengruppen, wie Langzeitarbeitslose oder ältere Beschäftigte mit Behinderung. Die Einführung des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns war eine zentrale Forderung bei der VdK-Kampagne zur Bundestagswahl 2013.



Zum 1.1.2015 wird er eingeführt. Leider gibt es noch Ausnahmen und die Höhe ist aus unserer Sicht nur ein Anfang. Damit kann noch keine gesicherte Altersversorgung erarbeitet werden. Zusätzlich müssen Beschäftigungsverhältnisse wie Minijobs, Leiharbeit und Scheinwerkverträge eingedämmt werden. Gerade Minijobs werden oft zur Armutsfalle, vor allem für Frauen. Sogar unter Rentnern gibt es immer mehr Minijobber. Auch das ist ein deutlicher Hinweis für die wachsende Altersarmut in Deutschland. Wir fordern deshalb, dass die Absenkung des Rentenniveaus von derzeit 51 Prozent auf 43 Prozent bis zum Jahr 2030 gestoppt wird. Bei 50 Prozent muss Schluss sein! Viel zu wenig tut sich im Bereich der Inklusion. In Bayern ist jeder elfte Bewohner schwerbehindert. Dass Menschen mit Behinderung im gesellschaftlichen Abseits stehen, ist inakzeptabel. Besonders im Arbeitsleben: „Gut qualifiziert, motiviert und trotzdem ohne Job“. Eine deutlich höhere Ausgleichs-Abgabe für Arbeitgeber, die sich ihrer Beschäftigungspflicht für Menschen mit Behinderung entziehen, könnte weiterhelfen. Die bayerische Staatsregierung verspricht, Bayern in zehn Jahren komplett barrierefrei zu machen. Wir lassen uns überraschen. Seit Anfang April liegt das erste Pflegegestärkungsgesetz vor, das zum 1. Januar 2015 in Kraft treten soll. Viele Regelungen sind zu begrüßen. Das formulierte Ziel einer „Sicherung der Pflege in hoher Qualität unter Beachtung der individuellen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen“, kann so aber noch nicht erreicht werden. Die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, der die Minutenpflege beenden und Demenzkranke gleichberechtigt ins System



einbeziehen würde, wird abermals aufgeschoben. Wir fordern deshalb im Rahmen unserer VdK-Kampagne weiter eine „große Pflegereform - jetzt!“ Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung soll zum 1.1.2015 um 0,3 Prozent steigen. 0,2 Prozent sind für Leistungsverbesserungen gedacht und 0,1 Prozent für einen Pflege-Vorsorgefonds. Diesen Fonds lehnen wir als Sozialverband entschieden ab. Das Geld wird jetzt dringend gebraucht. Die Bedürfnisse pflegender Angehöriger müssen stärker berücksichtigt werden. Sie leisten Schwerstarbeit und das oft zum Nulltarif. Die VdK-Forderung ist eine Gleichstellung der Pflegezeiten mit der Kindererziehung bei der Bewertung der Rente. Um gegen die Missstände vor allem in Pflegeheimen vorzugehen, werden wir eine Verfassungsbeschwerde weiter vorantreiben. Der Staat kommt nach unserer Auffassung seinen Schutzpflichten gegenüber Pflegebedürftigen nicht in ausreichendem Maße nach. Die Beschwerde richtet sich nicht gegen die Heime und nicht gegen die Pflegekräfte. Wir wollen eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen: mehr Personal, weniger Zeitdruck und eine bessere Bezahlung. Aktuell werden die Schriftsätze von sieben Beschwerdeführern juristisch geprüft und in den nächsten Wochen beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Mit der Aufforderung, gemeinsam neue Herausforderungen anzunehmen und einen Dank an alle, übernahm Kreisgeschäftsführer Herr Störmann das Wort. Er gab uns aus seinem Arbeitsbereich einige Zahlen bekannt. In den ersten 9 Monaten dieses Jahres hatte er 1940 Beratungsgespräche. Es wurden 344 Anträge in den Bereichen Schwerbehindertenrecht, Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und Kriegsofferrechte gestellt. Leider müssen auch junge Menschen, die aus den Kriegseinsätzen im Ausland zurückkommen, um ihre Rechte in der Heimat kämpfen. 168 Widersprüche mussten eingelegt werden, wovon 42 Klagen zum Sozialgericht in München gingen. Diese Klagen haben eine Laufzeit von ca. 1 ½ Jahren. Vor allem bei der Erwerbsminderungsrente lässt das so manchen an den Rand der Verzweiflung kommen. Außerdem muss er immer wieder bedauernd feststellen, dass es fast nicht mehr möglich ist, berechnete Leistungen einzufordern. Alles muss erstritten werden. Es kann jedem nur geraten werden, bei einer Ablehnung den VdK einzuschalten. Einen Termin in Rosenheim einholen und beraten lassen. Auch Herr Bürgermeister Hajo Gruber wandte sich an uns. Er ist seit vielen Jahren Mitglied im VdK und fühlte sich auf Grund seines Unfalles immer in den besten Händen. Den Ortsverband lobte er für seine Aktivitäten und unserer OV Hilde Herfurtner wollte er das Weitermachen

schmackhaft machen. Nun wurden langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und einer Ehrennadel in Gold oder Silber ausgezeichnet.

1 Mitgl. - 65 Jahre	1 Mitgl. - 60 Jahre	1 Mitgl. - 40 Jahre
2 Mitgl. - 30 Jahre	3 Mitgl. - 25 Jahre	13 Mitgl. - 10 Jahre

Dann richtete OV Hilde Herfurtner noch einmal das Wort an uns. In diesem Jahr sind 25 neue Mitglieder zu uns gekommen und 9 sind ausgetreten. Wir verzeichnen derzeit in unserem Ortsverband 370 Mitglieder. Alle runden Geburtstage und alle über 80-Jährigen werden zum Geburtstag besucht und mit einem kleinen Geschenk bedacht. In die Altenheime gehen wir regelmäßig die VdK-Insassen besuchen. Der Termin für die Weihnachtsfeier wird beim nächsten Kaffeekranz am 6. November bekannt gegeben. Am Info-Stand gegenüber vom Bergwirt und in Oberaudorf an der Kirchenmauer sind die neuen Termine immer abzulesen. Bitte beachten.

Zum Schluss der Veranstaltung möchte ich mich bedanken für Eure Mitarbeit und Eure Treue und Verbundenheit zum VdK. Nun möchte ich noch in eigener Sache etwas sagen:

Heuer bin ich 85 Jahre alt geworden und seit 26 Jahren Eure Vorsitzende. Mal gut, mal schlecht, wie es eben so geht. Leider macht mir das Alter etwas zu schaffen und ich möchte mein Amt in jüngere Hände geben. Bitte habt Verständnis dafür. Es würde mich freuen, eine Kameradin oder Kameraden in dieses Amt einführen zu können.

Die Vorstandschaft und ich wünschen Euch allen eine gute Zeit, vor allem Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Wie bereits erwähnt, fand vom 17. Oktober bis 16. November die Haussammlung „Helft Wunden heilen“ statt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Am 6. November trafen wir uns im Kieferbachstüberl in Kiefersfelden zu unserem monatlichen Kaffeekranz. Leider fanden diesmal nicht sehr viele den Weg zu uns. Das tat der Freude aber keinen Abbruch. Wir verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag. Der ortsübliche Ratsch wurde unter die Leute gebracht und wir gingen gut unterrichtet wieder nach Hause.

Zum Volkstrauertag am 16. November nahmen auch wir als VdK an den Gedenkfeierlichkeiten teil.

Unsere Weihnachtsfeier ist für den 4. Dezember geplant. Sie findet im Hotel „Zur Post“ statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Herr Bachmeier wird uns mit der Zither begleiten und der Nikolaus dürfte auch vorbeikommen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.



Voller Terminkalender zum Abschluss der Radlsaison 2014



Das letzte Viertel eines ereignisreichen Jahres 2014 neigt sich dem Ende zu und mit ihm die Radlsaison des Radfahrverein Edelweiß Concordia. Am 14. September startete der Radfahrverein seinen Ausflug Richtung Langkampfen. Das noch gute Wetter motivierte uns weiter zu fahren und so landeten wir schließlich in Mariastein, wo wir in der Schlosswirtschaft die verdiente Pause einlegten. Gut gestärkt machten wir uns eine gute Stunde später wieder auf den Nachhauseweg. Seit den großen Ferien belegen wir, wie üblich, jeden Freitag

um 18.30 Uhr eine der freien Turnhallen, um unsere Gymnastikstunde unter der Leitung von Renate Wünsche zu absolvieren. In der letzten Gymnastikstunde vor dem 12. Oktober versäumte sie es nicht, mit freundlicher Eindringlichkeit darauf hinzuweisen, dass Vereinsjahrtag wäre und es ein gutes Bild abgeben würde, wenn wir zahlreich am Marsch zur Kirche und an der anschließenden Messe teilnehmen würden. Wir waren mit 15 Teilnehmern gut besetzt. Tags zuvor, am 11. Oktober, ließ es sich der Verein nicht nehmen, bei der Aktion „Saubere Landschaft“



präsent zu sein. Anfang November fand das große Reisefest der Firma Busreisen Berr statt. Renate schaffte es, dass 22 Teilnehmer Lust aufs Reisefest bekamen. So kam dann „extra für uns“ ein Bus, der uns zuerst zum Fest und dann wieder nach Hause brachte. Die daran teilnahmen, erlebten einen schönen Nachmittag, an dem viel geboten war: Interessante Reiseangebote gepaart mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den Ländern, die das Reiseunternehmen Berr besucht und guten Kontakt pflegt. Dazu noch der Anreiz einmal an einer Schiffsreise auf einem Traumschiff teilzunehmen, verführerisch präsentiert durch den Traumschiff-Kapitän Siegfried Rauch. Es war schon eine tolle Sache! Dazu passte, dass es ein angenehm sonniger und warmer Nachmittag



war. Wir denken, es hat sich jeder gut unterhalten. Um es nicht zu vergessen, hier noch ein paar wichtige Termine: Am 9. Dezember fährt die Nordic-Walking-Gruppe zum Weihnachtsmarkt nach Innsbruck. Auch beim Kieferer Krippenweg wollen wir mitmachen. Termin: Etwa zur Monatsmitte im Dezember.

Am 21. Dezember 2014 halten wir unsere Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof Zur Post ab, wir hoffen, Ihr kommt wieder zahlreich.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia wünscht allen Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2015.



Museums-Eisenbahn- Gemeinschaft Wachtl e. V.

EINE ERFOLGREICHE FAHRSAISON IST ABGESCHLOSSEN



Die Verantwortlichen und vor allem der Eisenbahn-Betriebsleiter freuen sich immer, wenn eine Fahrsaison, die von Anfang Mai bis Ende Oktober geht, unfallfrei abgewickelt werden konnte. An 21 Planfahrtagen, 10 Sonderfahrtagen und 6 Abendfahrtagen anlässlich des Felsenzaubers in der Gießenbachklamm, wurde das von den ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Eisenbahnern der Wachtl-Bahn, mit Bravour gemeistert!

Neben dieser originären Aufgabe der Wachtl-Bahn wurde auch heuer wieder ein Lokführer (Neuhochdeutsch: Eisenbahnfahrzeugführer) ausgebildet, geprüft und der Führerschein für die öffentliche Bahn ausgehändigt. Die Wachtl-Bahn hat zurzeit 9 einsatzfähige Lokführer. Nächstes Jahr stehen drei Anwärter für diese Aufgabe in den Startlöchern. Auch die Hobby-Lokführer-Kurse sind sehr beliebt. An den drei Ausbildungstagen kamen aus ganz Deutschland 35 Eisenbahnbegeisterte nach Kiefersfelden - teilweise auch mit einem Kurzurlaub verbunden - um die begehrte Urkunde zu erwerben. Erstmals nahm auch eine junge Dame an dem Event teil. Natürlich wurden auch neben den Fahrtagen wieder sehr viele Arbeitsstunden zur Erhaltung der historischen Fahrzeuge und zum weiteren Ausbau des Sozialgebäudes geleistet. Die drei Wagen und die zwei elektrischen Lokomotiven wurden „eingepackt“ und können nun überwintern. Die Diesellokomotive dagegen darf in die warme Werkstätte: Sie wird dort total zerlegt und erhält eine Rundumerneuerung - die sogenannte Hauptuntersuchung ist fällig. Dasselbe wird auch in weniger großem Umfang mit der Draisine passieren. Hier wollen wir eine Patenschaft mit interessierten Jugendlichen anbieten, die unter Anleitung die Draisine fahrbereit herrichten und nach Abnahme auch einsetzen können. Arbeitseinsätze sind auch über die Winterzeit alle 14 Tage geplant und auf der Homepage www.wachtl-bahn.de unter Jahresprogramm 2014 / 2015 zu ersehen. Übrigens: Die Jahresabschluss-Feier ist am Samstag, den 13. Dezember um 17.00 Uhr beim „Schaupenwirt“
gez. Günter Ziegler



In der Wachtl-Bahn warn wir im Juli '14 da,
Gregnet hats und kalt wars a.
Mit de Schnapselr is uns wieder warm dann worn,
fühlt hamma uns wia dahoam.
Leider war de Fahrt ned lang,
scho warn wir im Hauptbahnhof dann.
Mit da Wirtin hat ma sehr viel Spaß,
und nächsts Jahr geb ma wieder Gas.
Schee wars!

Dankeverserl“ der Katzdorfer Theaterfreunde



Die Diesellok überwintert
heuer nicht im Freien



Die Draisine wartet auf ihren
Einsatz



„Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 3 - 25-jähriges Gründungsjubiläum des Trachtenvereins „Grenzlander“ Kiefersfelden und Maibaum-Aufstellung am 06. Juli 1930

Der erste Maibaum in Kiefersfelden wurde durch den Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläum am 06. Juli 1930 aufgestellt.

Darüber berichtete seinerzeit der „Oberaudorfer Anzeiger“ in seinen Ausgaben Nr. 26 und 28 vom 28. Juni und 12. Juli 1930:

Oberaudorfer Anzeiger Nr. 26 vom 28. Juni 1930 Jubiläumsfeier -

„Nur noch kurze Zeit trennt uns von der Festlichkeit des Trachtenerhaltungsvereins „Grenzlandla“ zu dessen 25-jährigem Bestehen. Seit Monaten schon sind geschäftige Hände am

Werk, um die künstlerische Durchführung und Ausarbeitung der einzelnen Bilder zu ermöglichen. Die Höhe des Baumes ist 32 Meter über und 3 Meter unter der Erde.

Das Arrangement der Bilder gliedert sich in 3 Gruppen. Die oberste Reihe sind die in Kiefersfelden einst und jetzt existierenden Gewerbe - als da sind: Bäcker, Schneider, Zimmerer, Schreiner, Sensenschmiede, Schlosser, Elektriker, Metzger, Schuster, Maurer, Handel, Marmor-Industrie und Zementwerk. Nicht vergessen sind die Sommerfrischler, Wirte und Kellnerinnen.

In der zweiten Abteilung figurieren: Theater mit Ritter und Kasperl, die Nagelschmiede, die Innschiffahrt, die Holzknechte und Köhler, die Jagd mit Hirsch und Jäger, die Landwirtschaft mit Bauer Dirn.

In der dritten Abteilung finden wir den Gemeinderat mit Bürgermeister und Gemeinbeschreiber, den Polizisten und den

Lumpen, dann Lehrer und Schüler sowie alte und neue Kirche. Ein großes Emblem trägt die Jubeljahreszahl „25“ umrahmt mit der Vereinsinschrift. Der Gedanke ist durchgeführt.

Wie schon früher erwähnt, hat die Oberleitung unser heimischer Künstler Herr Bildhauer Wühr, der schon manches Gute geschaffen hat. Daraus erklärt sich schon, dass man es hier mit erstklassiger Arbeit zu tun hat. Auch die Festlichkeit ist sehr gut

vorbereitet, so dass am Festsonntag, 6. Juli, Großbetrieb in Kiefersfelden sein wird. Unsere verehrten Sommergäste von hier, Mühlbach, Oberaudorf und Kufstein werden sich diese seltene Gelegenheit einer alten guten Sitte nicht entgehen lassen. Pflicht eines jeden Vermieters ist, die Sommergäste auf diese seltene Festfeier aufmerksam zu machen.“

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“!

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Mai bis Oktober - jeden 3. Sonntag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr

November bis April - auf Anfrage in der Kaiser-Reich Information Tel. 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de.



Maibaum in Kiefersfelden

Eintritt:

Erwachsene (Gästekarte 3,-- €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,-- €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit... „ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.



Erntedank in St. Peter - Ein Fest für Alt und Jung

Auch dieses Jahr feierten die Bewohner des Caritas-Altenheim St. Peter den Erntedankgottesdienst zusammen mit den Kindern des im Hause befindlichen Kindergartens. Die Kinder halfen beim Schmücken der Kapelle, brachten Obst und Gemüse in Körbchen mit und legten ein Sonnen-Bodenbild, zu dem sie Erntedank-Lieder sangen.

Tags zuvor feierten die Bewohner bereits bei Kaffee und Kuchen. Frau Bischofer, Herr Sperl und Herr Schreyer sorgten für die musikalische Begleitung. Für Groß und Klein, Alt und Jung brachte dieses Erntedankfest an den beiden Tagen viel Abwechslung und Freude.

Claudia Hoff



Gelungene Premiere für Weinfest am Blaahaus

Am Samstag, den 13. September, ging am Blaahaus das erste Weinfest der Grenzlandler Kiefersfelden und des Fördervereins Alpenpark über die Bühne. Winzer aus verschiedenen Regionen präsentierten ihre Weine, eine Winzerjause, Steckerlfisch und viele weitere Köstlichkeiten sorgten für beste Winzerhof-Stimmung. „Zum einen fördert man die sozialen Kontakte in der Gemeinde und zum anderen dient es einem sehr guten Zweck“, zeigte sich der 1. Bürgermeister Hajo Gruber vom Weinfest begeistert. Der gesamte Erlös kommt dem Bau behindertengerechter Sanitäreinrichtungen im Blaahaus zugute. Die Initiatoren Helga Schützinger und Jasmin Rentenberger versprachen, dass das Weinfest ab sofort zu einem jährlichen fixen Bestandteil in Kiefersfelden wird. Ein besonderer Dank gebührt allen fleißigen Helfern und dem 1. Vorsitzenden des SFVE, W. Sachs, Herrn Hans Hanusch, der mit dem Verkauf seiner Steckerlfische den guten Zweck unterstützte.



Die Fuchs-Buam mit Jasmin Rentenberger, Peter Köhler, Hajo Gruber und Helga Schützinger

<p><i>Freitag, 5. Dezember</i></p> <p>13.00 Uhr Beginn / Erlass 15.30 Uhr Einführung durch den Altbürgermeister Ewin Birner 16.00 Uhr Die Nikolaus kommt mit Geschenken für unsere kleinen und großen Gäste</p> <p>Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe der Musikcapelle Kiefersfelden</p>	<p><i>Sonntag, 7. Dezember</i></p> <p>13.00 Uhr Beginn / Erlass 15.00 Uhr Festungstheater Putzlein 17.00 Uhr - Probier Tag aus Wäldchen 15.00 bis 18.00 Uhr Weihnachtsbastelstube für unsere kleinen Gäste</p> <p>Musikalische Umrahmung: Niederauer Wiesnerbläser</p> <p>Kutschenfahrten</p>
<p><i>Samstag, 6. Dezember</i></p> <p>13.00 Uhr Beginn / Erlass 14.30 Uhr Doodah Pass Kiefersfelden 16.00 Uhr Adventsperre durch den 1. Bürgermeister Hajo Gruber 16.15 Uhr</p> <p>15.00 bis 18.00 Uhr Weihnachtsbastelstube für unsere kleinen Gäste</p> <p>Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe der Musikcapelle Kiefersfelden Niederauer Wiesnerbläser</p> <p>Kutschenfahrten</p>	<p><i>an allen 5 Tagen</i></p> <p>Weihnachtsmarkt mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glühwein, Kinderpunsch usw. • hausgemachten Likören, Schnäpsern, Speck, Brat etc. • Nacht mit Feuer oder Feuerwehrtrommel • Macchi- und Crêpe-Stand • Schwabenbratenstempel, Bagna Longa etc. • hausgemachten Keksen, Feins, Honig und Mandelkugeln • Handarbeiten und Schokoladenkunstwerke • Adventsgestecken und weihnachtlicher Bienenstock • Geschenk- und Dekorationenmarkt • Kätzchen- und Schneckenmarkt • Christbäume aus eigener Arbeit



Ihre Raiffeisenbank Kiefersfelden informiert

VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN

Ein Geschenk wird zum Vermögen

Viele Arbeitgeber zahlen ihren Arbeitnehmern vermögenswirksame Leistungen. Daneben unterstützt auch der Staat Sparer mit Zulagen. In einem Aktienfonds angelegt, zahlt sich dies langfristig aus.



Immerhin haben fast alle Anleger (97 Prozent) von vermögenswirksamen Leistungen (VL) schon einmal gehört oder gelesen. Allein unter den 20- bis 29-jährigen Anlegern kennen diese Anlageform immer noch viele (86 Prozent). Dies ergab eine im Auftrag von Union Investment durchgeführte Umfrage von Forsa im dritten Quartal 2014. Die Fondsgesellschaft der genossenschaftlichen FinanzGruppe lässt von dem Institut jedes Quartal eine Umfrage durchführen. Bei der aktuellen Anlegerbefragung wurde auch ermittelt, dass Arbeitgeber diese Zusatzleistungen bei zwei Dritteln (66 Prozent) der Befragten tatsächlich anbieten. Davon nutzen wiederum fast alle Befragten sie auch. „Das sind gute und wichtige Nachrichten. Denn schließlich handelt es sich bei den VL um ein Geschenk, das sich niemand entgehen lassen sollte“, sagt Thomas Kayser, Prokurist und Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Kiefersfelden. Doch sind VL auch den jungen

Menschen bekannt, die jetzt ihre Schule abgeschlossen haben und in den Beruf einsteigen? Vielen wahrscheinlich noch nicht. Denn die Finanzkompetenz junger Menschen scheint oft nicht ausgereift. Daher fordert beispielsweise der Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), dass an Schulen ein Grundwissen in Ökonomie und Finanzen gelehrt wird.

„Wir sprechen unsere Kunden jetzt verstärkt auf vermögenswirksame Leistungen an. Denn viele junge Menschen beginnen eine Ausbildung oder starten nach dem Studium in den Beruf“, sagt Thomas Kayser und erklärt: „VL zahlen viele Arbeitgeber und der Staat gibt unter bestimmten Voraussetzungen Förderungen dazu.“ Berufsstarter könnten aber auch selbst aus ihrem Gehalt in einen geförderten VL-Vertrag einzahlen und die staatliche Förderung erhalten, so der Geschäftsstellenleiter.

Aktienfondssparpläne bieten viele Vorteile

Berufseinsteiger können auf Aktienfonds setzen, meint Thomas Kayser weiter, denn „sie sind meist ertragsstärker als verzinsliche Anlagen, die bei den niedrigen Zinsen aktuell oft nicht einmal die Inflation ausgleichen.“ Darüber hinaus partizipieren sie mit einer Anlage in Aktienfonds an den Kapitalmärkten. Schon aus geringen Beträgen könne so mit der Zeit ein kleines Vermögen werden. Des Weiteren profitieren Anleger vom Durchschnittskosteneffekt. Bei niedrigen Preisen werden mehr Anteile erworben, bei hohen weniger. Er erklärt, dass Arbeitnehmer die Arbeitnehmersparzulage beantragen können. Der Staat bezuschusst die Einzahlungen bis zu einem Höchstbetrag von 400,- Euro im Jahr mit 20 Prozent, also immerhin 80,- Euro pro Jahr. Das sind 480,- Euro über die gesamte Laufzeit. Voraussetzung für den Erhalt der staatlichen Förderung ist die Investition in einen Aktienfonds und die Unterschreitung vorgegebener Einkommensgrenzen. Bei Ledigen dürfe das jährlich zu versteuernde Einkommen 20.000,- Euro nicht übersteigen, bei Verheirateten und eingetragenen Lebenspartnerschaften liege die Grenze bei 40.000,- Euro. Die Vertragslaufzeit betrage maximal sieben Jahre. Davon zahle der Sparer sechs Jahre lang die Sparbeiträge ein. Im Anschluss daran ruhe der Vertrag maximal ein Jahr und sei zu Beginn des darauffolgenden Jahres frei verfügbar.

Mit Aktienfondssparplänen in Deutschland investieren

„Das Prinzip eines Aktienfonds ist einfach: Tausende von Anlegern zahlen in einen großen Topf ein. Dieses Geld wird von Experten, den Fondsmanagern, in Aktien aussichtsreicher Unternehmen angelegt“, erklärt Thomas Kayser. Gegenwärtig sprechen gute Gründe dafür, einen Aktienfonds mit Schwerpunkt auf Deutschland zu wählen, denn nach wie vor gehört Deutschland in Europa und auch weltweit zu den Wachstumslokomotiven. Deutsche Unternehmen zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Produktivität aus. Nicht umsonst etablierte sich Deutschland als zweitgrößte Exportnation. Aber ein solcher Aktienfonds ist nicht für jeden geeignet. Vor allem, wenn die Risikoeinstellung nicht passe, könnten Renten- oder Mischfonds dann eine Alternative sein. „Erkundigen Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank Kiefersfelden nach für Sie geeigneten VL-Anlagen. Wir beraten Sie gerne“, schließt der Bankexperte ab.

FREIZEITGESTALTUNG IN ST. PETER



Bewegungs- und Gedächtnistraining, Feiern, Basteln, Vorträge, Gottesdienste, Cafeteria, Sonnenterrasse, Ausflüge uvm. bringen den Bewohnern von St.-Peter viel Abwechslung im Tagesablauf, damit sie ihren Alltag mit Freude und Ansprache genießen können.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
Internet:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Caritas
Nah. | Am Nächsten



Kinder fanden Schatz in der Sparkasse

Im Rahmen des Ferienprogramms haben Kinder die Sparkassengeschäftsstelle in Kiefersfelden erkundet und wurden herzlich vom stellvertretenden Leiter Rudolf Dengg begrüßt. Sie lernten allerhand Wissenswertes über unser Geld und deckten gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Michaela Koller und Verena Zink einige „Geheimnisse“ in der Sparkasse auf. Zum Beispiel, wie der Geldautomat und der Kontoauszugsdrucker funktionieren oder wie man Falschgeld entlarvt. Mit Spannung warfen die Kinder auch einen Blick in die Tresorräume. In einem der Kundenschießfächer fanden sie sogar einen Schatz! Die ereignisreiche Entdeckungstour beendeten die Kinder mit einer kleinen Stärkung mit Brezen und Limo.

Die Kinder mit ihrem „Schatz“ und den Sparkassenmitarbeiterinnen Verena Zink, Michaela Koller und stellvertretendem Geschäftsstellenleiter Rudolf Dengg.



Am Samstag, den 06.12.13 lädt das KaffeeHaus - Die Bohne in Kufstein zur Fotoausstellung „Chaos un(d)natürlich“ ein.

Chaos, das ungeordnete, steht für das Gegenteil von Kosmos, dem geordneten Universum.



Während sich in eigentlich chaotischen Systemen regelmäßige, wiederkehrende und geordnete Muster erkennen lassen, zeigen geordnete Systeme bei extremer Vergrößerung chaotische Strukturen.

Mit seiner Ausstellung „Chaos un(d)natürlich“ zeigt der Kiefersfeldener Fotokünstler Carsten Lohr die Schönheit von chaotischen, mathematischen Funktionen in Verbindung mit der Schönheit der Natur die, bei genauer Betrachtung, viele chaotische Elemente beinhaltet.

Aus der Kombination klassischer Fotos mit geränderten Fraktalen wurden spannende Kompositionen erschaffen, die den Betrachter einladen, sich das Bild nicht nur anzusehen, sondern in die extrem feinen Details regelrecht einzutauchen und die Strukturen des Chaos zu erkunden.

Seit den 80er Jahren beschäftigt sich Carsten Lohr bereits mit Fraktalen, damals noch auf einem C64, dessen Rechenleistung die Erstellung dieser Bilder mit Rechenzeiten von mehreren Tagen zu einer argen Geduldssprobe ausarten ließ. Während die damaligen Fraktale lediglich in 2D erzeugt werden konnten, stehen mit den heutigen Rechenleistungen neue Programme zur Verfügung, die seit ca. 5 Jahren auch die Erzeugung 3 dimensionaler Fraktale erlauben.

Bei Fraktalen handelt es sich um Bilder, die aus Formeln errechnet werden, in die, nach dem Prinzip der Rekursion, das Ergebnis der vorherigen Berechnung immer wieder eingesetzt wird. Nach einer vorher definierten Anzahl von Wiederholungen erhält man einen Zahlenwert, dem dann nach einem bestimmten Schema eine Farbe zugewiesen wird. Entdeckt hat diese Anfang der 80-er Jahre der französisch-amerikanische Mathematiker Benoit B. Mandelbrot. Ihm zu Ehren wird die Menge dieser Formeln auch als Mandelbrotmenge bezeichnet.

Zunächst gerieten diese Formeln jedoch wieder in Verges-



senheit, da man damit zwar wunderschöne Bilder generieren konnte, aber keine weitere praktische Anwendung ersichtlich war. Seit Beginn des neuen Jahrtausends beschäftigen sich immer mehr Wissenschaftler mit der sogenannten Chaostheorie, die die Grundlage dieser faszinierenden Bilder ist. Vor allem in den Bereichen Klimaforschung, Strömungsanalyse und Volkswirtschaft können mit Hilfe der Chaostheorie erstaunlich genaue Voraussagen über zukünftige Entwicklungen eigentlich chaotischer Systeme abgeleitet werden.

Carsten Lohr fotografiert seit er als 10-Jähriger im Jahr 1977 von einem befreundeten Journalist und Nachbar seine erste Spiegelreflexkamera, eine Mamiia Sekor samt Belichter und dem ersten Satz Chemikalien und Fotopapier geschenkt bekam.

Im Rahmen des IBU Biathlon Worldcup 2010 in Ridnaun konnte er erstmals seine Bilder einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und wurde vom IBU Organisationskomitee eingeladen, die gesamte Veranstaltung zu portraituren.

Die damals entstandenen Bilder werden immer noch regelmäßig nachgefragt und wurden mittlerweile in ganz Europa in zahlreichen Prospekten, Magazinen und Zeitungen veröffentlicht.

Angeregt durch Kontakte und Erfahrungen in der lokalen Kunstszene, schuf er im April 2011 die Internetseite „Kunstleben.tv“ als ein Portal für die Kunstszene im Inntal. Seit mehr als 3 Jahren veröffentlichen hier Künstler und Galeristen aus dem Inntal ihre aktuellen Veranstaltungen, Werke und Biografien. Mittlerweile hat sich diese Seite zu einem beliebten Informationsmedium entwickelt, das auch überregional Beachtung findet.

Im Dezember 2013 hatte er seine erste eigene Ausstellung in Kufstein mit dem Titel H2O, die weit über die regionalen Grenzen hinaus Beachtung fand. Die Vernissage findet am Samstag, den 06.12.13, ab 19:00 Uhr statt. Das KaffeeHaus „Die Bohne“ befindet sich in der Kinkstraße 30 in 6330 Kufstein.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 08.00 bis 20.00 Uhr und sonn- und feiertags von 09.00 bis 18.00 Uhr. Die Ausstellungsdauer ist vom 06.12.13 bis 31.12.13.

Kontakt:

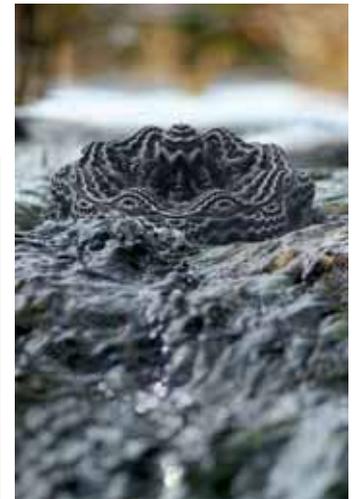
Carsten Lohr • Pendlingstr. 8
83088 Kiefersfelden

Tel-D: 0049 – 172 -844 3597

Tel-A: 0043 – 676 – 90 48 038

Mail: Carsten@inntalbilder.de

www.inntalbilder.de



Tischtennisplatte am Bahnhofsspielplatz

Am Bahnhofsspielplatz gibt es etwas Neues: Eine neue, stabile Tischtennisplatte wurde von der Gemeinde aufgestellt.

Jeder, der einen Tischtennis-Schläger und Ball besitzt, kann dort spielen. So haben wir jetzt auch ein Spielgerät für größere Kinder, Jugendliche und Junggebliebene...

Wir danken den vielen Mitbürgern, die uns bei diesem Anliegen mit ihrer Unterschrift unterstützt haben.

Vor allem Dank an die Gemeinde, die dies möglich gemacht hat! Karin Hug und Hildegard Prinz



Ein „unfassbar schöner Tag“ auf dem Pendling

Seit er vor neun Jahren in Rente ging, ist Norbert Unterholzner (zweiter von links, stehend) ehrenamtlicher Fahrer beim Malteser Hilfsdienst. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er als Kiefersfeldener auch mit der Seniorenresidenz „Alpenpark“ zu tun.

Dort lernte er eine Dame kennen, die seit Jahrzehnten einen Herzenswunsch hat: Noch einmal vom 1650 Meter hohen Pendling aus ins Tal schauen zu können. Unterholzner ging daran, dieser Frau, weiteren Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten aus der Residenz, die namentlich nicht genannt werden wollen, den Wunsch zu erfüllen.

Vom Wirtsteam freundlich aufgenommen, erlebten Unterholzners „Schützlinge“ (unser Bild) einen „unfassbar schönen Tag“, wie sie glücklich betonten.



Aus Pur Mobil Häuslicher Pflegedienst wird Pur Vital Mobiler Pflegedienst

Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut

Vor knapp drei Jahren erweiterte PurVital sein Leistungsangebot um einen ambulanten Pflegedienst und bietet seither auch Pflege zu Hause mit dem Pur Mobil Häuslicher Pflegedienst an. Um keine weiteren Verwirrungen zu stiften, hat man sich jetzt dazu entschlossen, den Pur Mobil in Pur Vital Mobiler Pflegedienst umzubenennen, so dass für alle klar ist, dass der mobile Pflegedienst ein weiteres Angebot von Pur Vital ist.

Für die bereits zu betreuenden Seniorinnen und Senioren und auch zukünftigen Kunden ändert sich jedoch nichts. Pur Vital wird auch weiterhin pflegebedürftige Menschen in ihren eigenen vier Wänden kompetent und liebevoll pflegen und betreuen. Denn so können sie, trotz altersbedingter Einschränkungen, weiterhin in der vertrauten Umgebung leben und sind zugleich bestmöglich versorgt. Bei Pur Vital beschränkt sich diese Versorgung nicht nur auf die typischen Leistungen eines

ambulanten Pflegedienstes. Man versteht sich als Wegbegleiter für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben im Alter. Und um diesem Anspruch gerecht zu werden, geht das Angebot weit über die tagtägliche Grundpflege hinaus: Die Mitarbeiter stehen für Behördenformalitäten zur Seite, erledigen Einkäufe, organisieren Seniorenausflüge, springen kurzfristig bei Verhinderung von pflegenden Familienangehörigen ein oder bringen das Mittagessen vorbei. Denn der ambulante Pflegedienst bietet auch Essen auf Rädern und das nicht nur an Wochentagen, sondern auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wer sich einmal ganz unverbindlich über PUR VITAL Mobiler Pflegedienst oder über Essen auf Rädern informieren möchte, kann dies gerne bei der Pflegedienstleitung Anja Hildebrandt machen. Gerne kommt sie bei Ihnen persönlich vorbei oder berät Sie telefonisch unter 0 80 33/30 450-111 oder aber auch unter www.pur-vital.de.

Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden? Sprechen Sie uns an!

Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.



Ihr
Pflegedienst
im Inntal

Unsere Leistungen

- Persönliche Beratung (in Ihren eigenen vier Wänden)
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung (wie putzen, bügeln, Wäsche waschen)
- Soziale Betreuung
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI
- und noch einiges mehr

Essen auf Rädern

Mittagsmenü bestehend aus
Suppe, Hauptmahlzeit, Nachspeise

Sie können wählen zwischen
Normalkost, Schonkost, vegetarischem Gericht

Kosten

7,00 EUR je Menü inkl. Anfahrtkosten

Bestellen Sie ganz individuell täglich, wöchentlich & selbstverständlich auch am Wochenende und an Feiertagen!

„Ein Probeessen ist für Sie kostenlos!“

Sie wollen sich beruflich verändern und wünschen ein eigenverantwortliches und qualitätsorientiertes Arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau Richtig!

www.altenpfleger-beruf-ausbildung.de

PUR VITAL
Mobiler Pflegedienst
Sankt-Josef-Spital-Str. 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-111

www.pur-vital.de



Lebenswert leben im Alter



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker

